Muscigen:

igt Kieingeile ober beren Raum 10 Big., für auße la Big. Bei mohrmaliger Aufmehme Rachieb. le 30 Big., für ausmärte 50 Big. Beilagengebühr per Taulend Nt. 8.50.

Berniprech-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugepreie:

Monarità 50 Pfg. Bringerfeden 10 Pfa., berth bie Beft begagen vierrelitärlich Mf. 1.75 auster Beitellgeft. Per "General-Angeiger" erideint toglid abenbs, Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Ameriaer

Amfsblatt der Stadt Wiesbaden.

tigia: Baterbeffungs-Blatt "Beierffunden". - Bodrunlid: "Der Candwirib". -

Geschäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt

Inzeigen-Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage, für die 2. Countage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gebetenen Tagen fann feine Bürgichaft übernammen merben gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann feine Bürgichaft übernammen merben

Mr. 193.

Freitag, ben 19. Muguft 1904.

19. Jahrgang.

Dienitherrichaft und Gelinde,

Insbesondere die Füriorge- und Schadenseriatspilicht der Berrichaft.

Von Dr. jur. R. Paulus.

Die den Dienstwertrag behandelnden Beftimmungen unfree Burgerlichen Gefehbuches finden befanntlich nur gum Dell auf das Gefindedienstverhältniß Anwendung, da einerits die Aufrechterhaltung der dem Gesinderechte angehörenin landesgesenlichen Borfcriften ausbrudlich im Einführmgsgesete ausgesprochen und andererseits bestimmt ift, daß uben gewiffen zwingenden Borschriften des neuen Rechts die Locidriften der Landesgesetze, insoweit fie dem Gefinde weiterbade Ansprüche gewähren, in Anwendung zu bleiben haben. Bir haben daher im deutschen Baterlande leider nach wie vor im recht bunte Menge von landesgesetlichen Rormen über den Dienstvertrag. Für Preußen ist, soweit die Geltung des Agemeinen Landrechts reichte, die Gesindeordnung vom 8. Rovender 1810 im Großen und Ganzen maßgebend gebliebm - daneben bestehen noch 17 Condergefindeordnungen!

Der Borbehalt der freien landesgesetlichen Regelung des Cefinderechts ist aber insofern eingeschränft, als bestimmte im ialen Intereffe ergangene Beftimmungen des Bürgerlichen Sembuches die Borschriften der Landesgesetze tifeils abgeandert, theils erfett haben. Das durch Aufnahme eines Dienftden in die häusliche Gemeinschaft des Brotherrn begrundete evillermaßen familiare Berhaltnig rechtfereigt besondere Romen über die gegenseitigen Rechte und Pflichten, über die rforge der Herrichaft für das Gefinde, über die Saftpflicht bes Dienstherrn mit Bezug auf fein Sausperfonal.

Bährend die Feststellung, welche dienstehlichtigen Persovin unter den Begriff des Gefindes fallen, dem Landesrecht iberlassen geblieben ist — man begreift darunter die in die dinsliche Gemeinschaft des Dienstherrn aufgenommenen, ge-gen Entgelt jur Berrichtung gewisser an den Intellett keine onderen Anforderungen stellenden Dienste im Saufe oder m der Wirthschaft der Herrschaft verpflichteten Personen, also weben Stuben-, Ruchen- und Kindermadchen auch Ammen, Kammerzofen und Wirthichafterinnen, neben Diener, Sausmedit und Kutscher auch Pförtner und Gärtner — untersieht der Abichluß des Gefinde-Miethsvertrages jetzt den Borichrif. In des neuen Rechts; Schriftlichfeit des Bertrages oder ftatt defen Einigung unter Geben und Rehmen des "Miethsthalers", wie es friiher iiblich und nöthig war, ist heute daher nicht mehr erforderlich. Derartige Bestimmungen des alten Bechts gehören nicht zu den in der Eigenart des Gefindedienst

vertrages begründeten Sondervorschriften ber Landesgefetze und find infolgedeffen befeitigt. Der Abichlug des Bertrages zwischen Herrschaft und Gefinde erfolgt jett also gultig formlos und ohne Geben und Rehmen einer bestärfenden fogenannten "Draufgabe".

Ferner bat bas Bürgerliche Befetbuch, fittliche Berpflichtungen zu absoluten Rechtspflichten erhebend, Die Fürlorge und die Schadenersatpflicht bes Dienstherrn weientlich ausgebaut. Diese in fogialpolitischer Hinficht bedeutsamen Borfdriften feien im folgenden einer Erörterung unterzogen.

Seinen Anspruch auf Zahlung des Lohnes verliert der Dienftbote (nach § 616 B. G.-B. und Art. 14 Ausf. Gef.) dadurch nicht, daß er für eine verhältnigmäßig nicht erhebliche Beit durch einen in feiner Berfon liegenden Grund ohne fein Berichtiden an der Dienstleiftung verhindert worden ift, 3. B. infolge einer Krantbeit oder der Gingiebung gu einer militariichen Uebung. Auf den Lohn muß fich das Gefinde jedoch die ihm etwa aus einer Zwangsfranken- oder Unfallversicherung

auftehenden Beträge anrechnen faffen.

Der Dienstherr ist ferner (nach § 618 B. G.-B.) verpilich. tet, den Dienftboten bor Gefahren für Leben und Gefundheit thunlichft gu bebüten; er muß zu diesem Zwede Raume, Borrichtungen, Maichinen und Geräthichaften aller Art, die das Gefinde zu benuten bat, fo einrichten und unterhalten, und unter feiner Leitung oder Aufficht vorzunehmende Dienftverrichtungen fo regeln, daß der Dienfiberpflichtete gegen Gefahr für Leib und Leben soweit geschützt ift, als die Ratur der Tienstleistung es gestattet. Er hat ferner in Ansehung des Bohn- und Schlafraumes, ber Berpflegung, fowie ber Mrbeite- und Erholungszeit diejenigen Anordnungen und Ginrichtungen gu treffen, welche mit Rudficht auf die Gefundheit, die Sittlichkeit und die Religion des Dienftboten erforderlich find. An der Berrichaft ift es also insbesondere, dafür zu forgen, daß das Gefinde nicht in naftalten, lichtlofen Räumen untergebracht wird, daß nicht weibliche und männliche Dienstboten denfelben Schlafraum benuten, daß das Gefinde nicht mit verdorbenem Gleisch oder dergl, befostigt wird, daß ihm nicht giftige ober auende Mittel ohne die nöthigen Borfichtsmagregeln in die Sand gegeben werben, daß die Geräthichaften, mit denen der Dienstbote hantiren muß, nicht in einem dadhaften, die Gefundheit bes Dienstpflichtigen gefährdenben Luftande fich befinden, daß dem Dienftpflichtigen der burch seine Religion geforderte Kirchenbesuch in angemessenen Bwifdenräumen gestattet wird! Andernfalls muß ber Brotherr für den dem Gefinde erwachsenden Schaben einsteben. Bervorzuheben ift bier jedoch, daß Borausiehung eines berartigen Erfotanipruche bes Gefindes gegen die Berrichaft

ein Berichulben der letteren ift. d. h. eine Außerachtlaffung derjenigen Sorgialt, welche nach der Berfehrsfitte in den be-Bugliden Berhaltniffen für erforderlich und genügend angefeben wird. In jeder großen Stadt verungliden alljährlich Dienstmädchen beim Gensterpuben durch Abstiirzen. Diefer Gefahr fann man zweifellos z. B. durch Anbringen eines Haltvieils vorbeugen. Aber feine Haustrau denkt daran, die es Mittel anzuwenden, fie predigt dem Madden bochfiens Borficht. Unter Zugrundelegen diefes Beispiels ist man bei der Berathung des B. G.-B. davon ausgegangen, daß die Richtanwendung besonderer Schutzmittel in jolchen Fällen als ein Berichulden nicht anzufeben fet. Richt die Corgfalt, wesche im Gingelfalle gur Berhütung eines Schadens wirflich erforderlich ift. foll beachtet werden, fondern es foll nach der normalen Auffaffung des Berfehrs in den betr. Berhaltniffen beurtheilt werden, ob dem Dienstherrn aus der Unterlaffung der Schupborrichtung, aus ber mangelhaften Be chaffenheit von Treppen, Leitern und bergl. ein Borwurf zu machen ift.

Beiter erwachsen aus ber Borfdrift bes § 617 B. G.-B. wichtige Pflichten des Dienstherrn und zwar folgende:

1. Er hat im Falle der Erfranfung des Dienfiboten ihm die erforderliche Berpflegung und arstliche Behandlung angedeihen gu laffen. Die Rrantheit muß nach ber Mufnahme in die häusliche Gemeinschaft jum Ausbruch gefommen fein; der Reim der Krantheit mag ichon borber bestanden haben, befrand die Krankheit selbst aber schon vorher, so ist der Dienst-herr nicht zur Pflege verbunden. Das zu ent cheiden wird im einzelnen Falle Cache des Arates fein, insbesondere bei einer chronischen Erfrankung, wo die Krankheit zwar dauernd vor-handen ist, aber nur von Zeit zu Zeit sich außert.

2. Es fteht dem Dienfiberen frei, dem Dienfiboten entme der in feinem Haufe oder in einer Rrankenanstalt die Berpflegung und ärztliche Behandlung zu gewähren. Der Dienftbote ist verpflichtet, fich auf Anordnung der Herrichaft in ein Kranfenhaus aufnehmen zu laffen. Rach der Bert brefitte ift gu beurtheilen, mas im konfreten Falle als "erforderliche" Berpflegung anzusehen ift. Die Buziehung eines Arztes fann in leichten Fallen, wo ber Sausberr jelbft feinen Argt fonfultiren wirde, nicht verlangt werden; andererfeits fann dem Dienstmädden ein Raturargt oder gar ein fluger Mann vem Lande (Schäfer und bergl.) nicht aufgezwungen werden,

3. Die Berpflegungsdauer beträgt nach dem B. G.B. höchstens 6 Wochen. Danach würde, wenn ber Dienstbote Freitag den 1. 7. 04 erfranft ift, die Berpflichtung der Berr ichaft Freitag den 12. 8. 04 Mitternachts enden. Sier greift nun aber die Bestimmung des § 86 der Gefindeordnung ein, die den Dienstboten infofern beffer ftellt, als fie die Berpfleg-

Kleines Feuilleton.

Ein fleines Lebenszeichen. Der Siefelbauer ift beim Raufen und einen Sieb besimmingstos geworben und liegt am Boben. fot er ploplich die Lingen aut, enwickt einen am Boben lieenden Mogling und wirft ihn bem Erstbesten an den Schäbel. Outlob", meint biefer, "jest gibt er ichon wieber ein fleines

Beter Rhein und Beine. In Beines Wintermarden Deutichindet fich eine Stelle, die guerft Rich. M. Meyer unter eis auf Treitichtes Deutsche Geschichte richtig gedeutet hat. De Meinhessen batten, um die Schiffsahrt vom rechten Ufer mogra leiten, auf Beranlaffung bes barmstädtischen Ministers Ibil if ber Nacht vom 28. Februar 1841 ben Strom am Gericher User unfahrbar gemacht, und swar burch Bersenken Genrer Mengen von Steinen, die beimlich auf 103 Frachtdiffen borthin geschafft worden waren. Auf diesen Borgang belicen fic die Berfe im Wintermarchen:

Bu Biebrich habe ich Steine verschludt, Malyrhaftig fie samedten nicht leder!

Delamitlich laufde br Dichter auf der Kölner Brude diefer toftwhen Rioge bes Bater Ribein. Die Steine liegen bem Alten ebendiver im Magen, wie die Berfe von Nil. Beder, deffen etwas tolberiges Rheinlied hier bam Satirifer herhalten unth.

Die bewegenbe Araft unferes Bergens, bie bas Blut in amäßigen Umdauf sett, ift bebeutend größer, als viele Monden glauben. Darch forgfältige Experimente ift bor fursem fetersellt worben, daß, wenn die treibende Kraft des Mustels, den den herz nennt, übertrogen werben tomte fie vollfommen geden würde, um eine fleine Truchmaschine in Bewegung su den Die Kraft des Herzens ist die Lobenstraft des Menschen. Die fleine Moschine im menschlichen Körper arbeitet Tag und U und die Kraft die nicht sofort verbraucht wird, bleibt für Patere Anftrengungen aufgespart. Wollte man eine Mafchine berfelben Triebfroft fonftruiren, fo mußte biefe 18 Boll boch ein, mit einem Eplinder von 1 au 1,5 Boll und einem Schwung-Tibe bon 150 Umbrebungen in ber Minute berfeben fein. Bur Mung biefer kleinen Maschine wurde man brei Pfund Kohlen ta ber Stunde verbrauchen.

Dachgarten in Berlin. Bob. mancher, ber in biefen Togen im Bustond eines halbgesottenen Karpsens durch die glilhend-beißen Straßen der Großstadt wallte, sab voll Neid nach den Thurmsbigen und den Dächern der Miethskafernen, von der Borftellung belebt, bag ba oben wenigstens ein frischer Luftzug äre. Min gar ber Trann, bort boch über bem Wendengewimmel einen Garten gu befigen, wo man in ber Abendluft swiften grimeneBerten rubig wondelt, hatte enrosBeftriden-Duchgarten find burchaus feine Erfindung neugeiflicher Großftöbte; bie Antife bat fie auch gefannt, topographische Eingescheiten, die und bon Rom und Babpion &. B. überliefert werden, laffen barauf ichliegen. Man nurfte in ben neugeiflichen Großstädten nothwendig barauf tommen, Dochgarten anzulegen fobald einmal Grund und Boden zur ebener Erbe theuer und ein grüner Med baselbit auch für ben Befipenben ein allgu groher Luxus wurde. In Niesenstädten, wie Newhorf und Paris, tomen fie werft auf. Berlin folgte gogerno nach; ber Ginn bafür ift bort noch nicht recht erwacht, auch bietet die Anlage ber neuen Berfiner Methobaufer felbst manche Schwierigfeit. Ein febr bemerkenswerther Dachgarten, vielleicht ber größte, ben Berlin bat, befindet fich über bem Gebanbe ber Philharmonie an ber Bernburger Strafe. Er ift von ber Strafe aus nicht fichtbor; wer ibn entbeden will muß fich in ben inneren hof der Philliammonie bogeben, die nach ihrem jehigen Ausban bier einen rechten Winkel nach ber Röthener Strafe gu macht, wo bie zweite Front ift. Der feierliche Charafter bes gangen Gebäudes, bas verhältnigmäßig ftille Biertel, in bem es fich befindet, trägt bagu bei, ben Werth biefes Duchgartens, ben ber verstorbene Direktor Encerboti errichten ließ, zu erhöhen und ilm einen stilvollen Charafter zu geben. Da ist wirflich hoch über ber Menschen Cefchechter ein Stüdchen Guben und ein bischen freie Ratur in bie Luft gezaubert worben mitten awifden Schornsteine und falfbeworfene Großstadtwande. Ein geichidter Deforationsmoler bat auf dem Hintergrunde des Gartens, d. h. auf ber Band bes Rachbarhaufes, eine Riefenbeloration gedaffen von einem ficblichen Schloß mit Bogengangen, Thirmen und Zinnen, bas fich vor einer Bergmand erhebt, malerifch unngeben von Sppressenalleen, von Gelskuppen überragt. Davor befindet fich der eigentliche Barten, eine febr große Rlache mit Beeten und fauber gehaltenen Seden, fiesboftreuten Gangen und Baumen, die in Kübein stehen. Sogar an Brunnen fohlis nicht.

Der Garten ift abends zu beleuchten, und er muß in der That in bengatischem Licht, &. B. in biefer einsamen Gobe, wo man nichts vom Strafenlären hört, einen feenhaften Ginbrud maden. Bielleicht werben wir es noch erleben, bag man Dad. garben-parties gibt, baß Einlabungen gu einem Bar hampetre im Dockgarten erlaffen tverben und bag ein Unterzehmer bon Gesellichaftsreisen kinftliche Bergbesteigungen auf Dachgarten veranstaltet. Für fübliche Deforationsmotive bei ber ihnemalung ihrer nüchternen Wiethsbäufer haben bie Berliner überhnupt große Borliebe; wer irgend einen hof eines neuen hauses im Westen betritt, ist auf einmal ganz betroffen, sich einem kuimen Schloß mit Bogengangen ober einer romantischen Alofterpforte gegenüber zu befinden, anit ber eine gange Richeravan's bemalt ift. Diefes Suchen nach Boefie bat etwas Richtenbes Un ber Ede ber Charlotten- und Mobrenftraße befindet fich ein anderer größerer Dachgarten, von bem bie Boriibergebenben vom Genbarmenmorft aus immer ichon von weitem grüne Heden und luftige Bonnachen beruntertwinten feben. Auch befinden fich fleinere Dachgarten noch in ber füblichen Friedrichsftrage por Mimsarbenfenktern; sie wirken gerube in biefer Straße wie große Körbe lebenbigen Grins. Sonst hat sich die Mede noch nicht febr eingebürgert, und bie Dochparten find felten in Berlin. Bie ich vermutbe, aus Beforquif, bag ber liebe Staat, sobald er eines Dachgartens ansichtig wird, fich seiner annahmen und zunadst einwal - Dachgartenftener erheben finnte

Die Diebftable in ber Roniglichen Bibliothet gu Bruffel find wiederholt beiprochen worden. Ihren aber wird jest erst die Krone aufgesetzt durch bas beispiellos freche Befenntnig eines Somptbiebes, der allerdings zuvor die Landesgrenze zwischen sich und seine Thaten gelegt bat. Allbert Berthel beißt bas Individuaun, bas in einem burch ben Bruffeler Betit Bleu beröffentlichten und an biefes Blatt gerichteten Briefe zugibt, daß diese Diebstähle seit 25 Jahren ausgeführt worden find. Ungefähr 8000 Banbe find in diefer Zeit verichwunden. Das geschach meist so, das alte Beaurte Bircher wit nach Hause nasenen, die fie auf Nimmerwiedersehen weiter verlieben. Andere Beaurte trieben einsach in Person Sanbel mit dem Besit der Biblio-thet. Alle Anthiquare von Brissel. Baris und enderen Orten baben anstandsjos mit ben Büchern ber Königlichen Bibliothet getoudert. Berthel bebauptet, beweifen zu konnen, bag ein ebenfo schwunghafter Handel noch hatte in den Bibliotheten vom Haag ungsdauer nicht auf 6 Wochen beschränkt, sondern schlechthin bestimmt:

"Zieht ein Dienstbote sich durch den Dienst oder bei Gelegenheit desselben eine Krankbeit zu, so ist die Herrschaft schuldig für seine Kur und Verpslegung zu sorgen."

Sechs Wochen ist der Dienstherr daher nach B. G.-B. § 617, weitere unbegrenzte Beit nach Gef.-D. § 86 verpflichtet! Mit dem Ende der Dienftzeit hört aber regelmäßig die Bflicht der herrichaft auf; erfrankt alfo ein Dienstmädchen, das gufolge einer am 15. Rovember erfolgten Kündigung am 1. 30nuar den Dienft verlaffen muß, am 20. Dezember, fo bat die Herrichaft nur noch 12 Tage — bis einschließlich 31. Dezember — für das Mädchen zu forgen. In der Erfrankung des Dienstboten fann möglicherweise für bie Berrichaft ein Rin-Digungsrecht gu finden fein. Mocht der Dienftherr von diefem Rechte Gebrauch, jo bleibt die dadurch berbeigeführte Beendigung des Dienftverhältniffes jedoch auf die nach B. G.-B. alfo auf die Dauer von feche Wochen bestehende Fürforgepflicht ohne Ginflug. Damit ift im Intereffe des Dienftboten der Möglichkeit vorgebeugt, das die Herrichaft bei jeder Erfranfung des Dienstboten fündigt und ihn seines Anspruches berluftig macht. In Fällen, wo ein Dienstbote, der durch fein Betragen oder feine Leiftungen fich keinen Anspruch auf besondere Rücksichtnahme erworben hat, eine voraussichtlich langwierige Krantheit befommt, wird es hiernach rathfam und der herrichaft nicht zu verargen sein, wenn fie zum nächsten Termin den Dienstboten fündigt; fie befreit fich dadurch von der auf Grund der Gefindeordnung, also für die 6 Wochen übersteigende Dauer der Kranfheit, ihr obliegenden Pflegepflicht. (Schluß folgt.)



Die alte Rattenfängeritadt Sameln

batte zum Empfang der kaiserlichen Familie sestlichen Schmud angelegt. Es wird uns von dort gemeldet:

Samelu, 17. Muguft. Der Raifer, die Raiferin, Bring Gitel Friedrich, Bring Osfar und Pringeffin Bictoria Luife trafen heute Bormittag auf dem hiefigen Bahnhofe ein. Der staifer, der Generalsumiform angelegt hatte, nahm auf dem Bahnhofe Meldungen des Oberpräfidenten Bengel und des Regierungspräsidenten Philippsborn entgegen. Unter bem Geläut aller Gloden fuhr der Raifer alsbald durch die festlich geschmidten Straßen nach dem Rathaus, an welchem der Oberbiirgermeifter eine Ansprache an den Raifer hielt, in der er ihn berglich begriißte. U. A. betonte er, daß das Wachsen und Blüben der Stadt Sameln jum größten Theil der Fürforge des Laifers zu danken fei und hob berbor, das Wohl der Stadt Sameln fei bon dem Gedeihen von Sandel und Schifffahrt bedingt, und daß die Bunfde und Blane des Raifers in diefer Richtung fich erfüllen möchten. Es fei das erfte Mal, daß die Stadt Sameln die Che habe, das Raiserpaar in feinen Mauern empfangen gu fonnen. Der Raifer danfte hierauf in seinem und der Raiserin Ramen in einer Ansprache an den Oberbürgermeifter für den Empfang und fagte u. A., er hatte ichon lange den Bunich gebabt nach Sameln zu fommen. Er habe, was Bandel und Schiffahrt anbelangt, befonbere Blane, die fich jum Wohle ber Stadt Someln erfüllen werden. Um 43 Uhr begab sich das Kaiserpaar zur Beihe der Stiftsfirche nach Gifchbed.

and von Poris getrieben wind. Natürlich verschwinden biese Schätze nicht burch bie ftreng übertwachten Lefefale. Berthel gibt min bon fich seibst an, daß er für Nachnung Driner Bücher ber Rgl. Bibliothef versauft hat, er will aber nicht ber birefte Dieb gewesen sein und verlangt, daß man ihn ungeschoren laffe, wenn man die anderen Berbrecher unbestraft laffen will. Seine ganze Mush richtet sich gegen ben Münchener Antiquar, ber ihn als Dieb entlardt und die Biblicehef zuerst auf die beispiellosen Misstönde auswerkenn gemacht bat. Dieser Antiquar ist nach ihm nicht nur sein ehrsteher Warm, sondern ein Hauptschler. Auf biefen verbliffenben Brief bin find folgende Thotfachen feitgestellt worden. Albert Beribel in Lattich, von frangofischen Eltern geworen, ift Franzose exblicten. Er bat, seit es ibm infolge ber Ausbechung bes Standass in der Bibliothef in Brüffel zu beiß wurde, in London ein Antiquariat aufgemacht. Man bet bei ber Laussindung in feiner merstwürdig oft gewechselten Wobming eine gablreiche Korrespondens entbedt, die seinen fortgesetten Berkehr mit ausfändischen Anniquaren beweift. Die Unterfuchung bat ferner sestgestellt, bag alle bie von ihm verhandelten Bucher auch von ihm perfonlich in dem Lefefaal gur Lefture ver-langt worben find! Die beutsche Staatsanwolfschaft bat bereits 15 Binter ergreifen fonnen, die Berthel nach Deutschland berfauft batte. Berichiebene beutsche Antiquare find bereits in berfelben Sache bernoumen, leiber hat auch gogen einige von ihnen bereits die Untersuchung wegen Dehlerei eröffnet werden

Ausgrabungen bei Argos. Seit seiner Rücksehr aus Itpala läßt ber uneumikliche Archäologe Bollgrof bei Argos im Auftrage der Ecole francoise graben um das Stadion des alten Argos zu finden. Mach Loufanias nurg es zwischen der im borigen Jahre gefundenen Aspis und ber Sügelreihe im Weften ba-Bei ben Bersuchsgrabungen sand man den Tempel bes Apoll, es nurben brei feine Altare bloggelegt und babei ein Brunnen, in beffen Waffer bas Gleisch und bie Gebarine ber Opferibiere gerrafchen wurden, Muf ben Altaren befinden fich Platten mit Imidriften, aus benen ber Rame bes Gottes hervorgeht, dem das Deiligshum gerreibt war, von dem auch der antife Bödefer Paufamas erzöhlt. Bei der Reinigung des Brunnens fand man ungablige Gefähltherben. Der Brunnen ichien fefr tief gut fein, benn bie Arbeiter reinigen icon in einer Tiefe von 19 m und glauben, daß fie noch lange nicht auf bem Grunde angekennmen find. Gleichzeitig wurde auch an anderer Stelle ge-graben, um bas Ende der Agora zu finden von der im vorigen Ichre ein Theil entbedt tourbe. Aber man fand bier nichts und wird nun an sweiter Stelle gwilchen ber Straße, die nach ber Reiterfaserne führt, und bem Stabtibeil Kravasara graben,

Fischbed, 17. August. Das Kaiserpaar traf beute Mittag hier ein, wohnte der Einweibung der Stiftskirche bei und fubr Nachmittags um 13 Uhr nach Wilhelmshöhe zurück.

Eilenbahnminister von Budde

wird heute eine Abordnung des Bundes der Industriellen en:pfangen zur Besprechung über die Einführung vorübergebender Eisenkahn-Nothstandstarise für die Industrie insolge des anhaltenden Bersagens der Wasserstraßen.

Mirbachs. Flucht aus der Oeffentlichkeit.

Der Wiener "Zeit" wird von ihrem Berliner Korrespondenten berichtet, der Kaiser habe in Berlin nicht nur mit dem Oberstämmerer Fürsten Kolms-Baruth, sondern auch mit dem Reichsfanzler Grafen Bülow die Mirbach-Angelegenheit erörtert, sei nunmehr vollständig unterrichtet und dürfte in den nächsten Tagen seine Entscheidung tressen. Border werde er mit der Kaiserin über die Angelegenheit sprechen. Es werde angenommen, daß Freiherr von Mirbach seine Demission als Oberhofmeister aufgeben, und daß er mit einem anderen hohen Posten, auf dem er mit der Deffentlichkeit weniger in Berührung kommt, "entschädigt" werden wird. — Man wird sich aber trotzem wahrscheinlich so lange in der Deffentlichkeit mit der Sache beschäftigen, dis die entsprechende Aufklärung gegeben ist. Es wird nur immer fraglicher, ob die Aufklärung überhaupt gegeben werden kann.

Die Bandelsverträge.

Die Wiederaufnahme der Handelsvertragsverhandlungen zwischen der Schweiz und Deutschland finden, nach einer Weldung aus Bern, am 25. August in Luzern statt.

Ablagung der öfterreichischen Manöver?

Aus Wien, 17. August, wird gemeldet: Schlesische Blätter fordern die Absage der Manöver, da die durch die Dürre in Schlesien geschaffenen Berhältnisse so traurige sind, daß das Land die Einquartierung nicht vertragen kann.

Kailer Franz Jolef in Karlsbad.

Sarlsbad, 17. August. Kaiser Franz Josef, welcher sich bereits gestern von König Eduard von England in Marienbad verabschiedet hatte, ist heute Bormittag hier eingetrossen und setze nach kurzem Berweilen die Reise nach Jickl fort. — Der Kaiser empfing eine Deputation der Stadt Eger, die durchweg aus Radisal-Deutschnationalen bestand. Der Kaiser sagte zu ihnen: Ich bedauere, diesmal der Einladung der Stadt Eger nicht nachsommen zu können, ich muß ins Gebirge um mich zu erholen.

Huf die Ehrenbürgerschiaft verzichtet.

Der Abgeordnete Schönerer richtete an die Stadtvertretung von Eger ein Schreiben, worin er mittheilt, daß er mit Rückficht auf die gegen das alldeutsche Grundprogramm verstoßende Einladung des Kaisers nach Eger auf die Stelle als Ehrenbürger von Eger verzichte. Der Kaiser veranlasse die Slavistrung deutscher Gebiete.

Deutich-Südweitairika.

Berlin, 17. August. General von Trotha meldet aus Hamafari: Der Feind ist nach dem Gesecht am 11. ds. in voller panisartiger Flucht unter Zurücklassung von sehr vielem Vieh, Habseigeriten und zahlreichen Leichen in östlicher Richtung zurückgegangen. Ich versoszte starke seindliche Kräfte mit den vereinigten Abtheilungen Deinsling und Mühlenfels mit einem Gewaltmarsch dis in die Gegend von Omutjatzewa, wo gänzlicher Mangel an Weide und Wasser und die Trennung des Feindes die Einstellung der Bersolgung bedingte.

chen wurden am 7. August halbwegs nach Waterberg Osandjackaberg gefunden und berrdigt. Iwei Mann der betrouisse werden vermißt.

Berlin, 18. August. Oberst Leutwein schreibt in einer Brief aus Windhuf vom 6. Juli u. A. Folgendes: Erst webie letzten Batronen der Hereros, deren Munitionsbesch wirdt zu übersehen vermögen, verschossen sind, wird der gring Ende sein. Dies schließt aber nicht aus, daß sie mit aus zis und sonstigen Handwassen den Kleinfrieg sortsehn is noch auf Jahre hinaus den Farmenbetrieb lähmen. Das beste Zeugniß ist das gerade nicht.

Berlin, 18. August. Der B. L.A. meldet aus Rut. Brinz Heinrich von Preußen ließ sich gestern die aus Trute Südwestafrika zurücklehrenden abgelösten Secsoldaten vork. Ien. Auf die Frage, ob die Seesoldaten denn noch einmand Südafrika ausrücken würden, antworteten alle freudig: Ia.

Oberleutnant 63 Lekow in Deutsch-Südwestafrika gefallen

Nachdem wir in der Lage waren, sofort nach Eintreste der Nachricht von dem neuen Erfolge unserer Schuhtruppe in Deutsch-Sidwestafrika die Bilder von vier der gefallen Führer zu veröffentlichen, bringen wir heute das Bild die ebenfalls den Heldentod gestorbenen Oberleutnants von Le



fow, sodaß unsere Leser numehr sämmtliche in dem letten Gesechte in Deutsch-Südwestafrika gefallenen Führer kennen. Oberleutnant von Lekow hatte sich s. 8. mit Hauptmann von Derten nach Argentinien begeben, um dort den Einkauf von Bferden für Deutsch-Südwestafrika zu besorgen.

Die Vertrelbung der Ursulinerinnen zu Ambert wurde laut Telegramm aus Elermont-Ferrand am 17. Aug. von der Bevölserung durch einen Angriff auf den überwachen den Gendarmerieoftizier und den Gerichtsschreiber verhindert. Da fein Schlosser das Thor des Klosters aufbrechen wollt, verließ der Liquidator den Plat und benachrichtigte die Behörden, daß es unmöglich sei, den Auftrag auszusühren.

Geheime Botichaft.

London, 18. August. Der englische Kontreadmind Prinz Louis Battenberg ist nach Petersburg abgereist, angelich um dem Zaren ein eigenhändiges Schreiben des Königs Eduard zu überbringen.

Die Differenzen zwischen Amerika und der Türkel wurden, nach einer Weldung aus Konstantinopes, auf folgen-



Stand der deutschen Truppen nach dem Gefecht am Waterberg.

Sahlreiches Bieh wurde erbentet. Major von Estorff verfelgte, von Norden umfassend, den Feind und schlug am 15. ds. Hererobanden, die den Omurandba abwärts zogen. Der Feind hatte große Berluste. Diesseits sind tot 5 Mann, verwundet sind Oberleutnant Bischoff, Leutnant von Meien und sims Mann. — Ferner meldet General v. Trotha: Leutnant von Boden hausen und 8 Mann von der 1. Kompagnie 2. Regiment, wurden am 6. August auf der Rücksehr von einer Katronille nach Waterberg überfallen und getötet. Die Lei-

der Basis geregelt: Die Pforte anersennt die Gleichberechts ung aller amerikanischen Schulen in der Türkei mit den Schulen anderer Nationen. Die Entschädigung für die Frau des amerikanischen Konsuls in Smyrna, deren Haus durch Phrischen zerstört worden ist, ist auf 50 000 Pfund sestgesett. Dagegen ist die Frage der Errichtung einer amerikanischen Botschaft in Konstantinopel verschoben und die Frage des Schuhes der Protestanten in Kleinasien durch die Bereinigten Staaten von Nordamerika sallen gelassen. to the second

mapfie midder panifde middle mas 900 find mi flarten belager lingen murbe pobem fon it

fomba Longt ! mestor durch i the Be thel. c

necolin

Schill Schill Berid

iden und (tuerg Ajacc er an den : Rord

mehr Beit Bord ober nomi dag gend fajut terne

ift r

toiri SRu linf fibe tied toil off off gein

foll toe

len.

Der russisch=japanische Krieg.

Reue Radiriditen über kriegerische Ereignisse wen beute gar nicht vor. Port Aribur halt fich noch imme:, and die Japaner immer mehr und mehr bordrängen die Feftung fortgeseht beschiehen. Auch bei Liaujang ist noch noch feine Entscheidung zu erwarten. Jedoch sind dert die Japaner weiter daran, die ruffische Armee einifen und ihnen den Rudgug nach Mufden gu verfperren. Bir regiftriren nun folgende Meldungen:

Vor Port Hithur.

paris, 17. August. Rach einer Depeiche aus Tichifu hat & nicht die gange Zivilbevölferung Bort Arthur verlaffen. n ihatt die Bahl der weiblichen Personen innerhalb der ung auf 500. General Stöffel gogert noch, de an das Beleit für die Zivilbevölkerung von Bort Arthur geoften acht Bedingungen anzunehmen. Es verlautet, daß den dem Bertreter Stoffels und dem Bejehlich ber ber jaiften Armee Berhandlungen ftatifinden, die bisher realtatios verliefen.

Betereburg, 17. Anguft. Die Ruff. Tel.-Ag. melbet Bufben von heute: 92 Bürgeraus Port Arthur mit ibren Familien bort eingetroffen. Die Japaner erfarten, dies sei der lette Schub, dem sie gestattet bätten, die blagerte Stadt zu verlassen. Weitere Sch iffe mit Flücht en wurden in den Grund gebohrt; ein derartig & Schiff nirbe genommen, der Maften und Segel beraubt und fo auf obem Weer fich felbit überlaffen. Das Berhalten ber Garnien ift bewundernswerth. Die Bürger der Stadt treten in be Reiben der Truppen ein.

Tidifu, 17. August. Die Japaner fuhren in die Tambenbucht ein und riidten von Balingtiding aus, zwei Deilen erdlich von Bort Arthur, gegen die Festung vor. In der leten Nacht wurde Bort Arthur von der Tanbenbucht her bembardirt.

Man verlangt — aber . . .

London, 17. August. Nach Meldungen aus Befing ver-lengt Außland wegen der Unterstützung gelegentlich der Herausichaffung des "Rafchitelny" aus dem Bafen von Tichifu bert die Japaner die Degradation des Admirals San, sowie lie Berfetung des Refidenten. — Berlangen tann Rugland ja nd, erreichen wird es aber in diefer Beziehung schwerlich et-

*Novik» fährt nach Wladiwoltok,

Paris, 17. August. Rach Tofioer Meldungen hat Adnical Kamimura Magregeln getroffen, um dem Kreuger Ro. of den Weg nach Wladiwostof zu verlegen. Doch scheint der mmandant des russischen Kreuzers über die japanischen Ediffe unterrichtet gu fein.

Japaniiche Verluite.

Torio, 17. August. Rach einem erganzenden Bericht des Idmirals Togo belaufen sich die japanischen Berluste in der Seehlacht vom 10. August auf 225 Mann.

Don der «Prinz Beinrich»-Affaire.

Mus Ragafaki, 17. August, wird gemeldet: Die auf Dampfer "Bring Beinrich" im Rothen Meer durch die Kuffen beschlagnahmten Bostfade find bier eingetroffen und burden in Gegenwart des deutschen, französischen und engliten Konfuls geöffnet und geprüft. Biele eingeschriebene und gewöhnliche Briefe fehlen. Die Konfuln bereiten einen mergischen Brotest vor. — Conft hat's weiter teinen 8wed.

Reue Durchsuchungen von Schiffen,

London, 17. August. Rach einer "Llond"-Meldung aus Mactio berichtet der englische Kohlendampfer "Scotian", daß er am 12. August westlich an der Straße von Gibraltar durch den russischen Kreuzer "Ural", dem früheren Dampfer des Rorddeutschen Llond "Kaiserin Maria Theresia" angehalten burde. Er erhielt die Erlaubniß, feine Jahrt fortzu epen. Ler Kommandant des "Ural" theilte ihm mit, daß er nach mehr als 200 Dampfern suchte, die Kriegskontrekande zur Beiterverschiffung in spanischen und italienischen Safen an

Mandimal find die Ruffen Idilau

oder fie bilden fich das wenigitens ein. Aus Betersburg wird namlich gemeldet, die Beschlagnahme des Räschitcung beweise. daß China feine Safen nicht neutral gu halten und dort lie-Sende ruffiiche Schiffe bor japanischen Ueberfällen nicht zu Den bermöge. Daher könnten die Bestimmungen des internationalen Seerechts auf dinefische Bofen nicht Anwend ang finden. Rufland muffe daher verlangen, daß feine Schiffe in Changhai armirt bleiben und fonne hochftens berpreden, fie nicht vor dem Friedensichluß auslaufen zu laffen. Borouf man natürlich nicht eingehen wird, denn bei der nöchstbeften Gelegenheit würden die Schiffe dech ver dwinden.

Nach dem Kriegsschauplate abgefahren

ift nach einer Meldung aus Genua gestern Prinz Karl Anton ten Hohenzollern an Bord des Postdampfers "Sachsen",

Hrgentinlen liefert keine Schiffe.

Paris, 17. August. Die Gefandtichaft der argentiniihen Republif erflärt das Gerücht als durchaus unrichtig. das Argentinien feit Beginn der Feindseligfeiten an einen der Kriegführenden Kriegsschiffe verfauft habe oder daran dente, es gegenwärtig zu thun.

Zur Lage bei Liaujang

wird aus Betersburg berichtet: Der Ruff. Tel.-Ag. wird aus Rufben vom 17. August gemeldet: Auf unserer äußersten Inten Flanke steben uns die Japaner in Tsiantichau gegenuber. Um 15. August rudte eine fleine feindliche Infanterie-Abtheilung vor und befeste den Dapinduichanpaß, von beldem fich unfere Wachttruppen zurudzogen. Kurofi ist allo auf dem besten Wege, die Russen im Norden zu überflu-Cein und ihnen den Riidzug nach Mufden abzuschneiden.

Hus dem ruft ichen Sauptquartier

foll nach einer Meldung aus Betersburg der Großfürst Boris lorgen neuer Differenzen mit Kuropatkin endgültig entfernt merben.

Vom Friedensichluß

eginnt man bereits zu erzählen. Aus Paris, 17. August, wird gemeldet: Die in Tofio erscheinende Beitung "Taigo",

die angeblich mit der japanischen Regierung häufig Fühlung hat, faßt die Bedingungen Japans jum endgültigen Friedensichluß wie folgt zusammen; liebernahme ber chinefischen Cftbabn in japanischen Betrieb und völlige Riidgabe ber Mandichurei an China bis irgend ein Zwischenfall die Anneftion durch Japan gestattet. Ferner muß Gibirien bis gum Jenifen ober wenigstens bis jur Lena japanifch werden, ebenfo Bort Arthur und Dalny, eine Bone ber Salbinfel Liautung und im Intereffe der Entwidelung der japanifchen Fischerei die Insel Bachalin. Als Kriegsentschädigung würde eine Milliarde Rubel gefordert werben. - Borläufig wolle man aber gefälligft erft einmal die Entscheidung abwarten.

Das Heuefte.

London, 18. August. Aus Tofio wird unterm 17. Aug. gemelbet: Bort Arthur ift in bart bedrängter Lage infolge de sfürchterlichen Bombardements ber Japaner, Allenthalben wüthen berheerende Teuersbrünfte. Der japanifche General forderte die Besatung auf, zu kapituliren.

London, 18. August. In Tokio war gestern das Gerückt verbreitet, das russische Kriegsichiss "Rossija", das in den letten Rampfen in der Tfufbima-Strafe ichmer beichabigt wurde, sei auf der Riidreise nach Wladiwostof untergegangen.



Balbbrand. Die Tägliche Rundschau berichtet aus Aachen: Bei Geilenkirchen in Golland wurden in den letten Tagen burch einen großen Wasbbrand taufend Morgen vernichtet.

Tropenfieber. Die aus Duala in Nameram nach Berlin getommene Gattin bes Hauptmanns Killesm Langhelb, eines ber ältesten ofrikanischen Chiziere, ersog bem Tropensieber.

Selbstmorb. Aus Wieg melbet man uns unterm 18. August: Lus Burtht bor Strafe wegen Berleumbung von Borgesetten in einem anonymen Briefe an ben Cherften bes Regionents hat fich ber Gefreite Mundig burch einen Schug ins Berg getöbtet.

Solbasenmishandlung. Das Kriegsgericht in Riel verurtheil-te den Spersentnant Riedel, Wachoffizier des Kuftenkreuzers Hilbebrand wegen Dithbandlung und vorschrestenibriger Behandlung von 5 Untergebenen zu 14 Togen Kummerarreft.

Rollifion im Kanal. Wie aus Dover gemelbet wird, sent ein hollendischer Schlepper infolge einer Kollision im Kanal. Acht Mann bon ber Besagung find ertrunfen, nur einer ift ge-

rettet. Unfall in den Alben. Die Bossische Zeitung meldet aus Bosen: Bon der Napsspiele in den Billerthaler Alben stürzte der Tourist Rosanski aus Petersburg ab und trug mehrsache Berbetaingen bavon.

Bei ber gestrigen Feuerabrunft in Ratiborhammer, burch die 107 Gebäube eingeöfthert worden find, wurde die ganze Ernte, alles Wirthschofisgerath und fast bas ganze Mobiliar ein Rand der Memmen. In Pavolau im Kreise Ratibor find 12 Gebäube niebergebronnt.

Ein Mord kurde in der Bacht zum Wontig auf den ger Schützenplot in einer Schaubude verübt. Ein Reger Leiger Schüßenplat in einer Schaubube verüft. Ein Reger trat bort als Ringfännpfer auf. Plachbam ber Schwarze von einem Konfurrenten bereits zweimal geworfen worben war, übertmannte ihn beim dritten Gang die Buth, er ftürzte dem liberrafchten Gegner an die Reble und brebte ihm ben Dals förmlich ab, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Dem Reger gesang es, in der allgemeinen Berwirrung zu entfliehen. Ein Legat den 100 000 Mark hat nach einer Meidung aus

Dangig ber fürglich in Sonnober berftorbene Rentier Günther, ber früher in Cliva anfäsig goar, der Stadt Dangig vermacht.

Morbverjuch und Gelbstmorb. Mus Imidan wird berichtet: Masterzeichner Plattle im Nackarort Lichtenstein verfolgte bie Meischersehefran Erober dafelbst mit Liebesantrogen, die biefe unbeachtet ließ. Western lauerte er ihr auf und gab einen Schuf auf sie, bonn einen auf sich ab. Plattse verschied sofort. Frau Grober wird bem Leben erhalten bleiben.

Erichoffen. Hus Trier wird gemelbet: Dienstag ift bas fiebenjährige Sobnigen bes Zimmermanns Werten ans Japen, als es Sold sammenelte, von einem unbesannten Manne erich worden. Die Augel ist bem Riebe ins Sers gebrungen. Manne erichoffen berfelben Stelle ift am Sonnabend eine alte Fran überfallen

Der burchgebraunte Sparfaffenrenbant. In ber Straffache ceden den ehemaligen Sparkallenverwalter Colois it Pwidan wegen Diebstahls und Unterschlagung von fast 40 000 A Gemeindegelbern verhaftete bie Polizei gerei Bebienftete ber Internationalen Schlaswagengesellschaft du Paris: Dubed und Bachem aus Berkin. Beibe sind verdächtig, die Flucht des Colbis noch Monaco beginnftigt und von dem gestobienen Gelde gröfere Summen angenammen, also fich der Heblerei schuldig ge-

Im Balbbrandgebiet in Schlefien. Die Kaiserin fandte jur Linderung ber Roth im Gebiete bes Balbbrandes Baraden bes Rothen Kreuzes gur Unterbringung ber bom Beuer Betrofjenen. Herzog Ernst Minisber und Brinz Friedrich Ehriftien von Schlestwig Holliein ivendeten je 500 A. Aus Berlin trafen Regierungsruff Lindermann und Landforfimeister Hilgen zur Feststellung der Ursache des Werddrundes ein.

Maffenübertritt gur freireligiöfen Gemeinbe. Gine bon ifber 1000 Personen, auch Franen, besuchte Monrerversonmulung faßte. einer Melbung aus Brestau zufolge, nach einem Bortrag bes freireligiösen Predigers Tschirn nabezu einstimmig eine Resoletion, behufs Befreiung von geiftiger Bormundichaft für ben Muffenilbertritt ihrer Jamiken dur freireligiöfen Gemeinde jergen zu wollen.

Berbrannt ift nach einem Brivattelegramm aus Mafftatt-Purbach vom 17. Angust auf bem bortigen Hittentverke gestern Mittog ber Arbeiter Beter Steffen. Er fiel aus einer Hobe von 21/2 Wietern in einen mit glübenben Schladen gefüllten Raften und verbronnte in wenigen Minuten bis zur Unfemnlichfeit. Der Berungfüdte hinterläßt eine Bittwe und brei Rin-

Das große Schabenfener, bas in Ghönghös ausbrach und bis jeht noch nicht gelöfcht ift, griff, noch einer Melbung aus Bubapeft, infolge des Sturmes auch auf die benachbarten Dorfer Ghöngwös-Püspöf und Putnot über, die fast gönzlich ver-nichtet wurden. Wei dem Brand kamen viele Bertrumdungen por, boch find Menichenleben nicht zu beklagen. Der Minister bes Innern bat für Ghöngnös fojort eine Silfsaftion eingeleitet.

Arbeiterausftanb. Mus Bubapeft wird gemelbet! Die Dith lenarbeiter, eina 5000 Monn, itellten gestern Abend die Arbeit ein und beschlossen in einer geveistündigen Bersammlung ben allgemeinen Ausfiand, ber von morgen ab beginnen foll.

Aus der Umgegend.

X Bierftabt, 17. August. Unsere Dmnibus-Angele-genheit sieht sich noch einige Tage bin. Statt bes geplamen Kremsertragens werben wir einen Antomobilomnibus erhalten, wie folde bereits in Schwalbach im Gebrouch find. Die Berlehrsbeputation su Wiesbaben bat das Unternehmen bereits genelanigt und bie Genehmigung bes herrn Bolizei-Bröfibenten ist in den näcksten Tagen zu erwarten. Der Wagen, welcher eirea 12 Personen sassen soll, wird in Gisenach gebont und in den nächsten Tagen bier eintressen. Es steht wohl zu emarten, baß ber Berfebr mit bem 1. September eröffnet werben fann, umal unfere Kirchweihe Gelegenheit bieten bürfte, bem neuen Unternelunen eine ziemliche Einnahme zu garantiren. — In ber verfloffenen Racht wurde im hiefigen Felde nach Moppenheim zu eine größere Ruchtfeltdienftubung borgenommen. - Auch in unferer Gemartung giebt es, wie in ber ganzen Umgeburg, fehr wenig Gemufe und Bohnen. Die Landleute, welche faft jedes Jahr mehrere Wagen Wertstohl verkauften, erhalten heuer town ihren eigenen Bebarf.

hn. Igftabt, 17. Muguft. Anlähtlich ber Gauturnfahrt des Mitteltennusgans zu Niedernhaufen am Sonntag, 14. August errangen Breife: ber Turner Wilhelm Laud in ber 1. Stufe ben 2. Preis, in ber unteren Stufe August Commer ben 4 Pr., fermer Deinrich Sternberger ben 19, Ludwig Gref ben 20. Chuard Schindler ben 22. und Rurl Preug ben 24. Preis.

f. Biebrich, 18. August. Die in bem Renbau ber Fror. b. Steinschule errichtete neue Lefehalte bes Bollsbilbungsvereins ist nunmehr soweit fertiggestellt, daß der Umzug aus dem seitberigen Raum in der Herzog Abolfschuse ersolgen sam. Das Haus des Herrn Wagnermeisters Wild. Krämer, Wies-

babenerstraße Ar. 101, ging durch Kouf in den Besig des Gärinereibesigers Herrn W. Brandscheid über.

* Kastel, 17. August. Der biesige Kreditverein hielt am Sonntag im "Cosino zum Frohsmn" seine Generalversammlung wit Jahreschrechnung, Porjunds- und Aussichtstadt. Die Aftiben betrugen A 99,367 29, die Paffiben A 28,626.77, bennach ein Reingewirn von A. 740.52. Es tounten 6 pat. Dividenden bewilligt werben. Der Jahresimilay betrug 1908 M 289,777.57. Es wurde in der Generaldersammlung die Preditgrenze gegen Bürgschaft auf A. 5000 und gegen bopothe farische Spicherheit auf A 8000 sestgesetzt. Auch im letten Jahre bat ber Berein eine beträchtliche Bahl neuer Witglieber erhalten.

r. Sochheim, 18. August. Der in weitem Umfreise befann-

r. Dockheim, 18. August. Der in weiten Umfreise befannte hiesige Kram., Bieh. und Pterbemarkt sinder in diesem Jahre am 7. und 8. Novamber statt.

rt Hockheim, 17. August. Die Submission sir das städische Elektricitätswert ergab folgendes Mrinkat: Maurerarbeit: Frz. Sommer 15,122 A. 85 d., Johann Phil. Sommer 14,279 A. 77 d., Fa. Barthel u. Martin 12,009 A. 61 d., Steinhauerarbeit: A. Hd. Sommer 982 A. 40 d., W. Seids 923 A. 60 d., Simparerarbeit: B. Ardmer 2524 A. 10 d., Dachbederarbeit: J. Rachenterarbeit: B. Ardmer 2524 A. 10 d., Dachbederarbeit: J. Refiel 1060 A. Rari Rieth-Florsbeim 1088 A 50 & Rubolf Scholler 1060 A. Karn Vierbestorsbesen 1088 A. 50 & Rudolf Summel nur Ceinentziegel: 198 A. 50 & Johann Jakob Bodt-länder 1048 A. Spenglerarbeit: Beter Kullmann 552 A. 15 &. Schlösserarbeit: Josef Ernst 1169 A. 12 & Johann Martin Stein 923 A. 08 &. Johann Deger 888 A. 97 & Tie Submission bezog sich nur auf die Rahbauarbeiten. Die anderen Arbeiten, Tüncker-, Schlösser- pd. Arbeiten werden später bergeben.

Or. Flörsheim, 17. August. Gestern Abend 61/2 Uhr entstend in der Messerschmattichen Brauerei an dem Acetylenapparat eine Explosion, wobei gludlicherweise Riemand verlet

d. Burg Sohenfels, 18. Muguft. In ber Rabe ber Station ber Meinbahn entftand geftern ein Balbbranb. Bon Fremben, die frier aur Rur weiften, wurde bas Gener friihzeitig entbedt. Den Betvohnern ber Burg und bes hofes gelang es, Herr des Feuers zu werben. Als die Bewohner der Ruchbar-orte erschienen, war feine Gefahr mehr.

* Frankfurt, 17. August. Wit über toufent Unterschriften find die seit eine 14 Tagen zur Derbeisichrung des allgemeinen Achtubr - Labenschluffes bier in Umsauf befindligen Liften bereits bebedt, fobag bie erforberfiche Breibrittel-Mehrheit bald erreicht ist. Bon den Lodenbesitzern der Innenfadt unterschrieben fast alle, nur in den Außenbezirken glauben die Gemilebanbler ufto. Die Stunde von 8-9 Uhr nicht entbehren

bb. Frankfurt, 18. August. (Privattelegremun.) Seute Bormittag wurde vor dem Efchersheimer Thor ein Rabfahrer ben ber Lofalbahn Eschersbeim-Frankfurt übersahren und ge-

töbtet. * Frantfurt, 18. Muguft. Giner bet alteften Ginmob. n er unierer Stadt, der abemalige Rechtsantvalt und Rotar Jafob Kanta, ist gestern gestorben. Im April dieses Jahres batte er, geistig frisch und körperlich rössig, seinen 96. Geburtstag gefeiert. Herr Karla war in Hanau geboren; er übte bis zum Ansang der 70er Jahre seine Proxis in Wodenheim aus und zog fich bann hierher ins Privatleben gurud.

* Darmstadt, 17. August. In bergangener Racht entleibte sich ber langichrige Bedienstete ber Main-Redar-Bahn Karl Biri burch einen Revolverschuß. Biri war ein geborener Frangofe und batte ben Felbaug 1870-71 im 87. frangösischen Inf. Reg. anatgemacht. In Gefangenschaft gerathen und nach Darmfacht verbracht, blieb er nach bem Friedensichlus daselbst und trut in den Dienst der Main-Medarbahn, Unglückliche Jamelienperhälmiffe icheinen ben lebensfroben Gethzigjährigen, ber feiner Originalität wegen weiteren Kreifen befannt geworben ift, bu bem Schritt getrieben zu haben.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Das Buch für Alle. Dam soeben erschienenen, glänzend ausgestatteten ersten Hefte des Jahrganges 1906 bes so allgamein beliebten und unter den Deussichen der ganzen Welt weiwerbreiteten Hamilienjournals "Das Buch für Alle" ent-nehmen wir folgende charafteristische Antwort aus dem Leben ber Königin Biftoria. Dieselbe batte eines Abends im Schloffe Windsor eine fleine Angahl von Göften um sich versammelt. Da bemerkte sie, daß die auf dem Tische stehende Lampe so start roudite, bat es bereits recht unangenelsn roch. Sie erhob fich, ohne ein Wort zu fagen, von ihrem Sipe und schraubte die Lande herunter. Darüber ein ollgemeines Entsehen unter den Soflingen. Enblich fant eine Hofbame ben Muth umb bie Worte: "Euer Majestät haben geruht, höchst eigenhändig —" "Allerdings!" sies ihr die Königin rasch in die Rede: "Hätte ich gejagt: Die Lampe brennt zu hoch, fo würde eine ber Ehren-

dannen diese Angelogenheit dem Kannmerherrn vorgetragen ha ben, enwa mit ben Morten: "Wher jeben Gie benn nicht, daß bie Lampe ichtecht brennt?" Diefer hatte bann bein erften Rammerbiener gefagt: "So bringen Gie boch bie Lampe in Orbnung!" Und biefer wieder ware zu einem Lampenputer geeift, baunt biefer bie schweren Bflichten seines Amtes erfülle. Das wirde etwa eine volle Biertelftunde in Anipruch genommen haben. Ith meine also, die Herrichaften konnen schon bamit jerfrieden fein, daß ich gegen ben Qualm im Zimmer felbst bie geeigneten Majmalimen zu treffen die hohe Gnabe gehabt habe, wie sich morgen der hosbericht ausbrücken wird."



Bie shaben, ben 18. Muguft.

9hr. 198.

Saut gegen läftiges Klavieripiel.

Wer hat nicht schon Ursache gehabt, in die klagende Frage des "ungliidlichen Miethers" einzuftimmen, der handeringend verzweifelt ausruft: "Rann ich denn gegen das aus dem Rachbarhause Tag und Racht in meine Ohren gellende Mavierpaufen nichts thun?" Die ihm gegebene Antwort hat ihm angerathen, die Flucht zu ergreifen und auszuziehen, da ein Anrufen des Gerichtes im Erfolg "immerbin zweifelhaft" Daß in der That die Aussicht auf Erlöfung durch gericht. liches Urtheil eine recht prefare ift, zeigt ein Urtheil des Oberlandesgerichts Braunschweig vom 10. Oftober 1902. Der Eigenthümer eines bortigen Grundstüdes batte eine Rage auf Unterlassung des Mabierspielens in einem benachbarten Reftaurant darauf geftütt, daß die Zuführung von Geräusch von dem Grundstillae des Restaurateurs die Benutung seines Grundstüdes wesentlich beeinträchtige (B. G.-B. § 906). Sein Anspruch wurde jedoch abgewiesen, nachdem feitgestellt war, daß nicht alle Rachbarn ebenfalls die von ihm und feinen Angehörigen geführten Beschwerden gefunden bätten, daß das Mavierspielen nicht fiber 11 Uhr Abends gedauert habe, und man in den Berhältniffen einer größeren Stadt gu einer früheren Stunde feinen Anspruch auf Nachtrube machen fonne; auch muise, wenn bei besonders warmem Wetter die Thuren und Fenster des Restaurationszimmers nicht fammb lich geschloffen gehalten werden könnten, unter solchen Umftanden auch das gesteigerte Geräusch von den Nachbarn ertragen werden. Uebrigens muffe es mit der blogen Alaviermufif ichon arg kommen, wenn darin ein Berstoß gegen § 906 a. a. D. gefunden werden folle. Das Urtheil giebt also das Mavierspiel am Tage vollständig frei und verlangt als Borausfetung feines Einschreitens gegen nächtliches Mufigiren u. a., daß "die anderen Nachbarn ebenfalls" die Beschwerden empfinden müßten.

Läßt aber das Gericht in gefühlloser Beise im Stich, jo ist darum der geplagte "ungliidliche Miether" doch nicht schutlos, vielmehr fann er bei der Bolizeibehörde die erwünschte Silfe finden. Die Bolizeibeborde ift nämlich befugt. Geräusche wie das eines Orchestrions, also auch Maviermusit, durch welches, auch am Tage, die Gefundheit gefährdet wird, ichon dann zu unterfagen, wenn auch nur die Gefundheit eingelner nervöfer Personen darunter leidet. Ift also der "ungliickliche Miether" durch das Klavierpaufen im Nachbarhause soweit erregt worden, daß er sich in seiner Berzweislung an die Oeffentlichkeit wendet, dann wird ihm fein Arzt das Atteft nicht verfagen, daß seine Gesundheit bedroht ift. Er thut dann am beften, die Boligei um Abhilfe zu ersuchen und einen etwa abweisenden Bescheid im Beschwerdewege angufechten. - Gerade beim "Rlavierpaufen" tritt befanntlich der Begriff des "Geräusches" in aller Form ein, mit dem nach Busch die Musik verbunden ist. Und daß irgend Jemand da. ran Freude empfinden fonnte, wenn fein "lieber Rachbar" stundenlang dieselben Afforde auf dem Mavier herunterhaspelt, ist wohl auch noch nicht dagewesen. Dies ist eben eine "Mufif", die "Steine erweichen, Menfchen rafend mochen

. Heber bie Anfunft bes Raifers in Maing wirb berichtet: Raifer Wilhelm 2. trifft am kommenden Montag, den 22. d. M. mit Sonnbergun von Wilhelmshähe fommend, hier ein und verläßt den Sonderzug am Bakutvärterhaus Nr. 39 in der Nähe ber Gastell'schen Waggonfebrik bei Mombach. An der Aussteigprobilovilcher 2 bof errichtet und bas Bionierbataillon Nr. 21 errichtet baselbst ein geräumiges Belt, das innen und außen mit Teppichen und Pflanzen geschmudt wird und in bin der Raifer an Pfert fleigt. Der Raifer wird bon großem Gefolge begleitet fein. Bei ber Anfunft wird er bom Grobbergog Ernft Lubtvig fber em Tage vorher icon bier eintrifft und in seinem Palais Wohnung nimmt), dem kommund direnden General des 18. Armorkorps, General der Infanterie v Eichhorn, von Gonverneur der hiefigen Festung, Generalleutmant v. Boigt, dem Territor allommissär, Provingialdirector Geheinrath Frfr. b. Gogern und bem Stobtsommanbanten Generalmajor Rettler begrüßt und einpfangen. Der Raifer wird barouf jun großen Combe reiten, wo fach lofort ein Feuergefecht entwickelt, ju bem noch die betbeiligten Truppen bestimmt und die Musgabe gestellt werben wird. Nach beendigter Gefechtenbung reitet ber Raifer bie Fronten ber aufgestellten Erup. pentheile ob, worauf die Truppenschau bezw. die Parabe beginnt, Folgende Truppenförper neimen an dem Parade-Borbeimarsch theil: Die Infanterie-Regimenter Nr. 80, 81, 87, 88, 115, 116, 117, 118, die Karallerie-Regimenter "König Humbert von Ita-lien" Huforen Nr. 13 und bestische Drogonerregimenter Nr. 23 und 24, die Gelbartillerieregimenter Nr. 27 und 63; das Bionier-Bataillon Rr. 21 und die Unteroffizierichule Biebrich. Bom 18. Armeeforps nehmen nicht theil: bas Fugartillerie-Megiment (G. F.-B.) Rr. 3 (bas auf ber Whimer Beibe jur Schrießlibung weilt), bie Infanterie-Regimenter Rr. 166 und 168 und die Thiir. Manen Nr. 6. Mach beenbigter Parade und Pritit reitet ber Raifer, vom Grofibergog begleitet, an ber Spite ber Sahnenkompognie und ber Stanbarten-Getabron über bie Ball- und Bingerftrafie in bie Stabt. Um Micepiag, ber reich geschwiidt wird, begrifft die Stabtverwaltung, an ber Spipe Herr Cherburgenneister Dr. Gafner, ben Kaiser, Dann reitet ber Raiser über biefgroße Bleiche in bas Große, Balais, wo ein militärisches Frühftlid eingenemmen wirb. Die Absahrt bes Kaisers erfolgt gegen 4 Uhr Rachmittags. Bon bier aus beriebt fich ber Raiser zum Besuch nach Schloß Friedrichshof.

* Das Allgemeine Ehrenzeichen wurde bent penfionirten Leansleigehilfen Boos zu Weilburg im Oberlahnfreise ver-

rt Gin Urenfel bes bielgenannten "alten Becht" ber Debgermeister Franz Becht in Hochheim wurde gestern im ruffigsten Miter, als er fich eben aufchidte eine Geschäftsreise nach Wie sbaben angutreten, in feinem Schlafeimmer bon einem Schlaganfall betroffen. Becht war sofort tobt. Er hinterläßt zwei un-

* Abolis Stiftung. Man ichreibt uns: Rach eingezogener Erfundigung ift die unterm 4. Februar 1896 von Königl Regierung an die herren Kreisschulinspektoren ergangene Berfügung betr. den Termin für die Johresbersammlung der Abolf-Seist-ung nicht ausgehoben. Auf Grund dieses Ersasses sind die Herren Breisschminipeftoren angewiesen, ben erwählten Bertreiern ber Stiftung guten Besuch ber Generalversammlung ben nachgusuchenden Urland zu ertheisen. Es bleibt also bei der seit 8 Jahren in dieser Sache besoszter Ordnung.

. Die bon bem Berein für Sommerbflege armer Rinber während der Jerien noch dem Moldhäuschen gesondten 20 Kinder (Mädchen) haben sich in den 4 Wochen Dank der guten Berpflegung und bei dem berrilden Wetter gut erholt. Ehm Samftag bereitete herr Restaurateur Müller ben Kinbern eine fleine Widhiedsfeier, indem er fie Wittags mit Chofolade und Ruchen und Abends mit einem griten Abendessen und einer Pfirfichbawle bewirtsete. Die Freude der Kinder war groß. — Die Kinder werden sich gerne an die Feriauseit erinnern und können bem oben genannten Berein fowie ben freudigen Beitrage-

pendern nur dansbar sein.

Der Deutsche Uhrmacher-Bund bat am Conntog und Montag in Berlin getagt. Sof-Albrmocher Eljah-128 iesbaben theilte den Bericht über die Thatigleit bes Bundes mit, daß es munmehr den deutschen Uhrmachern vergönnt sei, die Errichning eines Donitmals für Beter henlein, den Erfinder der Laichemehr, balbigft sur Amsführung zu bringen. fiellungstoften mit 22,000 K. find fast gusammengebracht. Für ein in Glashitte zu errichtendes Großmann-Denkmol wurden 1000 K. aus der Landeskaffe bewilligt. Die Zahl der Mitglieder sei auf 5106 gestiegen. Es wurde die Definierung einer Pragifionsuhr beichloffen, bann ber Antrog betreffend Forber-ung ber Errichtung einer Sternwarte in Glasbütte nach Befürwortung durch Prosessor Dr. Förster angenommen; serner eine Resolution, die bas Borgeben dis Ministeriums gegen die auf Täufdung bes Publifums berechnete Stempelung 333 goldener Ta'Menuhrgehäuse begrüßt, sævie eine zweite Resolution, worin der Borstand ermächtigt wird, behuß Abwehr der durch die bisherigen Reklamen ber Union horlogere hervorgerufenen Schabigungen eine Bereinigung ber großen Schwoizer und Glashütter Uhrenfabriken zu grimben und den geschädigten Kvilegen das Recht zu erwirken, als Rieberlage jener Gesellschaft su firmieren. Weiterbin gelongte folgende Refolution gur Annatune: "Die Theilneigner an der britten Tagung des Dautschen Uhrmacher-Bumbes erbliden in der Firmirung "Somptniederloge", "Alleinversouf" oder ähnlichen Bezeichnungen seitens einzelner Uhrengeschäfte eine Schädigung der großen Mehrbeit der anderen und sprechen den Kunsch aus, daß die Fabrisander anderen und sprechen den Kunsch aus, daß die Fabrisander ten in Zufunft ihre Einwilligung zu solcher Bezeichnung einschränken bezw. ganz berfagen möchten."

* Der Berband ber Bibilanwarter bes beutschen Reiches (Sit Dannover) hielt seinen biesgährigen Berbandstag von 13. bis 15. d. Dt. in Barmen ab. Auf ber gablreich beschidten Tagung wurden eine Reihe von Fragen behandelt die für bas Beemtenthan im allgemeinen und die Kategorie ber Zivilanwarter im besonderen von bervorragender Bichtigfeit find. Go beschäftigte fich ber Berbordstag mit ber in allen Kreisen ber Beomtenicaft als im bochften Grate bringend geforberten Erbobung ber Pinterbliebenenbezüge der Reichs- und Staatsbeamten, cavie mit verschiebenen als nothwendig erfannten Aenderungen

bes preußischen Kommunalbeamtengesetze

X Die Zweigvereine bes lath. Lehrervereins Wiesbaden. Main-Ribbagan, Maingan, Em Roffert, Ober- und Unterrheingau werben am Wittwoch, den 21. Magust im Smale des Lesevereins eine gemeinschaftliche Bersaumäung obhalten. Den erften Bortrag: "Rapoleon der erste", behandelt nach bessen Er-lebnissen und Bekenntnissen auf St. Delena, wird Derr Geistl. Rath Diesenbach zu Etwille sthermelmen. Dierauf wird herr Lebrer Fickler-Elesbeden iprechen über "Christopia von Schwidt", bessen 50jährigen Tobestag wir bieses Jahr seiern. Anschließend an diese Borträge werden einige wichtige Bereinsangelegenheiten besprochen werben. Die Bersammung beginnt um 31/4 Uhr und wird voreusfichtlich eine große Jahl Lehrern nach Biesbaben führen. Much find bie herren Geistlichen, sowie die tathol, Lebrerinnen freundlichst eingesaben.

* In ber Stenographieschule (Leprftrage 10) beginnt beute Abend ein neuer Anjängerfursus worauf hiermit nochmals aufmertham gamacht fei.

* Sangerquarteit "Gintracht". Wie alljabrlich, fo beranftaltet auch in biefem Jahre bas Gangerquartett "Eintracht" einen nausflug. Derfelbe findet am Sonntag, ben 21. b. DR., frait (bei ungunftigam Wetter 8 Tage ipater). Die Tour geht biesmal wach Ibstein und Umgebung und die Absahrt ersolgt morgens 8 Uhr 25 Win. Gäste sind willsommen, mogen fich aber vor Abgang bes Zuges beim Prafibenten vorstellen. Das Mittogessen wird in Esch eingenommen,

* Die Gesellichaft Cangesfreude beranftaftet am Conntag, 21. August einen Jamilienausslug nach Biebrich (Turnhalle). Daselbit findet von 4 Uhr ab eine humpristische Unterhaltung mit Tang ftatt. Für ein abwechstungevolles Brogramm ift in bewährter Weise auf das Beste gesorgt. Alle Freunde und Gönner find zu dieser Beranfialtung freundlichst eingelaben.

* Refibengtheafer. In ben beiben erften Robitaten bes Reibengtheaters ift bas gesammte Künstlerpersonal beichäftigt. Wir begegnen auff neue wieder ben erprobten und geschäpten Dittgliebern bes fo fest eingespielten Ensembles: ben Damen Fri. Fren, Fri. Ertholz, Lraufe, Schent, Noorman, Wagener, v. Loficu, Rieger, Backmann, Agte, und den Derren: Schuiße, Bar-tal, Rienscherf, Rücker, Wilhelmy, Robents, Hager, Orth, Unger, Degener u. a. Reu hinzugetreten find: Frf. Arnbt (1. Naide), Herr Being Hetebrigge (1. Bonivant und Liebhaber), Ludwig (Chargen). Die zwei ersten Stude fest herr Dr. Rauch in Scene. Die jest gelöften Dubenbbillets haben bis 1. Dezember, und die 50er die gange Spielzeit Bültigfeit.

* Ralhallatheater. Wie ichon farz gemeldet ift die com Samftag statifindenden Uraufführung der Operette "Das Gi bes Rolumbus" sugleich ber Elrenabend für herrn Rirchard Pens. Der beliebte Durfteller, welcher bis bente munterbrochen an jedem Spielabend thatig war und dessen vielseitges Tasent ihm gestattete, beute einen Rank Boo in Misodo zu singem und am Toge darauf des Bruder Straubinger musterhast darzuftellen, erfreut fich bei bem Biesbabener Bublifum eines großen Berehrerfreises. Bu bemerfen ift noch, bag herr Dr. Stinvarg, ber Berfasser und Remponist ber Aufführung beiwohnen wird. Morgen, Freitog, wird die Operette "Der Bogeshändler" wieberholt, herr Bens fingt die Titelrolle.

* Die Hebergabe ber neuen Dampffpribe. Renich Anfamit ber Tempfiprige täglich praftifche Broben mit ben borgencernnen worden waren, fand beute Bonnie Benenvehidepot die offizielle llebergabe berfelben an genernbegrecht fatt. Wei biefer Gelegenheit iei to nabnt, bağ bie Spripe in ben mit geringem Wufferleiten versehenen Straßen alle, selbst die schwierigsten Proben zend bestanden hat. Es seien nur die Probe an der Man Mariabilstince, Lehrstraßenlichn'e, Tophelmerstraße, steinerstraße und Abvinenstraße enwähnt, welche die vord Leiftungen ber Maschine trefflich vor Augen führten. schine ist von C. D. Mogirus in Ulm gebaut und liefen b Touren in der Mieute 1400 Ltr. Elaffer, wobei entloeber großen Stabirobren bon je 24 mm Danbftudweite der gewöhnlichen von je 13 mm Mundstrickweite ein größeres wirtsom beschupft werben fann. Die Jeuerung erfolgt mie und Steinfoble. Doch burfte gur Berminberung bes 30bie an ber Mafchine angebrachte patentirte Petroleumine melde faft gar feinen Rand erzeugt, für bie Folge vorzug fein. Die Minschine ist im Winter mittelft Gas borganante town bei Betroleumfeuerung nach eina 9 Minuten bei 5 m mofp. Dompfspannung in Betrieb gefest werben. Bei 11 Drud wirft die Maschine mit einem Mundstüd von 36 n-Durchneffer einen Strabl von 60 an. Bur Abnafine num laben und erichienen: Die Fenertisich-Beputation, Die Bronde tion und die Bertreter ber Teuerversucherungen. Mit biefer Bo anschaffung ift unsere Feuerwehr berjenigen einer Graffier ebenbürtig geworben, sobah wir in Bukunft wohl mit voll Bertrouen auf biefelbe bliden fonnen.

* Der Bafferftanb bes Rheins ift bis auf 1,31 am Birge Bogel und auf 1,45 Meter am Cauber Begel gurudgeganger In Anbetrocht ber nun ichon feit feche Wochen berrichen Trodenbeit umb im Bergleich mit ben öftlichen Gluffen ift bei induter noch ein guter Wafferstand. Infolgebessen batte 16 Ekhifffahrt bis jest noch feine sonberlichen Ekhivierigfeiten in überwinden, auch find feine Unfälle burch Auffahrten auf Grus zu verzeichnen. Selbst bei dem jehigen Masserstand to-Schiffe bis ju 1,90 Weter Diefgang noch flott paffieren, Rit bie aus holland fommenben Schleppglige haben in ber legter Beit in ISt. Goar geseichert. Die- Souptfapelartitel bes itt Beit febr regen Schiffverfehrs bilben Roble und Getreibe. Bit bie Trodenheit weiter an, dann dürfte fich allerdings die Gab lage in nächster Beit zu Ungumften ber Schiffsahrt anbern, Ber liner Zeitungen wiffen allerbings ichon mitzutheilen, bas er bem Mhein gwifchen Köln und Mannheim die Schieppichiffialm eingestellt worden sei. Paran ist, wie wir auf Grund unseier bei ber Köln-Duffelborfer Datnpffcifffobrts-Gesellichaft einengenen Erkenbigung mittheilen fonnen, nichts wahres. De Schifffahrt wird noch immer aufrecht erhalten, wie wir bies aus oben melben fonnen, Die Dampfer ber genannten Gefeil don fönnen noch fahren, wenn der Canber Begel 1.25 m. jeist, mabrend berfelbe jest 1,40 m Mufferstand angeigt.

r. Gin heller Tenerichein murbe geftern Wend in ber Richung nach Rorbenftabt bemerft. Wee man uns mittheilt, it dort ein Frinckt- ober Strofbaufen niebergebrannt. — Bon injerem p-Gorrespondenten wird uns darüber aus Mordenfielt gemelbet: Mis gestern Abend bas ganze Dorf, sämmtliche Bereine und Schulen, bem bon ber hochzeitsreile gurudgefehrten Drisgeiftlichen zu Ehren einen gadelzug mit Stonden verusftofteten und der Gesangberein eben fein lettes Lieb angestinat. trieb Heuerruf die versammelte Menge plöglich auseirander. Gang in der Rabe des Dorfes frand ein großer Fruchibaufen in hellen Flantmen. Derfeibe war bon ben Brübern Birlipb und Christian Kern zusammengesahren worden und sollte in M nadften Togen mit ber Mafdine gebroichen werben. Nobe lagernbes Getreibe und Stroh wurde geretiet, es fielm dem verzehrenden Clemente nich, weniger als 1800 Garben = 60 Juber Meigen gum Opfer. Bum Glied find die Betroffenen rerfichert. — Ueber einen Bubenstreich ber mit bem Bronde in Berbindung gebracht wird, melbet uns ein anderer Berichterftatter noch: Ein gerabezu ampörenber Banbalismus murbe go stern in dem nahen Nordenstadt verübt. Dortjelbst wurden bot enbefannten Thatern 75 volltragende Apfelbaume am Stemun burchfagt. Bumit batten aber bie Bonbalen noch micht genug; fie stedten augerdem noch fämmtliche bort au den Aedern logernde zum Dreichen bereit gemachte Fruchtbaufen

s. Eine Sutgeschichte. Gefterr Rachmittag tom in ein Das am Ruifer Friedrich-Ming ein ziemlich gut gefleibeier jun Mann und bat um ein Almofen. Da er ben Einbrud machte als ob er noch nichts gegeffen botte, wurde ihm ein Teller Gu re und Brot veredreicht, außerdem erhielt er noch ein fleines Geldgeichent. Lurz nach seinem Weggang bemerkte das Dient-mädchen, daß zwei im Corridor bängende Düte verschwunten waren. Tropbem man fofort Recherchen anstellte und die Nasbarbaufer im Muge behielt, gelang es nicht, ben Dieb feltzu-

* Das demifche Laboratorium Freienins bier mar mabren des dennacht zu Ende gebenden Sommersemesters 1904 von 36 Studierenden besucht, darunter 1 Hospitant. Jwei der Studierenden arbeiteten in der hygienisch-bafteriologischen 2662die übrigen arbeiteten sammtlich proktisch im chemischen Laben taxium. Der Heimath nach vertheisen fich bie 36 Studierenden wie folgt: 29 waren aus dem deutschen Reiche, 2 aus England 1 aus Defterreich, 1 aus Luxemburg, 1 aus Frankreich, 1 aus Italien und 1 aus Rußsand. Außer ben Direktoren, Professor. Dr. D. Fresenius, Professor Dr. B. Fresenius und Professor. E. Hing sind am Laboratorium 5 Dozenten und Abtselungsvorsteber, ferner im Unterrichtsleboratorium 3 Affistenten und in den Untersuchungslaboratorien (Bersuchsstationen) Affiftenten thatig. Das nüchfte Wintersemester beginnt am It. Oftober b. J. Much im Sommerfemefter 1904 ging eine Un sahl von wiffenschafelichen Arbeiten aus bem bietigen Laboratorium berbor. 2018 felbftanbige Drudidriften ericbienen: ... gebnisse der dem Professor Dr. H. Freienius im Johre 1900 ausgeführten aussibtlichen chemischen Untersuchungen von is-falischen Minerasquellen zu Bod Ins." und "Themische Unter-juchung der Stechsquelle des Hölleniprudels zu Hölle dei Bod Steden (Phapern)" pon Professor. Steben (Bapern)" von Professo. Dr. Ernst hing. Außer ber wissenschaftlichen Arbeiten nurben im Commersemester 1904 in ben verschiedenen Abtheilungen bes Untersuchungslaboratorius (Berinchsfutionen) zoblreiche Unterfudungen im Intereffe 200 Sanbels, des Bergbaus, der Industrie, der Landwirthschaft, der Gefundbeitspflege, jowie ber Berwaltungs- und Gerichtsbebotben ausgeführt.

* Der Rlub "Boruffia" beranftaltet fommenben Comme den 21. August im Saale zum "Berrgaraf", Wolbstraße von Rockmittags 4 Uhr ab eine humoristische Unterhaltung mit

ben Sau men eine miri

Gen

Zafi mid: ber

Mn bie jaliche Abreffe getommen war beute Radymittag and 2 libr ein hiefiger Gaftvirth. Derfelbe griff einen Shindermeilter, weicher an ber Mauritiusstraße beichäftigt at, ohne jeden ersichtlichen Grund, thatlich an. Die beibene mien bes Beifbinders, tamen ihrem Dieister zu Dilfe und o enthand eine rogelrochte Reiferei. Die Weigbinder machbabei von ben ihnen am nächsten liegenden Waffen nämlich Binfeln Gebrauch und ber Gafwirth tam fo nicht nur mit Mouen Huge", joudern and unit roth and weiß "angestrim" Anzug davon. Ein Schutzmann stellte schiehlich das Meidganicht" wieder her. Der "Angestrückene" wird aber so nicht wieder die Weisbinder angreisen. — Wie heißt es in "Camlet,": "Der angeborenen Farbe ber Entschließung bes Gebenfens Blaffe angefranteit."

9hr. 193.

B. Gin betrunfener Mann trieb auf bem Bochenmarft Morgen fein Urweien und belättigte in feinem Buftand bifer und Bertoufer. Spater murbe er bon einem Schutenn simt Bolizeivevier auf dem Weichelsberg geführt. Da um nete Beit gerabe bie Schulen geschloffer wurden, gab bie Schulin großer Bahl bas unbermeibliche Geleite.

e Ein Teserteur des 14. Bahr. Insanterie-Regiments wurde odern Mend in Biebrich verhaftet und der dortigen Mili: infehörde ausgekiesert. Derselbe batte sich am 10. August von from Truppentheil entfernt und war feit bem 15. August unen richtiger Name Sebastian Thieres ift. Als Ausweis bienden ein auf ben Romen Dertel lautenber Willitarpaß, welchen ten Befannten gestohlen bat.

Rr. 33 ber Balangenlifte für Diffitaranwarter ift ericieren und fann in ber Expedition bes "Wieshabener General-

frieigers" unentgeltlich eingesehen werben.

Sei

bie

144

102

ań.

thi

157

133

帥

193,

SH.

Internationaler Sozialisten-Kongreß.

(Bon unferem Rorrefpondenten.)

S. & S. Amfterdam, 17. Muguft. (Rachor, verb.) (Bierter Tag.)

In den gestrigen Kommiffionssitzungen, die gum Theil mibrend der heutigen Situng des Plenums fortgefett werden puhlen, da man fich über eine Reihe wichtiger Fragen nicht enigen fonnte, ging es febr lebbaft und oft fogar febr fturalb gu. Das Hauptintereffe kongentrirte fich auf die Abtheilung welche fich mit dem ersten und Hauptpunkt der Tagesednung: den internationalen Regeln der sozialistischen Boint, beichäftigte. Der Sitzung präfidirte Troelftra-Holland, ihrend der Amerikaner Hilquitt und Roja Luxemburg als Tolmeticher thatig waren. Gleich zu Beginn ber Berhandingen gab ein Wort in der von dem Referenten Guesde bierm vorgelegten Resolution Anlaß zu Meinungsverschiedenheim. Es heißt nämlich in der Rejolution des Dresden,r Barbriages zu dieser Frage, daß die Sczialdemokratie die Theilmbme an der Regierung in einer bürgerlichen Gesellschaft nicht "erftreben" fonne, während Guesde, ber diefe Rejolufon dem Congreß zur Annahme vorschlägt, das Wort "ermeben" mit "acceptiren" überfett hat.

Rachdem man fich über einen anderweitigen Wortlaut der Stelle geeinigt bat, nahm Gues de als Berichterftatter das Bort. Er führte aus, daß die Franzosen die vorliegende tage nicht als eine national-französische ansähen, obgleich Billerands Berhalten den erften Anftoß zu ihrer Erbrterung egeben habe. Sie seien aber der Meinung, daß es fich bei efer Angelegenheit um ein internationgles Lafter handele, defen Bekämpfung daher auch nur auf internationalem Wege tid fei. Und zwar miisse das internationale Proletariat in diefer Sache ein nachhaltiges Machtwort iprechen. Bu die-Brede halte er die Dresdener Rejolution der deutschen Enossen gang besonders gut geeignet. Gie spreche es mit er Entichiedenheit aus, daß ein dauerndes Kompromiß mit der bürgerlichen Regierungen, bezw. mit den berrschenden Barteien der bürgerlichen Gefellschaft nicht möglich fet und daß daher alle auf ein folches Kompromiß hinarbeitende Betrebungen der "Revisionisten" von Barteiwegen durchaus zu berwerfen feien. Er bitte um Annahme diefer Resolution, damit endlich eine feste Stellung der Internationale geschaf-

Dierauf nahm unter allgemeiner Spannung Jaures das Bort. Er jei gefommen, in der Meinung, auf dem internadonalen Kongreß etwas von internationaler Berjöhnung zu boren. Statt beffen fei wiederum der alte Jaden gesponnen orden. Er bestreite nicht, daß auch in seinem eigenen Lager Etimmen laut geworden seien, die der Meinung Ausdruck geben hötten. daß man in dem Zusammenarbeiten mit der ourgeoisie zu weit geben konne. Er bestreite aber entschiedin, daß die französischen Genossen zu weit gegangen seien. ie französischen Genossen arbeiteten in einem von der Revolition demofratifirten Lande. Es würde, fo fchließt der Rednet, ein Berbrechen fein, uns die Politif der anderen aufwingen zu wollen. Deutsche Genossen, behaltet dies im ange. Denn andernfalls würdet Ihr Zwietracht fahen zwien swei großen Fraktionen des französischen Proletariats. Beifall und Widerfpruch.)

Ramens der Deutschen vertheidigt hierauf Rautsfy. Berlin die Dresdener Resolution vom internationalen Standauft aus. Er ruft am Schlusse seiner Rede den französischen Senoffen gut: "Ihr habt durch die verfehrte Politif den Ronig Don Italien und den Mörder von Kischinew gestütt!"

De Leon (Bereinigte Staaten) trat ben Darlegungen Sautstys bei und wandte fich ebenfalls gegen jedes Zufam-Wengehen mit der bürgerlichen Gewalt. Er bittet schließlich einer Resolution gustimmen zu wollen, in der ausgesprochen wird, daß es einen Berrath an der Sache des Broletariats bedeute, wenn die Sogialdemofratie in einer bürgerlichen Beellichaft Funftionen übernehme, die fie nicht jelbst sich erobert

Bictor Abler - Bien: Die Dresdener Resolution gebe traffe Magregeln für den Klassenstreit und von den darin ledergelegten Anschauungen in Bezug auf die internationale Lattif möchten auch die Desterreicher nicht abgehen. Allein auch er stehe auf dem Standpunkt, daß der Kongreß als solcher nicht allgemein gilltige Regeln über das Berhalten der Partei-Banifation in den einzelnen Ländern in den Fragen ber Laftif aufftellen fonne.

In bemfelben vernfittelnden Ginne augerte fich Ban.

berbelbe- Belgien.

Robanowitid. Rugland fordert demgegenüber ein firenges Feithalten an den Grundfaben, die in der Resolution Um Ausdruck fommen und schließt damit, daß man mit der

bürgerlichen Gesellschaft feine dauerhaften Bündniffe gum 3wede der gemeinsamen Arbeit abidgliegen tonne, ohne die Aftionsfähigfeit der Organisation mehr oder weniger lahm

Enrico Ferri - Rom antwortete Jaures, dag er eine gu große Unterscheidung zwischen dem Pringip und der Taktif

Blechanoff-Rugland: Die Dresdener Resolution fet fein Bannfluch und fae feine Zwietracht, wie Jaures befürch. tete. Dafür fprache, daß felbft Bernftein, beifen Richtung 1-1 erfter Linie damit betroffen werden follte, fich durch die Unnahme diefer Refolution feitens des Dresdener Parteitages durchaus nicht gebrandmarkt fühle.

In diefer Weise ging die Debatte heute Vormittag auch

während der Plenarsitung weiter.

Bu Beginn der Berbandlungen wurde befannt gegeben, daß die Kommiffion für die internationalen Regeln der fogialistischen Bolitif noch den gangen beutigen Tag nöthig haben werde, um eine Resolution zu finden, die eine uniglichft feste Richtichnur für die Barteien der einzelnen Länder festsetze und andererseits doch nicht unnöthig verlegend und berbitternd wirfe. Die Behandlung des erften Bunftes der Tagesordnung fei unter diefen Umftanden auch heute noch nicht möglich und es wird daber in die Behandlung des Themas: "Arbeiterverficherung" eingetreten, zu dem die bereits geftern von uns im Bortlaut mitgetheilte Resolution des Referenten Molfenbuhr Domburg vorliegt. Rach Abichluß ber Berbandlungen hierüber foll dann gegen die englische Rolonialpolitif in Indien und zur Frage des Trufis und der Kar. telle Stellung genommen werden. Das internationale Bureau theilt dann mit, daß auf dem Kongreß insgesammt 483 Delegirte vertreten find und daß von ruffischen Arbeitern in Odeffa, aus Franfreich, Frland, Bosnien, Snonen, Roimegen, Bulgarien, Serbien, Havannah und aus Mailand von dortigen Genoffen Begriifungstelegramme eingelaufen feien.

Es folgt nun das Referat bes deutschen Reichstagsabgeordneten Moltenbuhr. Samburg über "Sogial. politif und Arbeiterverficherung". Bet der Abstimmung wurde die Resolution Molfenbuhr in der borge-

jalagenen Faifung angenommen.

Sierauf beschäftigte fich ber Rongreg mit der Roloni. alpolitif. Der Referent, Sobjen-England legte dazu folgende Resolution vor: "Indem der Internationale Sozialiftenkongreß das Recht der Einwohner givilifirter Länder anerfennt, fich in Gegenden niederzulaffen, deren Bevölferung fich in niedrigen Stadien der Entwidelung befindet, verurtheilt er doch scharf das heutige kapitalistische Kolonialspstem, und fordert die Sozialisten aller Länder auf, dieses zu iturgen. Das Refultat diefes Suftems fann man in der Unterdriidung der Eingeborenen Afrikas, Afiens usw. durch europaifche Rulturvölker, wie Frankreich, England, Deutschland, Belgien, Holland etc. jeden Tag beobachten. England hat zwar am meisten Erfolg gehabt mit der Unterdrückung fremder Nationen, aber die Folgen bei einem eventuellen Berlufte Britisch-Indiens werden auch um so viel größer und ichredlicher fein. Rachdem die Berfammlung der Delegirten der Arbeiter der givilifirten Welt von den Bertretern Englands und Indiens gehört hat, wie die englische Regierung dem indischen Bolke unaufhörlich seine Erwerbsquellen nimmt und dasselbe ausgezogen und bestohlen hat, sodaß dadurch die größte Armuth, Elend und Hungersnoth von Mehr als 200 Millionen Menschen auf indischem Gebiete berbeigeführt ericheint, werden die Arbeiter Großbritanniens von dem Kongreß ersucht, bei ihrer Regierung dahin zu wirfen, daß die bisher übliche entehrende Handlungsweise aufgegeben werde und eine, in bester Form durchguführende Gelbstregierung der Indier unter englischer Oberherrichaft zugestanden wird."

Dieje Resolution ift, wie der Referent gur Erflärung ibrer einigermaßen merkwürdigen Fassung ausführte, dem Rongreß von dem ichon erwähnten, heute Sojährigen indifchen Kürften Dababhai Naorojdi unterbreitet worden.

Hierauf erhielt der Fürft, ein weißbaariger fleiner Mann in tadellosem europäischem Gesellschaftsanzuge, selbst das

Wort zur Bertretung feines Antrages.

ichoben.

Die Berfamlmung nahm die Rejolution ohne weitere Debatte an und erhob sich auf Borichlag van Rols, der im bollandifchen Barlament als Rolonial-Spezialift gilt, zu Ehren des Redners wie auch zu Ehren der hungernden Indier von den Pläten.

Hierauf wandte fich der Kongreß der Behandlung des Themas: "Unternehmerverbande und Arbeitslofigfeit" zu. Nachdem der Referent Wiband Holland ein furzes Referat zu der eingebrachten Resolution erstattet hatte, wurde die Berathung des Gegenstandes auf die morgige Sitzung ber-

Wetterdienst

der Landwirtschaftsichule gu Beilburg a. d. Lahn. Borousfictliche Bitterung für Freitag, ben

19. Muguft Beitweise windig und wolfig, nachts fubler, bei wenig veranderter

Tagestemperatur, Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Expedition bes "Biesbabener General-Angeiger", Maureiusftrage 8, taglich angeichlagen werben.



Göbrefommtwieder.

Berlin, 18. Auguft. Wie die Berl. Btg. aus Sof bort, gedenken die dortigen Sozialdemokraten für den Fall, daß der Abgeordnete Münch-Gerber fein Mandat niederlegen follte. Paul Göbre als ihren Kandidaten aufzustellen,

Unwetter.

Bogen, 18. Auguft. Geftern Rocht ging ein heftiges Unwetter nieder. Molina im Cembre-Thal wurde durch Wild-

böche theilweise zerftort. Mlagenfurt, 18. Auguft. Ueber Moline im Bleimsthal ging ein furchtbares Unwetter nieder. Durch Blitsichlag wurden verschiedene Gebäude vernichtet und 5 Berfonen getotet. In den Regnel Bergen verurfachte ein ichredliches Unwetter großen Schaden, wobei ebenfalls mehrere Menschen getötet wurden. Bei Malborghet hat eine Bafferkataftrophe die Bahnstrede an vier Stellen beschädigt. Ein Bersonenzug fteht zwischen zwei Abrutschstellen.

Bieder einer.

Innebrud, 18. Auguft. Der ruffifche Tourift Rifolaus Rodzanski ift von der Rapfivite abgefingt und ichwer verlett aufgefunden worden.

Gifenbahnungliid.

Chicago, 18. Auguft. Geftern find bier zwei Berfonen-Büge gufammengestogen. Acht Bersonen murben getotet, zehn ichwer verlett.

Berhaftung eines Sozialistenführers. Reinhort, 18. Auguft. Blättermeldungen gufolge wurde ber Sozialistenführer Weinner unter der Anschuldigung, bei Fabritbefigern Erpressungen begangen zu haben, verhaftet. Der Porfall ruft grobes Auffeben bervor.

Shiffsunfall. Betersburg, 18. Auguft. Im Seelanal ftieß gestern ber deutsche Dampfer "Diana" mit dem norwegischen Dampfer Dana" zusammen; setterer fant an einer gebn Jug tiefen Stelle. Die "Diana" die ebenfalls beichäbigt ift, brachte die Mannichaft des gefunkenen Dampfers hierher.

Briegsfesten. Betersburg, 18. August. Der "Regierungsbote" schreibt: Nach dem am 13. Mai veröffentlichten Ausweis der Regierung über bie ihr für Kriegsawede gur Berfügung ftebenben freien Summen betrugen Diefelben bei Beginn bes Rrieges über 300 Millionen Rubel. Ingwischen mar bis gum 16. August allen Refforts ein Kredit für Kriegszwede von 2573 Millionen Rubel eröffnet. Daraus geht hervor, daß der Ertrag aus der Realifirung der fünfprozentigen Schapscheine, welche im Rominalbetrage von 800 Millionen Franks ausgegeben find, noch unberührt ift. Die eben angeordnete neue Anleibe wird dadurch erflärt, daß die rechtzeitige Bervollständigung der Baarmittel während des Krieges besonders wichtig ift und die Unterbringung ber Gerien einige Beit beaniprucht. Bezüglich der Form der neuen Anleihe ift gu bemerfen, daß Billete der Reichstrentei in Rugland ein eine weite Berbreitung genießender Werthpapiertypus besonders gur Kriegszeit und fehr bequem find. Da fie nicht Rursdwanfungen unterliegen, dienen sie oft als Zahlmittel von Brivatpersonen. Die Realisirung der 100 Millionen Rubel der neuen Anleihe ist bereits gesichert.

"Rowif" gefunten. Betersburg, 18. August. Die ruffischen Kreuzer Roffija und Gromoboi find geftern in Bladimoftot eingelaufen. -Gerüchtweise verlautet, daß der Kreuzer Nowif auf dem Wege nad Bladiwoftot gefunten fei.

Bisgum letten Mann.

Petersburg, 18. August. Gin Privattelegramm beridtet, daß die Japaner bei einem geftern erfolgten Angriff 5000 Mann berloren batten. General Stoffel habe auf die Aufforderung, unter allen militärischen Shren zu fabituliren, geantwortet, daß er die Feftung bis jum letten Mann vertheidigen wolle. Man glaubt, daß Port Arthur nur noch für acht Tage Proviant habe.

Briefkasten.

Stenographin. Die Ramen unferer Mitarbeiter werben von ber Redaction nicht genannt.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anfialt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Anjalt Emil Sommer? in B. Rebakteur Paul Schnabel; für Bolitil und Jeuilleton: i. B. Rebakteur Paul Schnabel; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beibe zu Wiesbaden.

Mur noch furze Zeit! Großer Ausverkauf megen Gefchafts-Aufgabe!

Sammtliche noch porbandenen Schultwaren werden zu jedem annehmbaren Breife abge eben! 5105 Mainzer Schuhbazar, nur Goldgaffe 17.

NB, Laden., fowie Schaufenfter-Ginrichtung, Thefe und Glas-

Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Wellrisitrafie 21, Mainz, Schillerstraße 46.

Empfehle meine Spezialitäten in nur Hamburger
Zigarren aus garantirt rein überseelschen, reisen

Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjabrige Thutigfeit in ber Bigarren-Fabrifation, bin ich als Fachmann in der Lage, auch ben verwöhntesten Rancher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Eduard Schäfer.

Waldhäuschen Schönfter Ansflugspunft.

1713

Ausgng ans den Civilftands Regiftern der Stadt Wiesbaden bom 18. Anguit 1904.

Geboren: Am 14. August bem Fwirmann Heinrich Stod e. S. Ludwig Karl. — Am 12. August bem Taglötmer Ludwig Rühn e. S. Georg Lubtvig. - Am 12. August dem Hansbiener Christian Germann e. T. Luise.

Anigeboten: Rufer Martin Bebrer bier, mit Ratherine Beis hier. — Fuhrmann Rarl Linn su Biebrich, mit Josefa Kirchner bier. — Raufmann Wilhelm Seber bier, mit Erne-

ftine Mans hier. Berehelicht: Schaffner an ber eleftrischen Stragenbahn Conrad Burtharbt hier, mit Anna Frommlet bier.

Geftorben: 14. August: Kanglift Bafter French aus Bafbington, 42 3. - 15. Migust: Urbeiter Beinrich Brener, 32 3. -16. August: Ronsleigehülfe Richard Schwod, 27 3. - Gertrub, I. b. Spenglewebulfen Otto Dibion, 7 Mt. - Rommermadden Marie Bitorelli, 27 J. — Berrenubiätar Richard Groos, 22 J. — Katharine, T. d. Gasarbeiters Josef Meith, 2 Tg. — Klava geb. Wolchfi, Ebefran des Arcisarztes Dr. med. Gottfried Herrenbörfer aus Reidenburg, 42 J. — 17. August: Franziska geb. Bagner, Ebefran des Buchhalters Julius Dofflein, 54 J. — Stephan, S. b. Habrikerbeiters Stephan Gailer, 2 Mt. — Taglöhner Hagust Schweig, 40 J.

Rgl. Cianbesamt.

97r. 193. Preise ab 1. September?

Wirsbadener Sohlenhandlungen.

Bultig innerhalb bes Stadtberings. Melirte Rohlen (Forberfohlen) . . Beftmelirte Rohlen (aufgebefferte mit 50-60% Ctilde) . . Gemaichene melirte Rohlen, 1/2 Stude, 1/2 Rug III' Rettungfohlen III Authracittohlen B: I. Dentiche. Langenbrahm Conftige Marten II. Specialmarten entiprechend höher. Brecheofe von anderen guten Ruhrzechen . Dalb gefiebten, halb gebrochenen Cote Ia. Rubrzechen Dt. 29 .alles per loje Fuhre von 20 Ctr. frei por bas Saus.

In Gaden frei Reller geliefert 5 Big. per Etr. mehr. Breis-Anfichlag auf obige Rotirungen bei fleineren Mengen: von 15-20 Ctr. 5 Bf., bon 6-14 Ctr. 10 Bf., bon 1-5 Ctr. 15 Bf. per Ctr. frei Reller geliefert.

Bahlbar innerhalb 30 Tagen in Baar ohne jeden Abzug. Die Rengestaltung ber Berhaltniffe bes Rohlenhandels mit ihren verfcharften Borichriften, namlich gleichmäßig monatliche Abnahme von Roblen, Cots ac., welche die Unfammlung großer Lagerbeftanbe im Gefolge bot, ferner bie verlan te Stellung hoher Cautionssummen, sowie streng gehandhabte Zahlungsbedingungen mit ganz kurzem Ziel — (was alles die Answendung größerer Betriebscapitalien ersordert) — zwingen die Händlerstrenen, das seither dem Publikum eingeräumte Ziel auf dreißig Tage zahlbar netto ohne jeden Abzug herabzusehen.
In Berücksichtigung dieser besonderen Umstände mussen die Kohlenhandlungen auf

Durchführung ber gestellten Bahlungefrift feben.

itteldeutsche Greditbank 45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Restaurant "Zum Sprudel"

Fein bürgerliches Haus. - Vollständig neu renovirt.

Diners und Soupers.

Weine von ersten Firmen. — Ia. Münchner u. Buschbräu-Limburg.

Restaurant und Café Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, it 1576 W. Hammer, Besitzer.

Gummi-Betteinlagen, wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. I . D an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Sauglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar. per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Da bie erbobten Binterpreife am 1. September in Rraft treten, erlanbe ich mir auf baldige Deckung des Winterbedarfs aufmertfam ju machen und empfehle hiergu mein grosses Lager in

Ruhrfettkohlen, Kohlscheider und Englischem Anthracit, Patent Koks für Centralbeigung, Brikets, Alles von ben beften Begen,

> fowie Brenn- und Anzi ndeholz. Wilh. Limenkohl,

4967

Ellenbogengasse 17. - Feraspr. 527. - Adelheidstr. 2a.



icu! Sung! Hen! Wichtig für Brautleute! Mobel. Betten, Bolfterwaren auf Teitgaflung b. b. einfachften bis b. eleganteften. Ri. Angahiung u. Abgablung. Uebernahme ganger Musflattungen.

Aud Regulatenre-, Band-, Beder., Zaiden-Ubren u. Golbmaren. Bitte meine werte Runbicaft bas mir feit Jahren gefchentte Bertrauen weiter ju gemabren.

Bertreter Wilh. Minor, Lager: Mauergaffe 12. Rompt. :



Gin heller Ropi bermenbet ftete

Dr. Oetker's Badpulver 10 Big. Banillin-Buder 10 Bfg Budbing-Buiber 10 Big. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften

FR. DAVID SOHNE, HALLE A.S. Verkaufstellen durch Plakate krentlich

"Der wahre Jakob" Nr. 471,

polit. fathr. Binblatt, gu haben bei Ph. Faust.

Budhandlung, Schulanffe 5. Bir alle Bücherfreunde!



Min: und Berfauf von alter und neuer Litteratur.

, 1.90 Beigbinderfittel Maurerfittel Bl , leinene Ungfige " 3 .-Metigerblufen und b. 3 .--

Heinrich Martin, 4566 Mengergaffe 18.

Mille Schuh - Reparaturen fchnell, billig u. reell.

herrenftiefel-Coblen u. Bled, genabt u. Solg genagelt. 2 Dt. 60 Bf.; Damenftiefeb Sobien u. Gled. genabt n. holy genagelt, 2 20t. 36-37, 1 Mt. 80 Pt.; Kinder-fliefel Sehlen u. Hied, genäht u. Holz genagelt, Nr. 36-37, 1 Mt. 80 Pt.; Kinder-fliefel Sehlen u. Hied, genäht u. Holz genagelt, Nr. 32-35 1 Mt. 50 Pt.; do. genäht u. Holz genag, Nr. 29-31, 1 Mt. 20 Pt.; do. fleinere, genagt u Bolg genagelt, 1 Det. (einicht, famtlicher Reparaturen). Garantie nur In Material.

Gebr. Bayer Nachf. Bellrinftr. 27. 4499 Größte Coblerei am Blage.



Louifenftrafe 24, Wiesbaden, Gerniprecher 235 lisfert slimtliche Kohlensorten fewie Coks u Briketts fowie Brenn- und Anzfindeholz zu den zur Zeit gunte Tagespreifen melde im Gefchaftstolale eingefeben werben fonnen.

Dier!

Dier!

3mmer noch Berren-Cohlen und Gled 2.50 Dit. Damen " " 1.50 Garantie für unr gnte Arbeit. Rinder

Karl Bacher, Schuhmacher,

Unsere Geschäftsräume befinden sich ab 15. August cr.

Nicolasstrasse 12.

Parterre.

Justizrat Dr. Homeiss. Rechtsanwalt und Notar,

Milume, Rechtsanwalt.

Muffchlag. 4543

per Stud 4 Big. 7 Stud 10 Bis. per Schoppen 30 und 40 Big.

J. Hornung & Co., Safnergaffe 3.





allen anderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf,

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit

gegen Erschütterungen gewährleistst. D. R. P. Probe-Dizd. franko überalli in Mk. 4.25 No. 132094. gegen Nachnahme. gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia", Frankfurt a. M.,

Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

Jede Dame ihre eigene Schneiderin. Bebe Dame fertigt ihre Garberobe, gut figend, nach bemabetem Spftem in bem von gablreichen Schülerinnen gut empfohlenen

Lehr Juftitut für Damen Schneiderei Marie Wehrbein,

Reugaffe 11, 2 St. Anfnahme taglich. - Geft. Anmelbungen von 9-12 u.



Unterricht für Damen und herren.

ben eine

imbi

tes :

Des.

ben

Lebrfacher: Schonfdrift. Buchführung (einf., boppelte, n. amerifan.) Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brot. Binien. u. Conto-Corrent. Rechnen). Bechiellehr., Kontortunde, Stenographie, Maldinenichtenen Grundliche Musbildung. Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und Abenb Rurie.

NB. Reueinrichtung von Geichaftebudern, unter Berudfigtigun ber Steuer. Seibfteinichating, merben biscret ansgeführt. Meinr. Leicher, Raufmann, langi. Fachlebr. a größ. Lebr. Infil.

Buifenplan Ia, Barterre u. II. Si

Alfadem. Buichneide- n. Belleidunge Juftitut

Jeben Montag beginnen berichiebene Kurfe. Atabuild. wiffenichaftl., theoretifches u. praftifches Jufchneiden u. Schneiben von Kleidern, Mantein, Jadette, Anab-nangugen, Bafche ze. nach Parifet, Biener und engl. Schn.tt. Schneiderinnen fonnen fich als Inicationerinnen aus briden. Rieider jum Gelbfianferigen werden zugeichniter. Moderne Mufter nach Maag, fowie Patentmufter ju verfaufen. Gegant Coffime werben foned und billig augefertigt.

Akademifche Bufchneide-Schule von frl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, alteste u. preistn. Fachschule am Plane f. b. fammt. Damens und Kindergarb., Berliner, Weener, Engl. u. Barifer Schnite. Leicht fast. Methode, Borgügl., pratt Unterre. Gründl. Ausbildung f. Schneiberinnen u. Directtr. Schul. Aufn. tägt. Coft. w. zuselcha. u. eingerichtet. Taillenmunt. incl. Frutter u. Anpr. 1.25, Radich. 75 pl bis 1 Mt. Buften Berfanf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preisen. Ben lebt ab an Samflagen Biden num Ginfanistreile. febt ab an Samftagen Buften jum Ginfaufspreis.

Befannimadung.

Der machftebende Auszug aus bem nen erfaffenen rumani-Reglament für ben Polizeidienst an den Grenzübergangset, in den Safen und auf den Behnhöfen bom 31. Dears 3. wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht. Reglement

e ben Boligeidienst an den Grengbunften in den Sofen und anf den Bahnhösen vom 31. Märd/13. April 1904.

Repitel II. Die fpegielle Grengholigei. § 1. Gingangstontrolle.

Art. 10. Rein fremder Reisender barf in bas Land eintreber nicht einen orbnungsmäßigen bon dem Rumanischen el oder diplomatifchen Bertreter des Ortes, von wo der denbe ift, wer von two er ben Bag erhalten hat, vifierten Pag er ein foldes Reisedofument besitzt.

Der Emtritt in das Land wird inbessen, ohne daß ihre Wie wer Reisedochumente das obige Bisum tragen, gestattet: 1. Ausländern, welche aus einer Ortichaft tommen, wo ein Shemanischer Konful ober diplomozischer Bertreter nicht

2 ben Untertanen der Staaten, mit welchen Rimanien Konventionen ober spezielle Rebereinkummen in dieser

Besiebung bat; 3. ben nabe ber Grenze wohnenben Unterthanen ber Grenzfonten, welche gemäß ben bestebenben ober abzuschliegenben Ronbentionen ermächtigt find, mit Billets für furge Beit ober in ben Konventionen besonders vorgesehenen Bertififate in Land einzutreten;

ben biplomatischen und tonfularischen Repräsentanten, den Legationsfefretären und Altaches, wie auch ihrem Amtspersonal, den von ihrer Regierung mit speziellen Miffionen betrauten Berfonen und ben besonderen diplomatifchen Kurieren auf Grund ber Gegenseitigfeit;

6. ben Ausländern, welche erflären, bag fie fich im Lambe nicht aufhalten, sonbern bireft von einem gum anderen Grenspunfte geben; in biefem Falle fest ber Boligeinffiper des Eingangspunktes auf die Reisedohmmente das Bisa, daß sie nur für den Transie gut sind; 6. den in Rumanien wohnhaften Ausländern, wenn sie bon

einem hafen gum anderen fahren, fofern fie bem Poli-gei - Offigier im Einschiffungshafen ihre Reifehofumente vorlegen, bamit er barauf bas Bija für die Einschiff-

ung und die Befreiung vom Bisa setze; 2. den in Rumanien wohnenden Ausländern, wenn sie das Land für eine Zeit nicht über brei Tage verlassen, sofern sie bei dem Austritt aus dem Lande sich bei dem Bolizeioffizier bes lebergangspunftes einfinden, bamit er auf die Reisebofumente das Bisa für die Befreiung sete. Der wige Zeitraum wird für drei freie Tage berechnet.

8. Den in Rumanien wohnhaften Ausländern, wenn fie das Land fraft eines Passes oder Reisedockuments verlassen, das von dem diplomatischen oder konfularischen Bertreter ihres Staates in Rumanien ausgestellt ist, wenn sie sich bor ber Absahrt in Bufarest und Jaffi auf ber Polizeiprafeftur, im übrigen auf ben refpeftiben Begirfsprafetturen, einfinden, domit ihnen auf das Reijebillet das Bijum gefest werbe, baß es gut für bie hin- und Rud-

9. jedem Reisenden, welcher von dem Ministerium bes In-nem von der Foumalität des Bisa befreit wird.

Mrt. 11. Der Gintritt in bas Land ift Ausländern berboten, kist wenn fie ordnungsmäßig visierte Reisebosumente haben: 1. wenn fie aus Rumänien auf administrativem Wege ober burch gerichtliches Urthei! ausgewiesen wurden, so lange bie Strafe nicht aufgehoben wirb;

2 Irrfinnigen, welche nicht von jamand anderem begleitet

3. wenn ihnen ber Eintritt in das Land von der Regierung als Sicherheitsmaßregel unterfagt worben ift;

4. wenn bie Rebe von bem Gintritt aufländischer Arbeiter in Gruppen ift und biefe nicht bie besordere Autorisation bon bem Minifterium bes Innern laut ben feftgefetten Borichriften erhalten haben;

5. den Bagabunden und im allgemeinen allen Individuen, welche gleich von ihrer Ankunft an der öffentlichen Milbfatigfeit anbeimfallen mußten.

Art. 12. Den Individuen, welche die Erlendniß genn Ginwin in bas Land unter ber Angabe nachsuchen daß fie das Land Befibe eines rumänischen Paffes verlaffen batten, ben fie not mehr baben, ober wenn die Guttigleitsbauer bes Paffes mfen ift, wird ber llebertritt opne spezielle Zustimmung

des Ministeriums des Innern nicht gestattet werden. Art. 13. Das Ministerium bes Invern kann, wenn es bies ür gut befindet, ausländischen Reisenden den Eintritt in das band ouch bann gestatten, wenn sie nicht Reisebohmnente be-

Die Bolizeichefs an ben Buntten Barbujeni, Caineni, Condanga, Giurgio, Bredeal, Ungbeni, Berciorova, wie auch die an den anderen Banften, denen der Minister des Jamern basür eine spezielle Emmächtigung geben wird, fonnen auf ihre Berentwortung ben Eintritt in bas Land ohne Reisepapiere auslandischen Bersonen gestatten, von welchen ihnen persönlich be-tamt ist, daß sie in ihvan Lande ein hobes Ant bekleiben ober eine bobe Würbe haben, wie auch der in Art. 10, Alinea 4, anggebenen Kategorie von Reisenden. In diesen Fällen sind sie ober verpflichtet, das Ministerium telegraphisch zu ver-

Art. 14. Wenn ber Bas ober das Reisebotument in Ord-nung ist und der ausländische Reisende nicht zu denen gehört, welen der Eintritt verboten ift, foll der Polizeioffizier des Bunttes dam Reisenden den Eintritt in das Land gestatten, nachdan er das Reisepapier in ein besonderes Register verzeichnet und auf bamfelben bas Eintritisbifa bemnerft bat, bas die Eintra-

gungsmummer trögt. Art. 15. Die Gusbindung von der Formalität des Bisums in die ausländischen Reiserapiere befreit den ausländischen Reiser triben auch von der Jahlung der Bisagebühr. Diesenigen aber, weiche sich in den in Art. 10. Al. 1, 2 und 9 vorgesehenen Hälm befinden — ausgenontmen, wo Konventionen und spezielle abtommen mit ausfändischen Staaten in Betracht fommen berhalten, die Bisagebühr zu bezahlen, welche von ihnen beim

Eintritt in bas Land erhoben wird. Die Bisagebühr beträgt 5 Lei für jeden Paß; für auslän-Alfe Arbeiter, benen ber Eintritt in Gruppen gestattet ift, ift

tie Gebithr 2 Lei. Bur bie erhobene Gebühr ftelk ber Bolizeioffizier eine Cultung aus einem besonderen Register à souche aus und ber-tricmet auf dem Reisedokument die Rummer der Quittung, unlet welcher er bie Gebühr erhoben hat.

Die erhobenen Gebühren find alle 10 Tage an das Zollamt

des Bunftes abauführen.

Art. 16. Die Austweise ber rumanischen Reisenden find bei dem Eintritt in das Land gleich wie der Ausländer zu visiren.

Den rumanischen Reisenben wird jeboch ber Eintritt in bas Land auch donn gestattet, wenn die Galtigleitsbauer ihrer Reischoolere abgelaufen ift. Kehren fie ins Land ohne Pag gurud, jo wird ihnen ber Eintritt gestattet, wern ber Polizeioffigier aus anberen Aten, welche jene Reisenben befigen, ober aus ber Beugenichaft eines anberen ibm befannten und im Besitze gifttiger Reisepaviere befindlichen rumanischen Reisenben fich bavon überzeugen fann, daß sie tatfächlich Rumanen sind; wenn selche Reisende verdächtig erscheinen, und der Polizeioffizier nicht alsbald fichere Informationen über fie erlangen tann, fo untersagt er ihnen den Eintritt, bis er tie Information aus dem Wohnorte berfelben in Rumanien eingeholt bat.

Albgelaufene Reisepapiere werben von bam Polizeioffizier bes Ories annullirt, damit fie nicht mehr zu einer anderen Reise benutt werden fonnen und bann ben Berechtigten gurudgestellt.

Mrt. 17. Löglich mit ber letten Boft fiberfenbet ber Boligei-Chef des Bunties dem Ministerium des Innernanach einem besonderen Fountular eine Liste aller im Laufe des Tages ins Land eingetretenen ausländischen Reisenben.

Art. 18. Wenn beim Gintritt ein auslandischer Reisenber verbächtig erscheine und baffir schwere Indigien borliegen, so fig-nalisiet ber Polizei-Chef des Barnfres ihn telegraphisch ober telephonisch samwohl bam Polizei-Chef bes Ortes, wohin der Reiiende zu geben erflärt, wie ouch dem Ministerium des Junern.

Bu gleicher Beit signalifirt er bie verbächtige Berjon, wenn sie mit ber Babn fahrt, bem Bugführer, welcher seinerseits ben Bolizei-Thef des Babnhofes, too diefelbe aussteigt, avisiert und diefer wieder den Chef der Orispolizer

Art. 19. Bebient fich ber verbächtige Reisenbe anderer Transportmittel, fo foll ber Bolizei-Offizier bes Bunftes alle Magregeln ergreifen, um nicht bie Spur gu verlieren, ja ibn felbft unter gleichgeitiger Benadyrichtigung bes Ministeriums gurud-

§ 2. Ausgangs Stontrolle. Art. 19. Die Bapiere bes aus bem Lande gehenden Reisen-ben, ob es Rumanen ober Ausländer find, find zu visieren und

in ein besonderes Register summarisch einzutragen. Art. 20. Die rumänischen Untertanen, die an einem nicht mehr als 25 Kilometer von der Grenze entfernten Ort wohnen, fönnen von dem Bolizei-Chef des betreffenden Punftes ein von bem Ausstellungstage ab längftens für fünf Dage giltiges Uebergangs-Billet erhalten. Diese Entsernung fann nötigenfalls von dem Ministerium des Innern nach Eindernehmen mit dem des Meußeren und ber Finangen abgeanbert werben.

Die Nebergangsbillets werben aus einem Register a fouche erteikt, nachban der Ansuchende bewiesen dat, daß er tatsächlich in der angogebenen Jone wohnt. Der Beweis kann durch ein den der Ortspolizei oder Gemeindebehörbe ausgestelltes Identitätsbillet ober burch andere von diesen Behörden ausgestellte Afte gesührt werden. Von dem Billet oder dam Afte, auf Grund dessen das Nebertrittsbillet ausgestellt wurde, wird auf letterem Begung genommen. Auf ein and bemielben llebergangsbillet können nur bas Fa-

milienoberhaupt mit ber Chefrau und ihren Kindern, wenn bie letteren minderjährig find, figuriren.

Urt. 21. Reisenbe, welche von ben Behörben wegen irgenb einer Schuld verfolgt werden, ober die fignalisiert wurden, das man ihnen den Uebertritt nicht gestatte, wird der Anderitt aus dem Lande selbst dann nicht gestattet, wenn sie auch ordnungsmäßige Reisepapiere haben.

Urt. 22. Am 1. Tage jeben Monats follen bie Polizei-Chefs ber Grengübergangspunkte bem Ministerium eine Statistif nach Nationalitäten über die Zali der aus dem Lande im Laufe des vergangenen Wamats austretenden Reisenden vorlegen.

Wiesbaden, ben 28. Juni 1904.

Der Regierungs . Brafibent. 3. B.: Pfeffer von Salomon.

Birb biemmit veröffentlicht. Biesbaben, ben 28. Juli 1904.

Der Polizei . Brafibent. v. Schend.



Freitag, den 19. August 1904, Morgens 7 Uhr

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitang des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort.

1. Choral: Aus meines Herzens Grunde*.
2. Ouverture zu Schiller's "Turandot*.
3. Finale aus "Stradella*
4. Gruss an Warschau, Polka V. Lachner. Biles Am Springbrunnen, Salonstück Potpourri aus "Der Vogelhändler". Eilenberg. Zeller. 6] Potpourri aus "1. 7. Morgano-Galopp

Freitag, den 19. August 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachin. 4 Uhr:	
1. Lothringer Marsch	Ganne.
2. Ouverture zu "Die Fürstin von Granada" .	Lobe.
2. Ouverture zu able ruisen litaine Charakter-	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
3. Pêcheur napolitain et Napolitaine, Charakter-	Rubinstein.
stück aus "Bal costumé"	Company of the Compan
4. Preverie	Vieuxtemps.
	Guirand.
6 Voraniel an Lorelev"	M. Bruch.
7. Für Herz und Gemüth, Potpourri	Komzák.
Abenda 8 Uhr:	
	A. Schulz.
2. Ouverture zu "Ruy Blas".	Mendelssohn.
3. Entracte und Barkarole aus "Hoffmanns	II delegation to the same
Ergählungen*	Offenbach.
4. Lebenswecker, Walzer	Joh. Strauss.
5. Salut d'amour, Morceau mignon	Edw. Elgar.
6. Ouverture zu "König Manfred"	Reinecke.
6. Ouverture zu "Konig manires	
7. Violin-Soli:	Dessau.
a) Abendlied	
b) Zigeunertanz	Nachez.
Herr Konzertmeister Irmer.	
8 Tonbilder aus Die Walkure*	Wagner.

Pferdestall Ginrichtungen

Techn. Bureau für Gifen-Gieferei n. Gifentouftruftion. August Zintgraff, 4 Bismardrine 4

Bingen a. Rh. Rhein. Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik. Progr,fred





Obst-Versteigerung.

Nächsten Montag, d. 22. Aug., nachmittags 3 Uhr

anfangend, läßt herr Louis Bücher, Land: wirt in Bierftadt, fein Doft in hiefiger und Bierftabter Gemarfung von

300 Bäumen (Aepfel, Birnen u. Zweischen)

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung an Ort und Stelle verfteigern.

Bufammentunft 3 Uhr, Bierftabter Feljenteller.

Georg

Auftionator n. Tagator, Schwalbacherftr. 27, 1. Gt.

Obst-Berfteigerungen werben unter coulanten Bedingungen übernommen.



Aecht Aulmbacher Bier

Bervorragende Mergteurtheile. Es giebt fein befferes Starfungsmittel als ein reines milbes Bier, wie

Mönchshofbier.

Miederlage bei

Philipp Moudt, Biergroßhandlung, Biebrich a. Rh. Bertreter ber Brauerei Monchehof M.-G. in Rulmbach



Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Geschafts-Aufgabe!

Da mein Lokal in 3 Wochen geräumt sein muss, unterstelle ich das noch vorhandene Warenlager einem



und offerire als ausserordentlich günstige Gelegenheit:

1 Rest-Posten wollene Blusen

严00 Wert bis 15.00

1 Rest-Posten wollene Blusen

250 per Stück Wert bis 22.50

1 Rest-Posten farbige Wasch-Blusen per Stück Wert bis 14.00

500 Mk.

1 Rest-Posten farbige Costume-Röcke per Stück Wert bis 18.00

600 Mk.

1 Rest-Posten crême Costume-Röcke per Stück Wert bis 15.00

200 Mk.

1 Rest-Posten Pelz-Cols u. Muffe

1 Rest-Posten reichgarnirte IDamen-Hüte

1 Rest-Posten Blumen, Federn

1 Rest-Posten Bänder, Spitzen

1 Rest:Posten Schleieru. Agraffen

reduziert.

Wilhelmstr. 11100 216mer. Wilhelmstr. 34.

Deffentliche Berfteigerung.

Freitag, ben 19. Anguft 1904, mittags 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslofal, Rirchgaffe 23, gu Biesbaden:

1 Tijdh, 4 Stuble, 1 Thete, 1 Rommode, 1 Copba, 1 Rleiderichrant und bergl. mehr

gegen baare Bahlung öffentlich amangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 18. Muguft 1904.

Schröder, Gerichtsvollzieher. 5275

Befanntmachung

Freitag, ben 19. Muguft 1904, Bormittase 111/2 Ilhe, werden in bem Berfteigerungelotal, Richgaffe 23, 1 Gisichrant, 1 runder Tifd, 1 Copha mit rothem Pflifchilbergug, 1 Univerfal-Desinfettionsmajdine gum Reinigen bon Grijeurgerathichaften u. A. m.

öffentlich zwangsweife gegen Baargablung verfteigert. Die Berfieigerung findet beftimmt fratt. Biesbaden, den 18. Auguft 1904.

5271 Oubu, Gerichtsvollzieher fr. M.

Befanntmachung.

Am Freitag, den 19. August er., mittags 12 Uhr, berfleigere ich in der Reftauration "Deutscher Dof", Goldgaffe La, babier, zwangsweise gegen gleich bare Bablung:

5 Tal-lubren, 1 gt. Spiegel mit Schnipwert, 2 Marmorfiguren,
1 Säule mit Figur, 1 Sopha, 2 Seffel, 1 Bertitow, 1 Setretär,
1 Kleiderschrant u. bergl. mehr.

Ostzang, Gerichtsvollzieher,

Von der Reise zurück Dr. Georg Knauer,

5240

Emaille-Firmenichilder liefert in jeder Größe als Spezialität 3

menger. Wiesbadener Emaillier-Werk, maner.

In nächsten Tagen!

Braft. Zuschneide-Unterricht im Buichneiben fammtlicher Baiche, v. Rindergarderoben, Sausfleibern, Roftumes ohne Mufter, unt. Barantie bes guten

Giges nach allereinfachfter, leichtefter und preism. Dethobe, in einigen Stunden gn erlernen.

Bebe Dame verfertigt beim Rurfus ihre eigenen Arbeiten. Anmeldungen Dellmundfir. 6, 3. St., I., nachm. bon 2-6 Ubr.

Villa Dagmar, Schlangenbad.

In befannt fconfter, flaubfreier, rubiger Sobenlage, bireft am Balbe, in nachfter Rabe bes Rurbaufes. Glegant eingerichtete Bimmer, Balfon. Garten. Bibile Preife.

Beben Conntag, von 4 Hhr ab, bei freiem Gintritt:

Großes Militär-Konzert. Jean Schupp, Reftaurateur.

Sänger-Quartett "Eintracht". Countag, den 21. Angnit, findet bei gunftigem Better unfer biesjabriger Familien-Ausflug nad Joftein n. Umgebung fatt und laben wir fammtl, Mitgüeber nebft Angebörigen, fowie Freunde biergu boff, ein, Abfahrt 8 Uhr 25 Min, (Beff, Ludwigsbahn). Der Borftanb,

NB. Das Mittageffen wird in Eich eingenommen (pro Gebed IR, 1 .-) und bitten wir, Anmelbungen ju diefem bis Camftag Abend im Bereinslotal bewirken ju wollen. 5069

Gesanguerein Aene Concordia

Countag, ben 21. b. Dite .:

Ausflua

nach Maing, Goujenheim über ben Leniaberg nach Binthen, wogn wir Mitglieber und beren Angehörige, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft einlaben.

Abfahrt mittags 1.38 Uhr ab Taunusbahn. Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Borftanb.

Hotel-Restaurant

ausgeführt von bem Trompetercorps des Husaren-Regiments "König Humbert von Italien" ous Mainz.

Entre 10 Pfg. & Berfon, mofur ein Programm.

SOUND SOUND SOUND Gesellschaft Sangestreunde.

Countag, ben 20. Muguft :

Kamilienausflug

nach Biebrich, Turnhalle.

Dafelbit von 4 Uhr ab humoriftifche Unterhaltung mit Tang.

Alle Freunde und Gonner find höflichft eingelaben. 5241 Der Borftanb.

NB. Die Beranftaltung findet bei jeder Bitterung fiatt,

Bilowitrage 4, 1. St., lints, 1 Bimmer u. Ruche im Abichi. gum 1. Oft. ju berm. 5244 Siebrich wir feit 50 Jabren mit beftem Erfolg betriebenes Colonialwarengelchaft ift vom 1. Dtr. ab ju vermieten. 5347 Ginrach mobi, Zimmer an einen foliben j. Mann ju vermiet, Frankenftr, 94, 3. St., r. 5239

Bleichitrage 4, 1. Gt., r., Mani. mit 2 Betten au vermi-ten. 5243

Zäglich frifches Sancen-Fleisch Quifeuftrage 2. Tubenftrage 10, Sebe., Bart,

(Bodje 4 DR.) 5260 Stallung für 1-2 Pferde gu berm. Sodiftr. 7. 5267

Palbverded mit Bod, neu ladirt u. auch wenig gebraucht. Breat ift billig ju vert bochftr. 6, 1. St., r. 5266

mobil. Bimmer fofort gu permieten

Neuban Mehgergaffe

1 Frontipipwohnung. Ruche und Reller, bis 15. Sept. ober 1. Oft. gu vermieten. Rab. Grabe ftrage 24. 5958 Dermiicher Arbeiter erb. Logie Gebanpl. 9, 1. St., r, 5961

Referendar,

ber i, 2B. fein Jabr abbient, fucht per 1. Oft, 1-2 mobl. Bimmer, mit ober obne Benfion, erfterenfalls, falls Familie gebildet, mit Familien, anfching, aber nicht notig, Genaue Offerten erb. an die Erp. d Bi. nab J. P. 1715.

Bunben in u. auf. b. Carle Bellmunbitr. bo. Bart. Dus

miete

biengi ft.

foll an

516

Eine tücht. Schneiderin mit guten Empfehlungen bat nob einige Tage frei, Rab. hermeinige Tage frei. Mi gartenftr, 5, 2., linfe

Perf. Schneiberin empfichit fc in und außer bem Daule 5264 Moripfte. 28, Dtb., 2 Gin fep., mobil. Bim in vers Bismarefring 81, 3. Et. 625

Gebisse

Gran G. Dorn, Sotel Ginforn, Warftifte. 82, 1., Bimmer 7. 6288

Properes, fleißiges Madehen, jum Glafchenipulen u. Sausarbeit, für bauernb bei gutem Bobn fof. gef. Marftrage 11, 1 St. 5:70

Caben mit 1 Bimmer u. Buteb badenerftr, 44. Rib. Biebrichen-ftrage 14, bei Briebrich Bilbilm Bagner, Maurermeifter.



Saama Co. Stahl warenfabrik

Perfecte Taillen= u.

hohem Lohn u. bauernber Stellung

J Bacharach, Webergasse 4.

Telephon 3083. Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermolbabern mit nen eingerichteten Rubestimmern. - Glablicht

Meratlich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ichias, Gettlucht, Afthma, Reuralgien, Lahmungen, Rervofitat, Frauen.

Eigene starke Kochbrunnen-Quells im Hauss Thermalbader a 60 Bfs. im Abannement billiger. Babhans jum goldenen Roft, Goldgaffe T. Hugo Kupke.

"Justitia" Intaffo. Ansknuftet. Spez.: Gingieben dubioler auch verjährter ob. ausgeklagter Forberungen Webergaffe 8. Telefon 3150. Profpelte gratis.

HMIS



Satt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Mauritineftrafe 8.

Rt. 193.

Freitag, ben 19. Muguit 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmadung.

am Baufe Moouftrage Dr. 3, linte, 1. Ctod, eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Side, Zueifefammer, Babetabinet, 1 Manjarde 2 Seller, jum 1. Oftober b. 38. gu ver-

Mabere Austunft wird im Saufe, Roonftrage Rr. 3, mitt, im erften Stod, vormittage gwifden 10 und 12 Uhr, ber im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, mahrend ber Bormittags-Benfitunben erteilt.

Biesbaden, den 18. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Betaunimachung

Montag, ben 22. Augnit b. 38., nachmittage, foll auf mehreren Grundftilden an der Balfmithlftrage ber enrag an Dbit bon 4 Mufel, 3 Birn- und ca. 20 3metichenbaumen an Det und Stelle öffentlich meiftbetend gegen Bargahlung berfteigert werden

Bultunble.

Diesbaden, ben 18. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Es wird hierdurch jur öffentlichen Renntnis gebracht, les unfer Befchlug vom 18. v. Dits. B. A. 466 04, infos

wit durch denfelben ber Schluß ber Schonzeit bezw. Bewin ber Jagdzeit für Anerhennen, Safen n. Dachfe ichgefett ift, burch bas inzwifden veröffentlichte Bild-tongeiet vom 14. Juli 1904 (Gefet Cammlung, Seite 159) aufgehoben worben ift.

hiernach darf die Jagd auf Anerhennen erft am I. Dezember und die Jagd auf Dafen erft am I. Oftober beginnen, dagegen fann der Dache ichon tum I. September ab und zwar bis zum 31. Dezember d. 3d. erlegt werden.

Biesbaben, den 6. Buguft 1904.

Ramens des Begirtsausichuffes: Der Borfitende : In Bertretung : geg. Stante L

Died beröffentlicht.

Biesbaden, den 16. August 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bebufs Entfernung einer Bafferleitung im Diftrift bes Saufes Iditeinerftrage Rr. 21, nach ber Gartneret. die Dauer ber Arbeit gesperrt.

Biesbaden, den 15. Auguft 1904.

Der Oberbargermeifter.

Befanitmachung

Die nachfrebend bezeichneten Geldwege werden auf die ter der Arbeit, zweds Ausgrabens eines Schwachitrom. tabels, geiperrt.

1. Feldweg bon der Dobheimerftrage bis jum Difiritt "Candgraben", zwischen "Sollerborn" 1. und 2. Ge-wann und "Schlint" 2. Gewann einerseits und "Dollerborn" 3. und 4. Gewann und "Schlint" 3. Bewann andererieits.

2. Felbreg von dem unter 1. genannten Geldwege bis jur Bemarfungegrenge Biesbaden - Dogheim und Iwar givifchen "Landgraben" 3. Bewann und "Schlint" 3. und 4. Gewann.

Biesbaden, den 15. Auguft 1904.

Der Dberbürgermeifter.

Befanntmachung. 1903, 1904, 1905 joll vom 5. September b. 3. ab an die Grunditudebefiger erfolgen.

Dies wird hiermit gur Renntnis ber Berechtigten gegebracht mit dem Antügen, daß die Berteilungslifte im Rathause, Zimmer Rr. 45, vom 17. bis einschließelich 31. d. Mes., jur Ginsicht offen liegt.

Wiesbaben, den 15. August 1904. Der Oberbürgermeifter.

Freiwillige Fenerwehr. Die Leiter. und Retterabteilungen bes 2. Buges werben biermit gu einer Hebning auf

Montag, ben 22. Anguft er., Abende 6 Uhr, an bie Remifen eingeladen. Dit Bezugnahme auf bie Statuten wirb pünftliches Ericheinen erwarter.

15

Wiesbaden, den 16. August 1904.

Die Brandbireftion.

Befanntmachung.

tann gegen Aushandigung der Bfandicheine bei ber Leibhaus Raffe bier in Empfang genommen werben, was mit bem Bemerten befannt ge macht wird, bag bie bis jum 19. Juli 1905 nicht erhobenen Betrage ber Leithaus-Unftalt aubeimfallen. 4957

Wiesbaben, ben 19. Muguft 1904.

Die Beibbane Deputation.

Berdingung.

Die Lieferung von Suo chim Sartbafaltfrogen für die Bauberwaltung ber Stadt Biesbaden foll im Wege

biffentlichen Musichreibung verbungen werben. Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Rathauje, Bimmer Dir. 53, eingesehen, auch von bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 70 Big. und gwar bis gum legten Tage por bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Rrogen" perfehene Angebote find ipateftens bis

> Camftag, ben 10. September 1904, vormittage Il lihr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular und nur Die auf Sartbajalt eingereichten Ungebote merben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaden, ben 16. Auguft 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 20 August 1904, ab Abends 8 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement:

Doppel-Konzert und grosser Bah im Kurgarten und in sämtlichen Sälen. Grosse Illumination des Kurgartens, Festlich dekorierter Saal.

8 Uhr: Beginn des Doppel - Konzertes im Kurgarten

Etwa 91/ Uhr: Beginn des Balles. Tanz-Ordnung: Herr F. Meideeker. An zug: Promenade-Anzug.

Während des Balles: Militar-Konzert auf der Terrasse des Kurgartens.

Inhaber von Jahres-Fremden n. Saison-Karten, sowie Abonnementakarten für Hiesige, erhalten gegen Abstempelung ihrer
Karten, Eintrittskarten zu I Mk.
Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mark.
Bei ungeeigneter Wirterung findet — nm 8½ Uhr beginnend — nur grosser Ball in sämtlichen Sälen statt. Der
Eintrittspreis bieibt derselbe.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichn ss vom 18. August 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Waibel, Ulm

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Radke m Fr, Charlottenburg Radke Frl, Charlottenburg Greiss Kohlenz Radke, Charlottenburg

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Behrens in Fr. Wheeling Gillett Frl. Texas Brocklebank Frl. Liverpool

Block, Wilhelmstrasse 54. Sachs Warschau Knecht Fr m Tocht, B-Baden

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Wilberg in Tocht Dortmund Hennig in Fr Berlin Langrok Fr. Drohobyez Soltau, Hamburg Eliasiewicz Fr. Drohobyez Hoffmann m Fr. Glücksburg Schorr Fr Drohobyez Platan m Fr, Berlin Ramdohr Braunschweig Leekh, Regensburg Schiff m Fr. Berlin Vollrath m Fr. blankenburg

Zwei Böcke, Hamergasse 12. Levy Fr. Mainz Doehle Mülhausen

Braubach, Dambachthal 6. Börner Dresden Krupp, Engers Krupp Sayn Merl, Mülhofen Ippach Mülhofen

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Weckler Frankfurt

Einhorn Marktstrasse 32 Wagner m Fam, Leipzig Maurer m Fr Arnstein Harth Leidesbach Band Leidesbach Schauth Kreuzthal Manck Ramstedt Krauss Darmstadt Ronda, Zwiekan Zwart Groningen Schager m Fr Düren Knüfer Meiderich

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Heuser Nastlitten Dresden Fischer Richter Hannover Wenzel Hannover Knapp Nürnberg Gebholt m Tocht, Guben van Wettum Naarden Jürrins, Naarden Adler m Fr, Zürich

Englischer Hot. Kranzplatz, 11. Berlowitz m Fr Evdkuhnen Derksen m Fam Hagg

Erbpring, Mauritiusplats L Müller Frankfurt Neugebauer m Fam, Kobienz Kanitz Lisan Holighaus Eiershausen

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Fahnenstich m 2 Söhnen Herne Kahn, Köln

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Koenig Elberfeld Cramer Duisborg Meier m Fr Hamm

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Scharff Remscheid Sdihnkretere Herne

Gruner Wald, Marktstrasse. Hoffmann, Lefpzig de Lemos, Hamburg Konen, Krefeld

Steger Plauen Biederbeck, Düsseldorf Rappaport m Fr. Herford Sternenberg Köln Stehlgers Fr m Sohn, Mülheim Stern Frankfurt Flicker, Auerbach Betz, Auerbach Batton m Fr, Mannheim Maier, Heidelberg Albrecht Stuttgart Ramroth Mannheim Heil, Offenbach Drevelsmann Fr Gevelsberg Goldenberg Frl, Barmen Himems Oberstein Coopmann Arnheim Siepermann, Köln Hirschberg, Köln

Hahn, Spiegelgasse 15. Bloch m Fr Washington

Happal, Schillerplatz 4. Riese, Oberhausen Hagelauer in Sohn, Siegen Rothstein Lünen Rothstein Lehrer, Lünen Köhler, Frankfurt Weber m Fr, Prag Aumüller m Fr, Berlin

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Simon m Bed, Duisburg Kielmansegg m Fr u Bed, Wiez

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Ziane Lüttich Laurend m Fr u Automobilführer, Lüttich von Gajzago Fr Budapest Trejan von Bylanfeld Budapest von Laczko m Bed, Budapest

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Bloch Fr, Brüssel

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37, Pfluger Fr Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad). Frankfurterstrasse 17. Mauby m Fr Codsale Butcher Amsterdam von Boom Amsterdam Zandyk 2 Hrn, Amsterdam

Goldenes Kreus, Spiegelgusse 10, Saarbrücken Händel Bayreuth Klahre Berlin Zoelzer, Langerfeld Wiegand Koburg Wiegand Frl, Koburg

Kronprinz, Taunustr. 45. Jacob Fr Neunkirehen Engländer Hamburg Hotel Lloyd,

Nerostrasse 2. Wery m Fr, Lüttich

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Schulze, Köln Pfeiffer, Kaiserslautern Winternitz m Fam, Prag von den Dries Herzogenbusch Collbran m Fr u Bed, England Eickel m Fr Düsseldorf Steinfeld 2 Hrn Düsseldorf Ostermeyer m Fr Emerich v Oven Fr m Sohn Haag Veit m Fr Basel Engländer Gnesen Alexander m Fr. England Gamwaith m Fr, Glasgow Marx, Nürnberg Bollmann, Brüssel Dondelinger Brüssel

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Hobirk M-Gladbach

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. von Vergne in Fr Paris Schloss Fri Paris Gomes Casseres m Fri Jamaica Aeron m Fr Paris Camphall Nelles m Fr Kanada Camphall Kanada

Rockwell Fr Paris National, Taunusstrasse 21. Blumacher Köln

Lewis England Ralph Bradley m Fam Boston Kraemer Fr m Bed Köln Thomas m Fam Kleve

Nonnenhof, Kirchgaase 39-41.

Turner London Jong m Fr Köln Kiemeyer Leipzig Jessel Zittau Cauntermann m Fr Antwerpen Uhlig Hamburg Scheel m Fr Leipzig Nusholz m Fr Wesel Bolte m Fr Wilhelmshafen Budens Saarlouis Hoehler m Fr Berlin Clemenz Alf Hinger Kusel Benedich Zittau

Hoteldu Parcu Bristol Wilhelmstrasse 28-30, von der Niepoort m Fr Porto

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Müller Rastenburg

Pfälzer Hof. Grabenstrasse 5. Kern Buch Kitz Fri Brooklyn

Klüber Fri Brooklyn Ruppel Essen Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Krahwinkel Gelsenkirchen Ruchhold Giessen

Frünznick m Sohn Würzburg

Meindorfner m Fr Köln-Deutz

Kraft m Sohn Schöllkrippen

Promenade-Hotel. Wilhlmstrasse 24. Doebe m Fr Raisne

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Frenzel m Fr Nürnberg Köppel m Fr Frankfurt Greuling Diez

Queilenhof, Nerostrasse 11. ebemann Strassburg Hammert Würzburg

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Powell London Kingston Frl London Walford m Fr Isle of Wight Staw Oxford

Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Frauenfeld m Sohn u Bed Düsseldorf von Eveicoviel m Fr Antwerpen Weissemann Uttershausen Müller Frt Hagen Schuhmann Fr Werdau Haupt Fri Werdau Scheine Elberfeld

Schuhmann Frl Zwickau Müller Riestedt Moser, Berlin Morgenstern, Kiel Rohl m Fr, Forbach Topsch m Fr. Berlin Iteineck Remscheid Graff, Köln Ebel m Fr Düsseldorf

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Luberg m Fam Dresden Skinski m Fr Warschau Moraux m Fr. Cambroi Schneider Koblenz Mollnand Fr m Tocht Amsterdam de Feen m Tocht Schrans Trip in Fr. Hang Kuhng m Fr. Britssel Holthoff m Fr. Salzwedel Gaab, Mannheim Tolkansky m Fam, Antwerpen

Hotel Ries, Kranzplatz. Blant Frankfurt

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Stapelfeldt m Fr, Altona Stapelfeldt Fr. Pinneberg Baron Danbe m Fr Gatschine Loewenthal m Fr Stendal

Lumerbad, Kochbrunnenplatz 3. Kroitzsch Frl m Begl Gautzsch Burckhardt, Gautzsch Ebert, Leipzig

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. D. Krajewski Warschau Economo m Fam u Bed, Triest Blake in Fr. London Gray Frl. Boston Eller m Fam Baden-Baden de Cheremeteff Fr m Bed Pe-Froch Fr m 3 Föhne, Bonn Rachbauer Fr m Tocht Düssel-Westphal Frl m Begl Düsseldorf

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Weber Meiningen Lapp Kassel Lapp Fr Kasset Beyersmann Hagen Frensch Hanau Grimm Staudersheim

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Abraham Frl Berlin

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Cynamon Fr Warschau Herlinger Ulm Stauffer Frl Hamburg

Savoy-Hotel, Bärenstrassc 13. Snatager Zutphen

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Schievekamp Wesel Kahle Zelle Schottenhaml Bochum Schottenhaml Fr Bochum

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Schillinger Haspe Küsser m Sohn Hattingen Pracht Haspe Plehne Prag Schmutzler Dresden Claus Moss van Leopold m Fr Kopenhagen Plehne m Fr Prag Schwarz Elberfeld Blum in Sohn Luxemburg Dörr Elberfeld Stenge Eckernförde Stenge Frl Eckernförde Kleinschmidt Essen John, Tübingen Markowsky Essen Hange, Koblenz Harmgarth Altenessen Albrecht, Essen Laschensky Hassopf Wertz m Fr, Essen Dotz Hattingen Blettner Frl Lennep Bruns m Fr, Altdöbern Winkelmann m Fr Eckernförde Metshin Frl Berlin Henninger m Fr Eckernförde Drigalsky Frl Berlin Leusen Fr, Hamburg

Spiegel, Kranzplatz 16. Ketzel, Netzschkau Scheurmann in Fam Köln Stuhlreiter m Tocht, München

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28. Corde, Idstein Ketter Ohlis

> Tannhauser, Bahnhofstrasse 8.

Owerkx Antwerpen Laccor Antwerpen Bramlyk m Fr Rockyean Kreyser Dresden Desselmann m Fr. Essen Guth, Lübbenau Schlicker Essen Lacor Antwerpen Geert Antwerpen Acopianz 2 Hrn Antwerpen

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Bostroem m Fr Reval Stühling Gotha Rignelle m Tocht Scheveningen Kriegsmann Fr m Tocht, Riga eWidlich m Fr Wolfenblittel Nollheim m Fr San Jool Schleiefnbaum Siegen Dupré m Fam Britssel Fuchs m Tocht Koschmin Drews Hamburg Broemme m Fam u Bed Peters-

burg Holm m Fr Paris Winter m Fr Wolfenbüttel Drombrowski m Fr Odessa Simon Fr Worms Meissner Fr m Fam Elberfeld Albrecht Bremen von Nieherk m Fam Arnheim Harbon Berlin Rieger Berlin Petry Portland Bouney Berlin Kohan Berlin Kaack Köln Dam m Fr San Francisco Memwosky Hamburg von Adlerstein Kaplitz Kaufmagn m Fam, Lüttich Mallon m Fam Berlin Altschul m Fr Memel Vianus Fr m Tocht, Rochester Simon m Fr. Huttensteinach Schneider m Fr Köln Huni, Friedrichshafen

Union, Neugasse 7. Petzhold Berlin Schmitzker Berlin Jung Rohrbach Eichhorn, Heidelberg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L. Sprult in Fr Antwerpen Faireloogh Fr. London Faireloogh 2 Fri, London Schoeper Newyork Berger Fr. Raeding de Ursel Comtesse m Sohn u Brd Brüssel

von Hartlieb m Fr München van Overloop m Fr Antwerpen Groote m Fr Antwerpen Vogel, Rheinstrasse 27.

Haase Berlin Broh Berlin van Bechmann m Fr Amsterdam Georgii Fr m Töcht, Kusel Böll Essen Kothe m Fr. Amsterdam Sauer, Offenburg

Kurhaus Waldeck Aarstrasse.

Becker m Fam, Ruhrort Weins, Bahnhofstrasse 7. von Brank m Fr, Koblenz Nordmann in Fr. Frankfurt Haas in Tocht, Oldenburg Kleiner Malmedy Bolling Köln Kroll Köln Stern Eschwege Gentzen Malmedy Borris Fr. Mülheim Emmrich Freiburg Wittkop Dortmund Hendricks Fr m Kind, Ruhrort Diepgen Aachen Frenkel Meiningen Schiele, Berlin Müller, Paris Müller, Stettin Bergmann m Fr Sosnovice Günther N-Ingelheim Westfälischer Hof.

Schützenhofstrasse 3.

Lambert Ridder Fr. Wesel

Schmitz Düsseldorf

Wever Grossenheim

Röttger Schlitz

Pension Wild In Privathausarn Adolfstrasse 7. Burkard Fru Newyork von Toussaint Fr Bonn Villa Alma Leberberg 4. Schlief m Fam, St Jeans s M Villa Beaulieu, Nerothal 16 Aust, Warschau

Mainzerstrasse 2 Waeehter m Fr. Newyork Grosse Burgstrasse & Hartwig, Berlin Pension Fortuna, Bierstadterstrasse 3 Selby m Fam Kent Maas Wildungen

Pension Böttger

Hoppe, Siegen Mahan Fr Paris Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 25. von Noleken Fr. Petersburg Melikoff Fr m Tocht u Bed Hirschgraben 26

Dames m Fr Krefeld Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. Ubbelohde Fri Premen Heidelberg Frl Bremen Loossen m Fr Nymegen

Christl. Hospin il Oranienstrasse 53. von der Heyden Hückeswagen von der Heyden, Hagen Freygang m Fr. Hettstedt Somborn, Lüttringhausen Kleuser Lüttringhausen Neumann, Elberfeld Phias Elberfeld Berghaus Fr u Frl, Barmen Pahe Chemnitz Pflug u Fr Strassburg

Evangel Hospiz, Emserstrasse 5 Berghaus Fr u Fel, Barmen Schimmel rl, Zetten Brinkmeyer m Fr Königslutter Hannig Fr u Frl, Hamburg Hoffmann Kettwig

"Pens. Internationale", Mainzerstrasse 8 Stünkell Frl Bath Wright, London Suggett m Fr Bath

Kapellenstrasse 8 Landsberger Heilbronn Luisenstras se 2 I Kohaus Borghorst Janssen Frl, Köln

Marktstrasse 6L

Cozak Erfurt Museumstrasse 4 L Christians m Fr, Kollund Nerostrasse 5 Kietzer m Fr, M-Gladbach Villa Roos-Rupprecht

Sonnenbergerstrasse 12
Kalb Fri, Marburg
Dirlam Fri, Marburg
Saalgasse 4-6. Perrot Fri Pankow Saalgasse 38 II Lamprecht, Schifferstadt Sonnenbergerstr. 2

Jumpertz Düsseldorf Stiftstrasse 2. Sobolewski m Fr. Warschau Stiftstrasse 12. Stix Brünn Stiftstrasse 26

Holz, Berlin Holz Posen Pensior Suisse, Abeggstrasse 2 Prümm Fr Düsseldorf Taunusstrasse 9 L. Reichwald London

Taunusstrasse 22 von Zwan Krakau Taunusstrasse 32 Seelig 2 Fr! Königsberg Taunusstrasse 49 II Wnezel Kiel

Hesse Paris Wilhelmstrasse 52. de Bary Fr Berlin Hammer Warschau Augenheilanstalt für Arme.

Dannenfelser Bechtoldsheim Vogel Getrude Perscheid Hohmann Offenbach Becker Ana Ebersheim Schlifer Erbenheim Schwarz Oberselters Biet Sybilla Niederhadamar Christ Elisabeth Langenschwalbach Hammer Anna Zornheim

Hänfglöckner Mombach Tesch Kreuznach Müller Josefine Limburg

Michtamtlicher Theil.

Gebrauchte Mübel (jeder Art),

gange Ginrichtungen,

Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger Hebernahme ftete gegen Cafic

Jakob Febr, Goldgaffe 12. Telepi,

Zu verkaufen

burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3

ober jebe Mgentur:

eleftr. Sicht, reicht. Comf. ec. Villa Freseniusstrasse 23 (Dawbochtal), 9 bis

19 Bimmer, bochfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentralbeigung, herrichafts- und Dienerschaftstreppe, eieltr. Licht, icone Fernficht,

por ber Billa ichone Antage, event auch gu vermieten, event

auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Romfort, Bentral-beigung, eleftr. Bicht ac., auch gu verin. eb. mit Stall.

beigung, elektr. Licht ic., auch zu berin. es. mit Stall.

Villa Schützenstrusse I, 8—10 Zimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestattet. viele Erfer u. Baltons, elektr.
Licht, bequeine Berbindung, ichdire gefunde Lage ic.

Villa Schützenstrusse In, 6—8 Zim., elektr.
Licht, Zentraldeigung, bochfein ausgestattet, in ichdiner Lage ic.

Villa Schützenstrusse In, 6—8 Zim., ichdine
Mussicht, in gefunder, freier Lage, elektr. Licht ic., jehr ichdine
Ausstattung, m. Glorten

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Bim.

Villa Schfitzenstrasse 5 (Etagenh.), 48 Ruthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, per Sonnen-

Wegen Beficht., Beding. ic. Echütenftr. 3, B. 2918

Bohnungen, Diete, Bintergatten, Erfer, Baltone, Babegimmer, Berrichafte u. Rebentreppe u. Riojete, gang bermietet, febr ren-

berg, mit 6 Bimmern und Bubehor, 22 Rutben Garren, nen renovirt, an Salzestelle ber eieftr. Babn fur Dit. 30,000.

52 Ruthen Garten.

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Bimmern,

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bimmer,

und gute Begablung.

Biehhof. Warftbericht für bie Woche bom 11, bis 17. Muguft 1904,

Diebgeltung	Etud	Coalleat	Prei fe	2001 — 265 201. 201. 201.	Romentana
Ochfen Ruhe Schweine Mantalber Landtalber Danmei Biesba	140 157 881 393 164 ben, ben	I. II. II. II. II. 17. %	1 kg Schlacht- gewick.	79 - 74 - 68 - 72 - 66 - 72 - 1 12 1 18 1 60 1 70 1 20 1 60 1 40 1 44	

Ctabtifde Chladthans-Bermaltung. Marttbericht. *Wiesbaden, 18. Aug. Auf dem bentigen Fruchtmark auch 100 kg hafer 14 50 M. bis 15.60. Mt. hen 100 kg (alt) 0.— 2. bis 0.— Mt. (nen) 5.40 M. bis 7.20 Mt. Strob 100 kg 3.00 2.7 bis 3.60 Mt. Angefahren waren 16 Wagen mit Frucht u 18 Sam

Umzüge n ber Stadt und über Band, fowie Baggontabungen werben billigft unter Garantie übernommen.

Wilheim Blum, Dibbeltansportent, Frauffurterftrage 38a. Telephon 2373.

Befiellungen nehmen entregen bie herren Inc. Deim, Chamm bandlung, Friedricher, 44, Carl Rirchner, Relonigimarenbarbi Bellrigftrage 27, Ede Bellmunbftrage,

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss

Techn. Bureau für Gifen Giefterei u. Gifenfonftruftion. August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

Nachlaß= Versteigerung.

Im Auftrage ber Geben ber † Fran Brivatiere Heinrich Wolff, Wwe., verfteigere ich am Freitag, ben 19. August er., morgens 9 1/2, und nachmittags 21/2, Uhr be ginnend, in meinem Berfteigerungefonte

Schwalbacherstraße

bas gejaminte Rachlah Mobiliar, als: 1 fcbw. Calon-Ginrichtnug, beft. aus : Copba, 2 Geffen und 6 Stubien, eingel. Calon Chrant (Boule), Beriten Ernmeaufpiegel, Tifch und Edichrant, eingelegtes Schreib burean, Biumen Jardiniere mit gemalten Borgellanplatien, Rugb. Silberfcrant, Schreibielreiar, Plufchgarnitur, Rugt, Buft. 2 vollftandige Rugb. Betten, Rieiberfcrante, Brandline, Bald-und andere Rommoden, Rachtichrante, Rabungfcine, runde, von wieredige, Ansgieb., Rad. und Ripptifche, Erubie, Etagrun, Trumeaur- und andere Spiegel, Bilber, Deigemälbe, Gabinn, Portieren, Teppick, Sopba, Chaifelongue, Pendnie, Badra, Glas, Arydall, Porzellan, Rippfachen, Lugus- n. Gebranchs-Gegenftände aller Art in echt. Silber, Christoffe ph. 1 Beillembrobe, 1 Paar Brillant-Ohreinge, Fraum Rleiber, Letb., Bett. und Tifchwafche, Ruden.Ginrichtung eif. Flafchenfchrant, Ruchen. und Rochgefchirr, Gefindemitt

u, bergl. mehr freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Rofel von Born.

Theo Tamauer.

Lubwig Schmitt.

Bant Echulge,

Michard Beng.

Marie Birtner,

Grandett.

3da Unruh.

Arthur

Marionne Augerlig.

(6

Muctionator u. Tagator. - Schwalbacherftrage 7.

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Dir.: 3. Löbinger, Mrt. Beiter: Emil Mothmann Greitag, ben 19. Muguft 1904. Der Yogelhandler. Operette in 3 Aften bon M. Ber und L. Selb. Mufit von C. Beder Spielleiter: Theo Tachauer.

Bufital, Beiter: Rapellmeifter Marco Groffout. Rurfürftin Marie . . Baronin Abelaibe,) Soidamen : Comteffe Mimi, Dojbamen Baron Beps, Rurf, Balb u. Bilbmeifter Graf Stanislaus, Garbeoffigier, fein Reffe . Ridjard Burger. n. Scharnagel, Rammerberr . Suffle, Brofefforen . Burmden, Brogeffanbler aus Tiroi . . Bucie Gorgi. . Bans Saagen. Ella Deiberich.

Emmereng, feine Tochter Rebel, Birthin . . Bette, Rellnerin . Quendel, Soflafai . . Mauroner, Eiroler Mageri, Bwilling, Gemeinbeausichuffe . Reffer,

Paura Scholy. Brit Stuber. Cari Scholy. Bran Graf. Beinrich Dengler. Seinrich Brunis. Beinieber, 7 Georg Bett. Grin Dit ber Banblung : In der Rheinpfals Anfang bes 18. Savrnumben Baufe nach bem 1, u. 2. Mtt. Raff enöffnung 7 Uhr. Ende 101 11 11. Anjung 8 Uhr.

> Camftag, ben 20. Muguft 1904. Benefig für herrn Richard Beng. Uraufführung.

Das Gi bes Columbus.

Birchliche Angeigen. 36raclittiche Enlinegemeinbe.

Freitag Abends 7,15 Uhr. Sabbath Margens 8,30, Prebigt 915, Radun. 3, Abends 8,25 Uhr. Bochentage Morgens 6,30, Radun. 6 Uhr. Die Bemeindebibliothet ift gebffner: Countag von 10 bis 10.30 Uhr. Allt-Joraelitifche Gultusgemeinbe, Sunagoge: Friedrichfte. 3. Freitag Abends 7 Uhr. Sabbath Morgens 7, Muffaph 9.15, Nachm. 4, Abends 8.20 Uhr. Wochentage Morgens 6.15, Abends 6.45 Uhr.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchenslich in einer Buflage pon circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geichäftsfrokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

97r. 193.

Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1 .- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. tertestestestestestestestestestestestes .. Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile.

Maurer's Garten-Anlage Eltvillerstrasse.

3n den borderen Bauten : 6. Bimmer . 2Bohnungen mit m Romfort ber Reugeit entedend eingerichtet, eleftr. Bicht, Bas, Bad mit Gas heigbar, re., u bermieten. Glettr. Beleuchung ber Schlafzimmer im Mieipreis eingeichloffen.

Im Mittelbau (Gartenfront) 5. Simmer . Bohnungen mit em Romfort ber Dengeit entprechend eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab mit Bas heigbar, se., je vermieten. Gleftr. Beleuchng ber Schlafzimmer im Dieteie einzefchloffen,

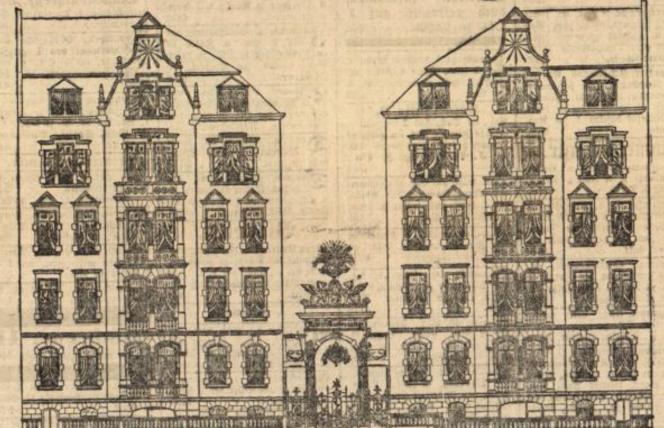
3. Bimmer . Wohnungen mit em Romfort ber Rengeit ents predend eingerichtet, etetir. Bicht, Cod, Bab mit Gas beigbar, se. ju bermieten. Gleitr. Beleuch-tung ber Schlafzimmer im Diete preis eingeschloffen,

Bu den Glügelbauten:

3. Bimmer . Wohnungen mit allem Romfort ber Rengeit ents predend eingerichtet, eleter. Bicht, Sas, Bab mit Gas beigbar, te. ju vermieten. Gieftr. Beleuche tung ber Schlafzimmer im Miets preis eingeschioffen.

Ein febr fconer

Souterrain-Laden mit Ladengimmer und Bubebor.



In den vorderen Bauten:

6 . Bimmer . Wohnungen mit allem Romfort ber Rengeit ent-Bas, Bab mit Gas beighar, 20., gu vermieten. Giettr. Beleuch. tung ber Schiafzimmer im Diets preis eingeichloffen.

3m Mittelban (Gartenfront)

5 - Bimmer . Bohnungen mit ollem Romfort ber Rengeit ents fprecheud eingerichtet, elettr, Bicht, Gas, Bab mit Gas beighar, 14., gu bermieten, Geleuch. tung ber Schlafgimmer im Miete preis eingeschloffen. 4883

3 . Bimmer - Wohnungen mit allem Romfort ber Rengeit ent-Gas, Bad mit Gas heigbar, rc. an vermieten. Gieftr. Beleuche tung ber Schlafzimmer im Miet-preis eingefdloffen,

In den Glügelbauten :

3 Simmer - Wohnungen mit allem Romfort ber Reugeit ente fprechend eingerichtet, elettr, Bicht, Bas. Bab mit Gas beigbar, re., au vermieten. Gieftr. Belench-tung ber Schlafzimmer im Mirts preis eingeschloffen.

Gin febr fconer

Sonterrain-Laden

mit Babengimmer und Bubebor.

Wohnungsnadweis-Bureau Lion & Cie., Griebrichftrafte 11, . Telefon 708. Roftenfreie Beichaffung von Diethe und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

u mieten gefucht b. eingeinem Bummern u. Gand mit 5 ober Biesbaden gum 1. April 1905. Off. m. Beeis u. A. N. 1711 in die Exped. b. Bl.

uche für meine Schwener ein 14 Tage, Rab. m. Preidang. a. Beder, "Dotel Biemer"

Vermiethungen.

Gde Wheiheibe u Schierfteiner. fir fir 9 ift eine Wohnung ton 8 Bimmern, Ruche. Balton, mit allem Bubeh gielch ob, bater 9369

7 3immer.

Adolfftrafe 10, 2 u. 3. Et., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Maniarden u. Babes mer auf fofort ob. fpater gu erm, Eigene elettr. Centrale im

Rab Bart. bafeibft. (Sutenbeigpiat 1, Bart. Woun., große Rimmer und groß. Babt. m., Baltons, Raum für Automob., Bar n. hintergart n. ju vermiet. nan Raifere Griedrich-Ming 73

Raier-Griedria-Mina 65 find Bim., 1 Barberobegim., Central. tigung u. reicht. Bubeh, fof. gu trun. Rab. bafelbft u. Raifer-

de Schwank u. Rheinfir. 72,

annebrich-Ring 74, 8. 6631 Etage, lints, beft. aus 7 Bim , Racht, Sprifelam. Babe Einricht, ubind, Zubed, p. 1. Ott. 3. verm, Bu bestächtigen 11—12, 8—6 Uhr. 1845. dexts. od. bei Herrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1. Istod.

6 Jimmer.

Poolitaller 29, Bart. Ruche, Sprifel., Bab, Balt., Mani, u. Reffer, gang nen berger, eleftr, und Gablentung per lofert. Rab. Seitenb., 3. St., bei Dans. weifter Labftatter.

Smierne, 37, 1., 6-8 gimmer. Balfons, Garten, reicht. Bu-bebar fof. ob fpater zu vm. 3866

(Sine große berrichaftliche 6. allem Biebebor ju perm. 46.

Saijer-Friedrich Ring 58, 6 Bim., Reller, Bab, Beranda, Baifon, beller, eifer. Berfonenaufgug, gmei Stiegenhäufer (1850-2200 Dit.), eleg. ausgeft, gu verm,

Raifer-Beiebr.-Ring 60 find tun 1. u. 2 Stod je 5-6 Bim, Bab, 2 Boltons, eieltr. Licht ec. auf gleich ober fpater ju perun.

Mab. 1 t.

Raifereffriedrich Ring 90, jus.

Reright. u. Abelfaall e gei,
1. Et. 6 Bim., B. u. Bub., ber
1. Oit. ju verm. Angul. v. 11
bie 1 libr vorm u. 4 bis 7 libr nachm. Rab. baf. im 8. Ct. 4892

Dillerit. 1, Bel-Etage, 6 Bimmer m. Balton und reichfichem Juveb., auf 1. Oft, ju berm. Rab 2 Et. 4726 berm. Dab 2 Et.

Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bube or, auf 1. Ott. ju bermiethen. Raberes 9356

Taunusurane 33 35 sweite Etage, beftebend aus 6 Rimmern, Babegimmer, Speifefammer, 2 Manfarben, 2 Redlern, Bift, per 1. Oftober 1904 ju permieten. Raberes im Mo-ei-

5 Zimmer.

Mbelbeibir. 15, Gubi., via-a-vis o. Abolis-Allee, ift bie u. Et., befiebend in 5 gerannigen Sim. mit allem Jubeb., auf 1. Oftober ober auch früher an rub. Familte ju perm. Rab. bal., 1. Er. 2088

Molfeallee 6, 2. Et., 5 Bimmer Mit gr. perbedtem Balton, Ruche und Bubeb, per 1, Oft gu Mah. baielbft.

Biemardring 1. Ede Dogueimer-Brage, fcone b Bimmer-Bobnung, 9 Ballons, Erler zc., p Ottob gu vermieten, Raberes

n meinem Kenbou Doubeimer-frage 84, Bob., ich. 5-3im-Bobn, nit Balfon u. reichl. Zu-beb, febr vreiswerth per 1. Moril zu vm. Ph. Schweissguth, Wideskeinneren 14. 4892 Mabesbrimerftr. 14

92 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balf. Benton Dotheinerftrage mit allem Comfort ber Rengeit fol. ob ipat, bill. ju berm. 3104

Gneisenaustraße 9, Ede Dorfftrage. Moberne 5-Bim-

merwohnung n eventl. 6 Bimmer ouf gleich ober fpat, ju vermieten Rab. Seerobenfir, 30, B. 3252 **建筑建筑建筑**

Deubau Gde Derber. u. Riebi-2, 8, 4, 5, a. 8 3im. m. Bubch. auf gleich od. fpater gu berm. 978b im 1. Stock. 6452

Ras im 1, Stod. 640 Archu

Der Reng, enifpr., preisio. gu vermieten. Mab. Bart. rechts

Janner. 20, (d. 5-3in. Woon. n. Bubeh. (D. 750), auf 1. Ott., event. auch früher ju vin. Rab. Bart. Cabuftrafe 40 fcone geraumige 5 Bimmer Wohn. m anbeh.

(Breis 900 Mart) auf folort ober 1. Dit. ju berm, Rab. B. 4388 Surifirage 44, Ede Albrecht- 11. Duremburgit., 1. Et., 4 ob. auch 5 Bimmerm mit Bubeb, per 1. Oft. event, auch frub. ju verut.

Dirchaaffe 11, 5 Bimmer, Bad Rab. bei Bildoff. 3ubrb. gu verm.

Quremburgfir. 9 ift in der 3, ift eine berrichaftl. Wohnung mit 5 Bim, u. reicht. Bubeh, m. glem Comfort ber Reugeit aus eft. per fot. ob. 1. Oft. 3 berm, Dab. p. rechte bei Martin Bemb. 6922

92 ifolasfir, 32, B., ich, Wonn. 5 Fimmer, gr. Bolf., Bab u. Bubehor, jum 1. Oftober ju 4064 permieten.

Debeinftt. 52, 1. St., 5 Bim., Balton u. Bubeg., a. 1. Oft. gu vermieten.

Rab. Stb., Bart. Decinit. 52, 2. St., 5 gint. fparer ju verm. Rad. Seitenb.,

Rheinftrafe 94, Die 2. Er, 5 gimmer, Buche, Bab, Ballen, Reller u. Mani v. 1. Dft. 3. verm. Breis 1150 9R Scheffeiftr. B. am Rothereffried

Bubeh . ber Reugeit entiprechend, toiort ob, I. Ott. ju verm. Rab. Dienftags in Freitags im Sanfe, fonft Bilicherbr 10, B 5178

Schone 5 Bimmerwohnung mit allem Bubebor, großem Balton, Gas und Baffer. ab 1. Oft. berg, Biesbabeneiftr, 29., Salten ber Eleftr, Strafenb. 3953

4 Bimmer

21 rubiftr. 5. 4.8im . Woon. m per fofort. Angui, tagi. b. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Londgraber, 1. Et.

Bismardring 11,

4 Bimmer, Ruche u. Bubeb. per 1. Oft. gu berm. Rab. Bart. ober 1, Gt., r., bei Mug. Mad.

Mucherpian 3 find 28ohn. von ie 4 3im. m. reicht. Jubeb., eine auf fol., gwei auf 1. Juli 3. vm. Nab. 2. Et. r. 6477

Doubeimerur. 69, 4 Bim. Bobn., ber Rengeit entsprechend unb Raume jum Aufftellen von Dobel ob. Bureau per fof. ju om. 8847

Dopbrimeifir, 84 (Denb.) find 4-Bimmermohnung, fomie 1. Std. 8. Bimmer. Wohnung auf gl. fp. ju vm. Ph. Schweissgerth. Rubesbeimerftr. 14. 4891 Denbau Dreiweibenftrage

Connenfeite, rub. Lage, finb mehrere 4-Bimmer-Bobnungen m. Erlei, Ba fon, Babegim., Roblen. elettr. Bict, alles ber Reugeit entiprechend eingerichtet, ju verm. Rab, bal, und Poris. ftrafe 16 bei 3. Spip. Drubenitt. 1, Bel-Et., 4 Bim

Baifon, Babegimmer, for fammt. Bubeb., auf 1. Dit. reem, Rao, Baderei. 44 4474 Denban Gebadverftrage 2, Gde 23alinterftr., foone Bobn. v. 3. 4 a. b Bim., ber Reng, entfpr. eingerichtet, in, reicht. Bubeb., per 1. Juli ju berm. Dab. Aust. borff, ober bei 3. Fren, Schmal

Guenfenaustraße 9, Ede Borfirage. Doberne 4.8immerwohnungen eventl 3 Bimmer auf gleich aber ipnt, ju vermieten Rab. Geerobenfig, 30, B 3253

Menball Gnerjenannt. u7, Ede Bimmer-Bobn. nt, Grier, Bafton, elette. Licht, Gas. Bab neba reichl. Zubeb. v. fof. o. fpar. ju vm. Rab. bortfeiba ed. Raderftraße 33 ber

play, 3. Et., herrichaftl. 4. Bim. Wohnung, Balton, Erfer, Beranda, Lücke, Speitel., Bad, reichl. Zubeh. zu vermieten. Rab, basebft.

5 erberftr. 16, Wohnung bon fonit. Bubeb. auf fofort gu win. Rariftraße 4, Bebnung, 4 Bim., 2, Et., 1. Oftober ju verm. Roberes im Saufe, 1, Etage, Bar-

Quremburgplay 5, 8 Gr., Bobn. von 4 Bim. m. reicht. Bubeb. ber Reugeit entfpr. ju vermietben.

Mah. baielbft. 3185 Quremburgftt. 7, hochp. r., eieg' berrichaftt. 4.3. Wohng. m. a. Rubeb. b. Reug. entipr. eingen. D. fofort, event. mit Bareau, preis-werth gu verm. Rab hodyp. L. 8676 De auergoffe 7, wer Bim, und Ruche nebft Bubeb, 3, vm. 306h, Butrerlaben. 3960

Der hitrage 29 ift die 1. Et., befteb. aus 4 Bim. nebft Bub. auf ben 1. Dft. 1904 gu v. Raberes baf. ob. Raifer-Friedrich-Min: 67, 1.

Dauergaffe 19, Wohn., 4 Bim., 1. Ottober gu permieten, 9tab. Baderladen.

Dinip sbergitr. 18, in ti. rub. Daufe ift eine Boon, von 4 gim, n. Bub, auf gl. ab. auf 1. Oft. ju verm, Rab, bafelbft bei Steiger, Bart. 4878

Demoau Bhilippsberg it. 8a, 4-3im.-Bobn. per 1. Ott 3. vm. Nat, bafelbft, 8671 Philippsbergftr. 17/19, Wohn., event. Garten, gum 1. Dit. gu verm. Rab. 2. Gt., rechts. 4992

Sebanpian 1, 3., eine Bobn. 4 Bim. Ruche. 1 Mauf. u. 2 Reller, alles ber Reugeit entip., anf 1. Oftbr. gu verm, Rab, bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

Charntoruftr. 8, ichone, ger. 4.Bimmers Bohnung. 1. Stod, mit allem Bubeh. jam 1. Ott, ju berm. Dab. 2. Stod, linte,

Schone 4. Bimmermobn. ung ju permieten. Schivalbacheritrage 30, Garten-

Chwalbacherftr. 30, Gartenfeite, fcone 4-Bimmer=Bohnungen

gu vermieten. 4927
Cerebennt. 28, 2. Et., 4 Bim. Baiton u. Bubeb. a. 1. Cft. gu vm Rab. 1 Gt. i. 4864

233 Mobn, von 4 Bim. mit e.

Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Grier, 1 Balt., 1-9 Dfant, ufm., Bartenbenupung, fein Sinterhaus babei.

Schone 4.3im. Wohn. m. Bubeb. per 1. Oft. ju verm.; auch große Werfftatte baseibft. 1924 29eAripftr. 19, 1.

Cde Moonfix, u. Horthraße 9, swei 4-8immer-Wehnungen (1. u. 3, Se.), ber Reuz, ently, bis 1. Ott. billig zu verm. Mäh. im Laben.

3 Jimmer. Bismardring 94, Sochparterre, 3 Bimmer in, volla. Bubeh., per 1. Oftober gu vermieten. Rab. Bismardring 24, 1. St. L 3196

(ine fa. 3-Bimmer-28 ognung 3853 Bertramitr. 9, 1., t. Ballon Coden. R., Mani.

Balton, Sochp., r., p. 1. Oft. preism. j. om. Rab. b. Fr. Martin baf. ob. bei 28. Enigbady, Baren-

Donheimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bohnung., ber Denju verm. Rab. Sochbarterre. Drubenfir. 9, 3. St., 3 gim. Riiche, Mani., 2 Reller, Oftober gu verm.

Emferfirage 75, 3-4-Bunmergu berm. 3.8immerwohnung mit Buochoc per 1. Oftober ju bermieten,

Deifenauftr. 10 fine Bohnungen, 3 Bimmer, Ruche, Bad und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-sprechend, per fof. ober später au berm. Rab. Bart. rechts. 3367 (3 neifennufte, 12, gr. 8. Bimmer-

Bohnung mit allem Bubeb., fofort ober per 1. Oft. billig ju berm. Rab bafelbft. 3443 (3 obenftr. 8, 3 Bimmer, Ruche, Bab u. Buben, fof. ob. fpat

gu berm Rab. Bart. Sobenftr. 15, 3 Bimmer, Ruche nebit Bubeb., auf 1. Oft. au Derie, Mab. Gobenftr. 3, 9. 4677

Serberftr. 9, 1, fd, helle 3-8im. Bohnung m. Bait., Rude, gr. Mani. u. 2 Reller p. fof., ev. auch für fpater gu' bernt. Cabuftr. 7,eine Frontfp. 29obn. 3 Bim. u. Ruche, an rubige Beute per 1. Oft, ju verm. 3610

Diebrichitt. 8. 2. u. 3. Bimmer. Bohnung, fowie Laben u. Bertftatte, ju verin. Rab. bafelbit ober herberfir. 23. 28. Daybach.

Riedricherftr. 10, Renb, Biemer, Ruche, Bab und Danf, nebf fonft. Bubeh. per 1. Oft., event. früher. Maberes baj. ob. Dopheimerftrage 96, 1.

Submigftr. 14, eine fch. 2., eventi. 3. Bim. Bohn. auf 1. Juni 3. berm, Rab. Sth. B.

Micheisberg 18, 1. St., 3. Bint. Bobn., auf 1. Ott. 3. perm. Rab. Barr.

Menbanerftr. 4 ift ein hochparterre ju verm., be-Rebend aus: 1 Salon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab, bafelbit 4, 1, St. Einzuf, v 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439

Berb. m. b. eiefer Babn 14 Berb, m. b. eletir. Batn, ich 3-Bimmerwohn, mir Danf, und neu berger., fot. ob. fp. verm, Rab. Eigent, Romerberg 15, (Sin fcone 3 3im.=2Bohnung m

großer Berande, bireft Balbe, Enbftation ber elettr. Babn, gu vermiethen. Grin Jung. Blatterfir. 104.

Dilippeberg 2, B., eine 8. Bim. ausoon, nebit Hubeb. an rub Beute g. verm. Erfrag. 1. St. 2977 auentaierftrage 7 (Wenb.) find fd. 3. Bimmer-Bobnungen m. Bubeh. ber Rengeit entiprech. eingerichtet, auf 1. Jult gu vm., Rab. bei R. Roll-Suffong. 3968

Menban Rauentbalerfrage 10 eleg. 3-Bim. Bohnungen m. Hem Comfort ber Rengert ausge. ftattet, 3. B. Balfon, Roblemants. Millabfall, elette, Licht ze, ver 1. Ju'i ju verm. Rit. Jofef Ran. Gebanftr. 7, Bart. 3705

Gine Frontipin-Wohnung mir 2 auch 3 Bimmern an rubige Bente fofort ob, fpater gu berm.

Scharnhorftfir, 22, Bart., lints

3 Bim. u. Bubeb., Borg., Bleiche, nur an rub. Lente gunt 1. Oft. gu verm. Preis 500 mr Rab. Gneijenauftraße 20, 1. bri

Schiebert. S445 Com Raifer-Frieds rich-Ring. 3 Bimmer nebft Bubebor, der Mengeit entiprechend, fofort ober 1. Oftober gu berm. Dienflage und Greitage im Saufe, fouft Blucherftrage Part.

Schrefteinerftr, 50 (Bemarfung Biebrich a. Rb.) ift eine fd. Bobnung von 3 Bim., Ruche u. Reffer per fof. ju verm. Rab. Reugaffe 3, Bart.

Stiftftraße 21, Bbb., 1. Etage, eine 3.Bimmer Bohnung per Oftober gu bermieten. Rab. Seitenbau. 1. Chadturage 7, brei Bimmer u.

Ruche gu vermieten. Raberes . Stod Scheffeint. 9, am Raifer-Friebr. Ring, find 8.3. Bobn., 1. u. 3. Et., g. berm. 98ab, Bart, 930

28 afinferfir. 8, Seb. find per 1. Juli ich. 3-8im.=Wohn. m. Bubeb. anderweitig gu berm. Bu erfr. bal. Bob. B. alfmublite. 19, Wohnung v.

und Bubehor, per 1. Det. 3. pm. Rab. 1. St., L. Beffenbitt, 18, 1 Gt., 3 Bim. und Ruche per 1. Oftober 1904 gu bermieten.

20 erterftr. 3, Reub. Mooe, mit Bubebor, auf 1. Ofrober gu

Denban Gg. Moog. Werder-firage 5, 3-3im. Bohn mit reicht. Jubeb., Bab, Speifel. Ball , Erfer pp. gu berm.

orturage 21, Bart., 1. u. 2, St. Bobnungen von 8 Bim gum 1. Oftober gu berm. . St., L.

Dorfftrage 23, 1. Et. rechts 3 Bimmer, Bab, gmei Bal-Bubebor gu verm. afelbit ober Taunusftrafe 18 bei Baumbach.

orfnr. 33 Reubau Ede ber Rettebedfir., ich & Bimmer-ohnungen mit reichl. Bubebor per fof. ob, fpater billig gu vernt. Raberes bafelbit 1, bei Rub 9494

Zimmermannstr. 5 ich. 3-Bimmerwohnung m. Balton Bubeber p. 1. Juli g. bermiet Nab. 2 Trepp. r.

Bietenrinig 6, 1, vis-a-vis oer Bietendule, 8. Bim. Bohnung mit Balton und reichlichem Bubeb per I. Juli gu verm. Dah. baf.

Dobbeim, Biesbabenerftr. 3. Bim. Bobn. m. Bubeh. 1. Oft. ju om. R. Biebricherftr. 14. Friede, Bilb, Bagner. 3885 Bimmer, Ruche nebit Bubeh per 1. Dit. gu verm. 51: Biebrich, Walbitr. 18.

Dambach, Bohnung (1. Gt.), Alofett im Saufe, 10 Min. v. ber eleftr. Babn, birefter Ausg. n. b. Balbe, neben b. Stidelmuble, gu bermieten bei R. Berbe, Bies.

2 Jimmer.

21 arftr. 20a, 2.Bim. Bohnung und Ruche per 1. Oft. ju berm. Prachtv. gef. Lage. Rab.

Aboliftrage 12, Stb. Bart., 2 Bim. per fofort

Di lbrechtnr. 6. hin., eine Dachs mobn., 2 Zim., Ruche und Bubch. auf 1. Oft. gu vermieten,

21 brechfir. 44. Sto., Bart, 2 Bimmer, Ruche, Bubebbe auf 1. Oftober zu verm. Rab. Dinterb., Burean. 21 n r. auft. Dame 2 Brm. fof.

Rude u. Speifet, geft. Raberes Albrechtftr. 44, 1. 1 beibeibfraße 83, Gth., 1. Gt., u. Reller per 1. Otrober ju verm.

Rab, Dranienftr. 54, B., I. 2898 Witne L. 2 Bim., Ruche u. Reller, p. fof. ober ipater gu berm. Rab, bei Beiland baf, ob. 29. Guigbach,

Barenstraße 4. 4472 Bismardring 38, ichone 2-8im.-Bob. Bart linfs. 4116

Bieichftr. 80, gwei Zim., 1 R., 1 Manf., 2 Reller p. 1. Oft. gu verm. Rab. 1. Stod. 4115 Bulomitraße 4. J. St. 1., 2 Bim., feude, Balton, Manj. fofort

o. 1. Oft, ju perm. Dambachtrai 14. esth., Manj. Bohn., beft. aus 9 Rammern und Rache, an ruhige fol. Leute per 1 Ott. zu berm, Rab. Dans-bachthat 12, 1., bei Carl Philippi. 4489

Intere Dopheimerftrage 46, nabe bem Ruifer Friedr. Ming. ift eine ich. Breis o. Drei-Bim. Bohn., Bart, nebft Warten gu berm. Rab

Emjerftr. 40

2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Gtallung, 3-5 Bferbe, Futterhalle ufiv. auf 1. Oft. ju verm. Rab. bafelbit 1. Ct. Ctbacherftraße 7, 3. Et., megen Berfebung ich. 2. Bim. Bobn. m. Bubeh., 2 Baltons u. Erfer anf fofort in verm. 4854

(Sifabetbenftr. 8. Dacit., 2 Bim., Ruche u. Reller an rubige finberi. Bente gu berm.

(3 neifenauft. 25, S., 2 Zimmer, St. n. Zub. a. 1. Oftob. ju bm. 9. 2., I. Schonermart. 4857 (3 obenfir. 15, 2 3mm., 1 Ruche, auf 1. Dft gu veem, Rab. Gobenftr. 3, Bart

Sumundftrage 33 find 2 gim., Ruche per 1. Ottober 3, ber Sellmundftrage 40,

2-Bimmermoon., Ruche und Bubeb., p. 1. Oft. ju berm. 5086 Sartigftr. 8, 2 fd. Mani, an eing. Berfon (Breis 9 IR.) gu

Serngartenftr. 11, fcone 2. Bim. Bohnung an finberl.

hermannftr. 17

eine Wohnung, 2 Bim., Rüche u. Reller, nebit 1 Raum, geeignet für Glaichen Bier Reller ob. Bertitatt, gujammen, and getrennt, auf 1. Oft. gu berm.

Dochftrage 4, Reubau, Wohn. v. 2 Bim. Rude u. Reller auf gleich ob. fpat. gu berm. Rab. b

Bafuergaffe 3, gebenbe Bimmer und ein größeres Bimmer per fofort ju verm. Rab.

Rartifrage 28, ich. 2 Bimmer-Manf .- Wohnung im Abfchl. per 1. Juli, auch früher 1. berm. Rab. Bob., Bart.

Rapellenftage 36, 2 freundliche Bimmer nebft ti. Reller an rub. Mieter abgugeben

Ratiftrage 30, 38h., 1. St., 2 Bummer mit Rache u. Refler auf 1. Oft. zu vermieten. Rah.

Rariftr. 40, Bob., Frontip. B., 2 Bim., Ruche, meggugst, auf gleich ob. 1, Oft. ju berm. Rah. 1. St. rechts. Rarifrage 42, 1 icone Frontip. Bobung, 2 Bin., Ruche, Reller, an finderiose Leute per 1.

Oft. gu berm. Rab. 1. St. Ginjuf. b. 2-5 Uhr nachm. Rirdigaffe 19, Bob., Manfarbe 2 Bimmer u. Ruche gu ber-

Lehrstraße 2, freundl. Manjard-Bohnung g ver-

fpis-Bohnung auf 1. gu bermieten.

Quremburgftr. 9, Oth., 2 große Bimmer, Ruche und Reffer an ruh. Mieter p. 1. Oft. gu vermieten. Rab. Borberhaus, Bart, redits.

Mocipftrege 18. Dachwohnung, 2 Fimmer, Ruche u. Reller, ju vermieten. Rab. Laben 2867

Manfard-Bohnung, 2 Bimmer I u. Bubeb, ju verm. Dranienftr. 31, 20th., 1,

Rheinftrage 22, Dadwohnung im Ditlb., 2 Bim. u. Rude, per 1. Oft. an rubige Bente ju Derin.

Iheinftrafte 59, Gtb., Bart. 2 34mmer nur an eing. rub. Berion gu verm. Rab. baf., im

Rheinfre. 77, 2 Bim. m. Ruche im Sth. auf 1. Oft, an nur rub. Beute auf 1. Oft. gu berm. Rab. Bbb., Bart.

Deinftrage 99, 4. St., 2 3im., Ruche mit Speifet, Sab, Reller u. Robienaufzug a. 1. Ott.

Riebefte 19, 886., 3. St., 2-Bim. Wohn, auf 1. Oftober an verm. Nab. Bart., 1. 3804 Sebangraße 10, Bob., ichone 2. Bimmer Bohnung auf Ott.

gu berni. Rab. 1 Er., r. 4149 Saafgaffe 14, Bob., 1. Stod, LBobn., 2 Bim., R. u. Bub. iof. 3. bernt. Rab. Badert. 4007

Sachwohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Aug. ju berm.

Steingaffe 25, eine fl. Dachwebn. pon 1 Bimmer n. Ruche an gleich ju verm.

beingaffe 28, Bohn, in, Blas-abiching 2 Bim, Riche u. Reller, alleinigem Abort u. Benugung ber Bafchleine, a. 1. Oft. au vermieten. 4902
Steingaffe 31, Borberb., 2nd. grid., 2 3im. u. Ruche auf

1. Ott. ju berm. S072 | mieten

Sawalbaderfir. 27, eine Manfardwohnung, 2 Bimmer u. Rude, an rubige Leute gu ber-Raberes Mittelb., 1.

bei DRoog. Simmer, Rude, Reller, per 1. Oft. gu vermieten. Dab. Bbb., 1. Gt., r.

Chachtftrage 80, 2 ineinandergebenbe Manfarben und eine einzeine Danf, auf 1. Gept. bernt Rab. Bart. 2 Manfarden mit Glasabiching

gu vermieten. Schenfenborf. Schierfteinerftr. 18, Sth., 2 Bim., Ruche u. Bubeh. j. 1.

\$11 Derm. Bohn., auf I. Oft, billig alfmähiftr. 19, Wohnung v.

an ruh. Miether gu berm. 4349 Menban Georg Moog. Berberftr. 5, Etb., per fof. ob. 1. Ott. 2 Bimmer-BBohn. mit reicht, Bubeh. g. verm.

Portitraße 14, 2 Simmer u. Rüche a. 1. Sept.

Betenring 4, eine Wohnung von bon 2 Bim. u. Bubeb, an rub, Beute per 1. Ott. ju berin, Rab. bafelbit, im Borberb., bei

Bimmer und 1 Rude, und 2 Manfarben u. 1 Ruche, ev. gufammen, auf Oft. gu vermieten. Connenberg, Biedbabenerftr, 38. Dobbeim, Rheinfte, 58, fleine Wohnung, fowie ich. Schlaf.

ftelle gu permi. Dopheim, Biesbabenerftr. 44, 1. Oft. ju vm. R. Biebricherftr 14 Griebr. 2Bilb. Bagner. 3834

Biebrich,

obere Raiferftr., ift bie Barterrewohnung mit Saden, gut jedem Ge-ichaft fich eignend, per 1. Oft. gu verm. Rab. Biesbabenerftraße 28,

1 Bimmer.

M polfeallee 3., Sth., Bart., ein großes, belles Bimmer ale Comptoir, Lagerraum ob. Bert. ftatt, gut bermieten.

21 bleritraße 50, 1 Dachgimmer, Mblerftr, 60, Stb., 1 Bimmer, Ruche u. Reller, p. 15. Aug. ob. fpater gu verm. Rab, bei D.

Weiß, Bbb., 1. St. 4505 Juli an finderlofe Beute gu ber-

Shone Courr. 250hn. Bim, und Ruche an finderl, rub. per 1. Juli gu bermiet. Raberes Moolisallee 28, B. Blucherftr. 7, Bob., B., 1 Bim. und Ruche, an fl. Familie

per 1. Dit. ju vermieten. Raberes Bismardring 24, 1 St. I. 3193 Clarenthat 15,

ein Bimmer und Ruche, auf 1. Oft. gu bermieten. Dogbeimerftr. 36, Stb., Dachft., 1 Bimmer mit Ruche fofort

Donbeimerftraße 88, Mittelbau, I Zimmer u. Ruche gu ver-mieten u. fogl. beziehbar. Raberes Borberhaus, 1. St. 3521

aubere, leere Manfarbe bill. JH Dermieten Groaderfir, 7. 1., t.

Frantenftrage 17, Dachwohn., 1 Bimmer u. Ruche auf gleich od. fpåt, ju verm. 4961
Sine große, icere Manfarde fof, 3u verm. 4631 Goetheftr. 5, Bart.

63 abenftr. 15, 1 3im. u. Rudge auf 1. Oft. ju verm. Rab. Gobenftr. 3, Part., r. 4673 Sellmundir. 38. ift 1 Jimmer m. Ruche (Manjard-Bobn.) per 1. Oft. 3u berm. 4831

Bellmundftrage 41, ift ein Jimmer, Bob. im Dach, per fofort zu vermieten. 2819 Rab, bei J. Dornnug & Co., hafnergaffe 3.

Dellmundfrage 40, 1. St, 1. Sm. u. Ruche, per 1. September gu vermieten, 506.

Selenenftrage 29, 3. St., Ede 2Bellripftr., ich. L Edz im. 8 4467

Chone Wang Boom, Rude u. Reller, an eing Berl. ober finderlofe Leute gu permieten.

Rat. Rarifte. 9. 4217 Rirchgoffe 19, 8bb., Monface, 3u ein Zimmer und Ruche 3u nermirten_

Richgaffe 19, Borderb., Mani, ein leeres Bimmer, ju ber-

Sch. gr. Bimmer, event. auch Bobn- u. Schlafzim, mit 1 ob. 2 Betten gu vermietben Rirdigaffe 36. 9

1 Bimmer u. Ruche (Duchitod) auf 1. Sept. ju berm. 4455 Jac. Cohns, Ludwigftr. 8. Deroftrage 6, 8. St., 1. Bim., Ruche u. Reller, an eine rub.

Berion fof. ju berm, Blatterftrage 46, Bimmer und Ruche auf bald bermiethen. Bimmer an eing. Berfon gu vermirten.

Dauentbalerftr. 6, e. febr großes Bimmer fof. gu verm. Rab. bafelbft, 3., rechte. Domerberg 2/4, 1 |ch., beigo. Rab. 2. St., 186. 3817

Sedanftr. 5, icones großes Bimmer nebit Riiche u Reller auf 1. Dit. gu vermieten. Rab. Bart. Schwalbacherftr. 47, ich. Manj.-

ob. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat, ju perm. Rab. 1. St 8502 Schwalbacheritr. 53, leere Manfarbe an einzeine Berf. gu vermieten.

De eurigar., Bob., fc. Dach-wohnung von 1 gr. Jun-und Ruche, auf 1. Oft. ju verm. Ras. Frankenftraße 19, Bob.

Sonteim, Rabe Bannbot, 1. Simmer, Rude u. Bubebor, 1. St., fof. ob. fp. ju verm. Rab. bei Guft. Stabl, Wiegbabener-Möblirte Zimmer.

Gin ichones mebl. Marf. Sim. ju vermieten 200 Mibrechtfir. 4, 5th., 3 St. 21 bierftr. 15a, 3. Ct., freundi. Schlafftelle für auft. Arbeiter gu verm., bei Boffrit. 21 blerftr. 41, 8. Gt., Ede Roberftr., ichon mobi. Bim. mit 1 ob. 2 Betten gu berm. 5187 Schlafftene frei Ablerftrage 60,

Blücherstr. 11, III r., mobl. Bim. 3. vm. 4500

Beint Arbeiter finder Schlaf. Deint Arbeiter findet Sunt. ftelle Bluderftrage 15, Dittb. 518 Creunbiid mobi, Manfarbe an

? einen auft. herrn ober Gemit ober ohne Benfion gu permieten. Maberes Bismardring 26, 1. Treppe, rechts. 9 cini, beji Arb, erb, Schlafft. Dog-

Schon mobi, Simmer fofort gut vermieten. Dogbeimerftr, 85, Sbb., 3, Gt., 1. Reini, Arbeiter erb. Roft und Logis. Donbeimerftrage 98, Bbb., 2 St., L.

beimerftr. 46, S. B. I.

zwei auft., land. Leute fonnen icones Logis erhalten. Gitvillerftrafe 18. 5. B. 5123

Unftandige Bente erhalten Schlafftelle Emferftrage 25

(Sin ober gmet auft. Arbeiter erh fof. mobl. Zimmer. Emfer-ftrage 40, 1. St., L. 3410 Coones luftiges mobl. Bimmer m perm. Emferftr, 75, im Laben. Frantenftrage 17, Stall., Remife fur 1 Pferd per 1. Ott. gu

Gin fol., jg. Mann t. bubiches Bogis in. ob, obne Roft bill. erh. Rab. Felbfir. 29, Sth., 1 Tr Gin anft. Mann erb. Schlafftelle Friedrichftr. 8. 8., 3. 5052 Friedrichfte, 47, Frontip, erbalt. 5155

Friedrichftrage 47, 8, Et., Bim mir Benfion für ifr. Serru gu vermieten. (3 neifenauftraße 8, Dia. 2, Gt. r., mobl. Bimmer fofort gu permieten.

Gut mobl. Bim. gu verm, bei Gch. Gneifenauftr, 8, Stb.,

(Suftan Abolifftr. 5, 1., gut mobil. Baltongim. (Breis 90 Mt. monatt.) gu verm. 1-2 anit. Leute erhalten gutes Pogis auf gleich 1158

Dermannftr, 3, 2 St. L. Roft und Logis erhalten.

Gine Echlaffrelle gu bermieten. Rab. hermann-ftrafie 17, 1 St. L 1151 S errngartenurage b, eleg. mobil. 1830 B. u. Schlafg.

Gin Arbeiter finbet Belenenftr. 9, Frante

Seienenftrage 54, 806. 1. 6 erhalten auft. Beute 218

Sellmunbftr. 64, Gta, 2 Logis. erhalt junger Man

Sabunrage 8, Dtb., 1. Ct., mabl. reinliches fep, 8m Rariftroge 85, 1 Treppe gut möblirts Bimmer git bermieten.

on guter Famule ift ein beffen. Benfion gu berm. Schiertibe frage 17. Bart, Rabe Rufe. Friedrich-Ring.

Sob. a.t. Dame gu berm. Raifer-Friedrich-Ring 45, Omter

Gin fein möblirtes 3mmer Rirdigaffe 54, 3 &

(Sin gut mobi. Bart. Bimmer, ju berm. Rellerftr 6, 2 Martiftrage 12, am Schiefplan u. Manfarbe, fowie 2 Schafftelen frei, event, mit Benfion.

201 aingerfir. 32a, 1. St., itale mobl. Bim, ju verm. 4871 Reinl, Arbeiter erb. Schlafftelle 27.

Doribftr. 21, 4., e. mobl. Bin 3um 1. Gept, bin. an & od. herrn gu bermieten. Perofiraje 6, 8, St beffere Arbeiter Roft m Buga

Sch. Bimmer, auch gure Benfion 47 Weng. 2, 2, St., Ede Friedricht Dengaffe 9, 8, Gt., I., erbat ein anft, junger Mann gute Roft u. Logis auf gleich, (wodent Dranienitrage 35, Gartenband, 2. St., r., ein freundl mid

Bimmer gu vermieten. Bagenfrecherftraße 1, 2, Sted, tomfortable möblirte Bimme

(But mobi. Bimmer, 16 Wart monatl., auf 1. Gept. für bauernd gn berm, Blatterfin 8,

Junge Leute erbalten Ron unt Loois, Riefifftr. 4 3. 6861 Deini Mrb. erb. Roft u. Logis Boonftrage 5. 2680

(Ginf. mobl. Simmer ju betwiet, R. Romeiberg 15, Bab, 5111 2 reinliche Arbeiter tonnen Logis erhalten

Romerberg 28. 3. Et. I. 1 bis 2 beif. Damen erhalten fcon mobl. Bimmer mit Benfion Gaalgaffe 12, 2, be Maner. 2012 bbt. Bimmer gu vermieten

Gebauftrage b. (Sinfach mobl. Bimmer forert bill. gu bermieten. Geerobenft

11, 2, Sth., 2, St., r. Schulberg 11, B., L, tann auft. Arb. Teil an e. nett mobl. Bimmer baben.

Schwalvacherfir, 17, Dib., 1. St. g. Schlafft., febr bill. 3. ber-Schwalbecherftr, 59, 11 St., I., mabl. Rim m. out., burgerf mobi. Bim. m. gut., burge

Benfion gu vermieten.

wei reinliche anftanb. Arbeit erhalten fanbere Schlafftelle Schierfteinerftr, 19, B. D. 1829 Gnt möbl. Zimmer mit Penfion von Mr. 60 an in vermietben, Taunusfir. 27, 1. 4290

Ein mobl. Bimmer ju vermieten. Balramftraße 14/16.

Sunger Mann erhatt Roft unb Logis Balramftr, 25, 1 r 1412 Reinl, Arbeiter tonnen Logis 4926 Balramftr. 87, 9.

De abt. Bimmer fotort ju verm. Wellrisftr. 38, 1,

großes moblertes Bimmer gu per-Urbeiter erhalt Koft und Lops Bimmermannftraße 3, Orbi.

Benfionen.

Villa Grandpair,

Emferftraße 18. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. 8807

idio

he.

Het

M

Ran

4. Pa

tin ga Militar Mr Ner

Eattl

Saden.

Jabentofal im Saufe Momer. ses 16 mir Bimmer u. Stude, t and mit größerer Bohnung gult er, billigft ju berm. L Minnig. 1661

Balowitrage 13, idoner Laden

derftrage 17 ich. Laben a Bubebor gu berut. 4627 res Leuble, Geeroben-

heller Laden Bohnung billig ju bermieten. Grabenftr. 14, Laben. 4983

Schöner Laden

feitber als fonisim. G. mit Erfolg betr. ett I. Oft. 1. verm. Berberftr. 12 Raberes bei Schwank, delbi.

Demannftr, 8, 9. St., I., ift ein Baben, nebenan mit Rucht, Espillewirtichaft, Mobelgeichaft Bundle, gleich od. fpater gu ber-

Die von herrn Simon Meyer jest benuste La-ben helmunbftrage 43 ift 1. 3anuar 1905 (ep. iber od. ipat.) mit auftogen. n großen Lagerraumen gu bem größeren Gefchaftebeirbe geeignet, gu vermieten Teorlabet, Hofvaum und Karreaumichteiten vorhand. Ril, bei Adolf Hay-bach daleibst 1818

mit fl. 2Bobn , epent, mit Bobn, event. mit Beft. ob, Lagerraum, auf 1. Oft. p berm Rab. 1. Etane. 2756

Menban Luifenftr 25 L Oftober gu verm.: Groker Laden,

ia, 103 []-Mir., mit 2 hor, auch für Bureau-tweite geeignet. Bentral-heigung, eleftr. Licht, tencht- und Seiggas. im Bureau Gebr. Wagemann, Buifen. 3236

Bunid abgetheilt werben, f. abengimmer ob. Labenraum) the geeignet für Zapeten ob. epielwarengefchaft, p. 1, April ber fpater ju verm, Rab. Rorinftrafe 28, Compt. 4949

Im Hanse berg 16 denlotal m. Bim. u. Ruche fof. Juit bill ju vernt. Mbelheibftr. 47, Part., bei A. Minnig.

Depergage 18, Laden m. ober ohne 3. Bim. Wohn. Platter r. 42, Lab. mit 2 gint. Bather auf 1. Oftober 3u 4659 n bermieten.

Rauenthalerftrafe 5,

bi ber Ringti de, ift ein iconer Laden mit Labengimmer, febr ettinet für ein Gefchaftelotat, Brittrafe 27, Ede b. Gnesfenau-Brafe, ift ber Ediaden mit Stuntipingimmer auf 1. Oftob. m berm. Breis 700 Dit. Raber

Bierftadt, Wilheimftrage 1, honer Ediaben m. 2-Bim. Ruche, event, Werffiatte u. fr. Benn, Bohn., 2 Bim. n. Rüche

Bierftadt.

3n meinem neuerbauten Saufe, Saben mit Wohnung, fowie ber Rengeit ent/prechend eingerichtet, Raberes bei

Karl Stiehl. Sattler n Tapegierermeifter Werkfätten etc.

Mr. 193.

21 dolfitrage 1 find auf 1. Dit. große belle trodene Lager: raume, für jebes Befchaft geeignet, fowie in ben Seitengebauben Bob. nungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bferbe in ber-mierben, auch werben Benfions. pferde angenommen. Ber Ottober geröumige Laben u. Bobnungen im Borberhaufe.

Ju haufe Abetheibstraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Flaschenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft berm. Staberes bafelbft bei

m Daufe Abeibeibitrage 47, 3m paufe Abeibeibitrage 47, Beinfeller f. 20-25 Std., per fofort billigft gu berm. Dab bafelbit bei Minnig.

21 belbeidftraße 83, Beinteller u. Bafraum gu vermieten. Rah. bafelbit ober Oranienftraße 54, Part., linis.

Cager. u. Bureau. Raum (letterer Sochpart.), 280 qm Bobenfi., mit eieftr. Licht ze, auf gleich ob. joat. ju vin. Bismardring 3. 3757 In meinem Renban Dotheimerftatte von ca. 50 D. Ditr., febr greignet für Tapegierer ober fonfi. Beichäft, mit ober ohne 2- und 3-Zimmer-Wohnung auf gl. ober ip. 311 verm. Ph. Schweiss-guth, Rübesheimerkt, 14. 4890 Berffiatt für rub. Betrieb mit perm. Dopheimerfir 106. 3108

Erbacheritr. 7, Bertftatte mit 2. Bimmer. Wohnung auf Oftober gu ver-

mieten. Rab. 1. St., L. Grbacherftr. 7, großer, beller abgefchloffener Lagerraum m. ob. obne :-Bim-Bobn, gu verm.

Citvilerfrage 17, icone, belle Berfpatte, für rub, Betrieb, ju verm. Rab. Lenble, Seerobenfrage 32. Gine Bertfiatt mit Lagerraunt

gu permieten. Frantenftrage 18. (neifenauftraße 5, Wertfiatt

vermiethen. Gnetlenaustraße 9 Ede Portitrage. Schone Mutomo-

bil. Bager. u. Rellerraume gu berm. Rab. Grecobenfir, 30, B. 8254 Sochstraße 4, wertft. m. Wohn. bei Beil.

Sochfir. 4, gr., bell. 2Bertft. m gu berm, ebent, auch haus gu bert. Ras. b. Beil. 4838

De rbeiteraum od, Lagerraum. großer, beller, mit Aufzug. auch geteilt, jum 1. Oft, ju vm. Nab. Jahuftr. 6, 1 St. 2614

Weinkeller

aleich ober fpater gu vermiethen. Mauritiueitr. 10. 1. Reller, 50 am, per fot. Rifolasfirade 23, Bart. 9635 Petielbechte. 5, Ede Porfft. Burean mit hinterzimmer,

birelter Eing, pop ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli gn berm, Rab. Porfür, 22 bei Stein ober Luifenfir. 12 bei Bh. Meier. 8228

Danenthalerftr. 7, fchone belle Rab. bafeibft.

Rieblitrafe 4, icone belle Bert-Dab, im Baben.

32 beinftr. 22 find Bertftatt. raumlichfeiten, Lagerraume, Staff, Remife ic. ac. per fogl. ob. fpater in vermieten.

Wertstätte gu berm., auf gleich, Steingaffe 25.

Gin großer Ranm, ca 200 qm, als Lagerranm od. für Ronfettione. geichäft, ju vermieten. Schwalbacherftraße 80, Garten. baus, 2. Etage.

Scharnbornfit. 14, Stallung für 9 Pierbe, Remife gu berm Bu erfr Frantenftr. 17. 8678 Refler, ca. 100 qm, geeignet für Apfeimein, Rartoffeln etc.

Edierfteinerftr, 18. Weinfeller

mie Bubehor, Große ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, nebft Raghalle u. Burean gu vermieten Schierfteinerftr. 18.

Gin Barterre- Hanm Lagerraum ober Werfftatte an rusiges Gelchaft auf 1. Oft. ju berm. Cannusitr, 36, P. 5001 Baungerftrage 1, 1 St. r. ift ein im Souter, beleg, ca. 41 am groß, bell, Lagerraum, eb. m. 20,00 cm gr. Bureau p. fof. gu perm. Rab. baf. 1. St. r. 97

23 ellrinftrage, eine mittelgr. Werffiatt mit Lagerraum mit ober ohne Wohung auf I. Oft, ju vermiethen Rab. Franten-frage 19 B.

Bäderei billigft gu vermiethen. Raberes

Bellripftrage 49, 1. 200 ellrigftr. 37, Laben mit ober ohne Bohnung, in weldem feit 12 Jahren ein Butter-, Gierund Dildgefchaft betrieben wurde, auf 1. Oftober ju verm. Stall für 1-2 Pferbe u. Remife, fowie Lagerraum tann babei vermietet merben.

Rab. Franfenftr, 19, B. Seriftatte, fehr geeignet für Spengler, fofort oder fpater ju bermieten. Raberes Beftend. frage 20, Ctb., 2. St., t. 4528

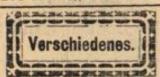
Yvrfftraße 4 1 2Bertftatt im Conterrain per 1. Juli gu bermieten. Raberes im Boben rechts. 1790

2) ortiftage ul, 1 Coutercain als Bertfigit ober Gialdenbia Bertftait ober Flafdenbiert, ob. fp. gu verm. Raberes 1.

Stallung für 4 Bjerbe, Remife, Butterraum, u Bohnung D. 2 3im u. Ruche per 1. Oft, gu perm. Biebrich, Balbfir, 18, 5900

xxxxxxxxxx 🥱 Kapitalien. 🔾 というこうできていていていていていていていていていてい

Auszuleihen auf 1. Sypother ift ein Kapital von 300 000 M., bas auch in Teilbeträgen von 30 000 M. an abgegeben wird. Offerten erb. u. K. M. 108 an die Erped, d. Bl. 4144



Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglojes Obriochftechen gratis.

Fallapfel und Birnen per Pft. 4 Big. ju hab. Schwal-bacherftroße 47, 1. St. 5234

Weinfässer,

frifch geleert, in allen Großen gu haben. Alltrechtftr. 32. 3476



Heber Macht blen: benb weifte



Sant, feine Galten, feine Miteffer bei Webrauch von Rubn's Creme Bional Mt. 1.30 n. Bional Seife 50 Bf., Aubn's Bional Buber. Echt nur von Fra. Aubn, Rronenparf. Murnberg. hier: Dr. C. Cran, Drog. Langg.; Chr. Tauber. Drog. Rirmgaffe 6; Otto Ville, Deb. Drog., Morinfir

Umzüge

ber Möbelmagen und Geberrolle werben unter Garantie bill. Heinrich Stieglitz, Wellrinftrage 37.

Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und über Band, fowie fonftiges Roll-Philipp Rinn, Rheinftr. 49.

Bureaugeschäft,

gr. Berbinbungen, tann folventer Derr mit 1500 Dt. Barmittel fot. unternehmen. Dffert, u. K. 45 pollingernb.

Exiftens für junge Beute u. fofort bei 5000 DR. Barmittel u. Sidjerftellung, benen ein Saus mit Wefchaft im Berte von 75,000 IR. gegenfiberfteben, bei alt.

herrn gu übernehmen. Differten unter P. 48 banptpoffiggernb.

CONTRACTOR DESIGNATION 5 erren- Waide u. Rieiber, teils neu, u. verich. Mobel, fowie ein Ifamm, Gastocher zu verf. 5135 Dobbeimerftr. 44, 1.

Früh Heptel

ber Bfund 19 u. 15 Bfg., im

Bentner billiger. W. Hohmann,

Cedanfir. 3. Telefon 564. 2 Arbeiter

tonnen noch guten Mittagstifc erhalten Clarenthalerfix, 3, B.

Serren Muguge ausbügein 1.20, Hebergieber 1 Dit. Poje 40 Bt. 5066 Langgaffe 24, Sth., 1.

ucht. Büglerin fucht noch Bunben in u. außer b. Saufe Bimmermannnr. 7, Bbb., 4. 5224 Je afche jum Bugein wird an-Sth. 2 St. r. Stehlftraße 6,

Phrenologin, 4921

Seerobenar. 9, 2. 5., 2. St., 118.
Coftime, Saustleider, Bloujen werden bill. u. geschmadvoll angefertigt, getragene Kleider aufs Reueste modernifirt, Kenderungen werden ichnell und billig resorgt Bellmunbftr. 49, 2 linte.

Raufm. Unterricht

für Damen u. Serrn, privat ober im Sanbeis-Rure, Buchereinrichtuug, Beitragen, Abichlugarb, übernimmt im Abonnement

Oscar Schmidt, Moribftrage 40, 2. St. 5059

Biolin: und Riabiceunterricht w. grundl, ert. Mt. 8 M., b, 2 Stb. wochentl. 8790 Schwalbaderftr 59, 2. St., r.

Möbel!!

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, vollständige Einricht. ungen für Brautausftattungen in gefcimactvoller Bufammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co 29earipftr. 20. 8940

Che Sie 3hre Gintaufe in Dobeln u. Ausftattungen maden, bitte ich Sir, mein Dobelund Betten-Lager gu befichtigen. Dort finden Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften, Bollter u. Rudenmobel, belle n. bunfle Schlafzimmer, fowie gange Ausftattungen zu außerft billigen Breifen. W. Heumann, Belenenftr. 2.

Betten.

Gut gearb., fompl. Betten, 35 bis 180 Dt., mod. Betthellen 6 bis 60 Dt., Sprungrahmen 22 bis 30 DR., Matragen in Strobe, Getgras. u. Wollfüllungen 5 bis 20 IR., Dedbetten, Riffen, Rapol. u. Rog. baarmatragen in beften Gullungen u. Begugen enorm billig. Riefige Muswahl in allen Großen.

Philipp Lauth, Biomardring 33. Telefon 2823 4012 Solib gearbeitete

Möbel, Betten u. Vollterwaren empfiehlt in großer Musmahl

Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 3727 22 Michelsberg 22.

Für Brantlente. But gearbeitete Mobel, meift Dandarbeit, wegen Er-fparnin ber hoben Laben-miethe febr billig zu ber-taufen : Bollt. Betten 60-150 DR., Bettft. 12-50 DR., Rleiberfcht. (mit Buffan 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M., Bertitoms (polirt) 34-60 M., Kommoben 20-34 M., Küchenicht, 28-38M., 20—34 M., Ruchenicht, 28—38R., Springer, 18—25 R., Matr. in Seegras, Wolke, Afrik und Haar 40—60 R., Decketten 12—30 R., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 R., Bajchtommoden 21 bis 60 R., Sophas und Ansgügtische 15—25 R., Küchen u. Frumertische 6—10 R., Stüden u. Bei. Copha. u. Pfeilerfpiegel 5-50 DR. u. f. m. Große Lagerraume. Gigene Bertft. Franten-ftrafte 19. Mui Bunfc Bablungs Erleichterung.

per Pfund 5 Pfg., im Bentner

W. Hohmann, Cebanitr. 3. Telefon 564. Abhanden gefommen ein weißer Gpit mit Maufforb u. Steuerm. Dr. 14, 1904. Bor Antauf m. gewarnt. Wiederbr, Bel.

Ranfgeluche.

Dianino, gebr., ju tauf. gef. 5069 a. b. Berl, b. Bl. 5074

Ein kleines haus, in guter Lage, gu faufen gefucht. Off. u. R. 100 an bie Erp. 21.

hehr. Eisschrank fowie Babemanne ju laufen ge-Raberes in ber Expedition

Herkäufe.

Hausverkauf od. Bermietung.

In Erbach (Rheing.) ift ein neues Daus mit zwei schönen Bohnungen, Stall, Schenne und Garten, gang ober geteilt unter gunfligen Bedingungen zu vert. eber zu verm. Nab, bier bei M. Dofacter, Gneisenauftr, 10, ober Reuftr. 76 in Erbach. 5034

herricaftl. Billa, Biebricherftrage 23/25, verfaufen. 93 D.Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort der Rengeit, Gentratheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rudesheimers ftrage 3 B. oder durch jeden

Denban! Wefchafte. u. 2Bounh. in Fabrifftabtchen am Rhein, verfehrsreiche Lage, bill. zu vert., event. zu verm. Rab. in ber Exped. d Bl. 4390

Mgenten.

Bauplate in gunftiger Lage, Goben. und Scharnborftftr., fertig einge-teilt, preiswert ju gunftigen Be-bingungen ju vertaufen. Raberes Banburcau Rheinftr. 49.

Die Bula Beinricheberg 4, feith 3nftitnt Wolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralbeigung ac, eingerichtet, aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu vertaufen. Rag. Etifa 7633 betbenfir. 27, P.

haus in Mosbad, mit großem Sof- und Lagerraum, meldes fich für jebes Befcaft eign. u. febr rentabel ift, jum Preife b.
42 000 MR. unter gunftigen Bebing, zu bert. Liebhaber wollen Offerten u. G. S. 4881 a. b.
Erp, b. Bl. einsenden. 4881

hans in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolffit, 5, preis-werth unter febr gunftigen Be-bingungen zu vert. Rab, beim Eigenthumer Bb. Meler, Lufenftrage 12, Biesbaben.

Gutes Bug. u. Alderpferb gu vert. Weibfit. 19. 4746

Eintegichweine, fowie Läufer, ju verfaufen. 5141 Dof Abamethal.

Gin gahmer Rehbod

gu perf. Rab. im Berl. 5198 Mehrere Stämme jo, japanifcher Seiden-Hühner

ju verfaufen. Rab. Bluderftr. 22, B. Stod. handkarren, tur Gariner, ferner 1 Schrotleiter, für Roll-fuhrmert geeignet, gu vert. 3492

Weiner. Mauergaffe 11. Gine große Angahl

Packtisten

gang billig abzugeben. J. Bacharach, Webergaffe 4.

Ein neues und ein gebrauchtes Ginip .= Weichirr

6. Comibt, Golbgaffe 8. Leichte Federrolle gu verfaufen Franfenflrage 7.

Gine neue Gederrolle, ver-ichiebene uene Sandfarren, für Tapezierer, Blaidjenbierhandier, auch fonft fur jebes andere Ge-

ichaft greignet, ju verfaufen. 3544 Donbeimerfir, 88.

3 Keltern und Apfelmühle billig gu verfaufen, Rab. Dopheimerftr, 80. 4083

Ein neues Schreiners ob. Zape-

Rarrnchen

mit Gebern ju verlaufen. Dafelbit find Zauben, Domden, 40 Stud, rote, gelbe u. ichmarge, gu verfauf. am liebften gufammen, Sochftätte 16,

Dung.

Suche einen Mbnehmer für ben fich bas Jahr über ergeb enben

Dung.

Raberes bei Heinrich Werner, Rupfermuble bei Bietbaben.

Eptgerei=Bintichtung, einige Labentheten, Schreibtlich, Schrant in. Schiebturen lehr bill. 3. bert. Marttir. 12, b. Spath. 5222

23erich. febr gut erh. Möbel, Dide. Stille, Spiegel, Bilber, Sopha, Ottomane, Bafchfommobe, Bertitow, Rudenidrant, vollft. Mabdenbett n. f. w. billig ju bert 5196

Morikftr. 12, 5th.

150 Dt., Labenregal mit Spiegelichrant, Grier, Musftell-Glasichrant bill. Rheinftrafe 42, Part., 4 bis 6 Uhr angufeben.

1 Baichteffel, 2 Bugel ofen und 1 ichwarzer, mad-famer simmerreiner Epin. hund find ju vertaufen. Beftenb. ftrage 32, Stb., 1. St. 1 grune Blufchgarnitur gu 5190

Rheinftraße 95, Frontfp. 1 ov. Zifch, 1 Copha, Baffer, enth. ca. 30 billig ju vert. 51% Scharnberfiftr. 22, B., r., (But erh. Bianino f. b. s. vert.

Franfenftr. 8, B. Fahrrad f. 20 Mt. ju vert. Herrenanzuge

merben geandert u. repar, Bimmer-mannftr. 8, S., 3. St. 5186 Bengin-Motor,

21/2 pferbig, menig gebraucht, fof. gu bert. Rab. Martiftrage 9, im Teppichgefdaft. 14 f. Repetition m. bemegl.

Piguren beim Schlagen, auch einige Brillantgegenstände f. billig. Gustav Frank, Schwalbacherftrage 87. Doftwein u. Ginmachfaffer

Dei Schauss. 5032 Fallapfel

gu bertaufen, ber Bib. 4 Big., 5104 Rauenthalerftr, 5, B. du verkaufen: 1 Gifenrahmen: 4,10× 0,44 m groß, für Ladenschild gehörig jum Einlegen ber be-

ichriebenen Glasplatten. Rah. Erped. Drehbant, für Dreber, faft gang nen, wird bill. verlauft. Mauergaffe 10, Leberlaben. 3292

21 negiebrifch (nugb.) f. 24 Ber-Bucheriche, (tannen) bill, ju bert.

Friedrichitt, 25, Gtb. Brennabor Rab, ertra fart, für Gefdaftbawede febr geeignet, fall nen, beriswert ju ver-taufen G. Stofter, Dechaniter, Micheleb. 8, 1. Telef. 2213. 4701

Fahrräder.

Einige gut erh. Sabrraber billig 3. vert. Dicheisberg 8, 1. St. 4537 Gutes Derrn-Jahrrad mit Baterne, Glode und Jubesdr für Mt. 35. — ju verfaufen Bellrightraße 49, 2. St., r. 5079
Dochfeines, schwarzes

Piano,

prachtvoller Zon, vertäuft billig 5122 Konig. Bismard-Ring 4, Bart, Gin Eliigel umgagebatber gu vertaufen. Bertramftr. 4, 1. St., 1. 5049

Makulatur

per Centner Mf. 5 .gu haben in der Expedition

bes Wiesb. General = Ang.

Gelegenheits= faur.

Gleg. rote Rorbgarni. tur, gang neu, paffend für Dotel, Benfion 2c., wegen Blagmangel billig zu vert. Unzuiehen bon 11-3 Uhr. Bermannftr. 19, 2. Ct., 5238

Gr. Bügelplatte

gebft Boden für 7.50 Dart gu oerfaufen. Beftenbftrafe 21, Gtha., 1. Gt., recht &.

Guteë Zug= und Alderpferd

su faufen gefucht. 1714 Offerten unter H. J. an bie Erbeb. b Bi.

21rbeits= Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener "General - Angeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpebition Mauritins. frage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittage an wird ber Arbeite. martt foftenlos in unferer Expedition verabiolgt.

Stellen-Gesuche.

Bunt. Schneiber f. Befchaft. im Renanfertigen, Mendern und Repariren bei billigfter Berechnung, Rab. Platterfrage 44, Stb, 8. St., bei Bauli. 5012

Junges, beff. Mädchen (Thuringerin) fucht für 1. Sept. Stelle als Stüpe ber Sandfrau. Off. u. K. K. 47 an die Exped. b. Bl.

Schriftl. Arbeiten ber Schreibmafdine beforg wer? Off. m. Breis u. J. C. 5160 an die Erb, b. Bl. 5168

Stochitt, wellae fich ver-mochte, fucht Stelle neben tuchtig.

Mogte, tucht Stelle neven tuching. Chef in feinem heiet aum 1. Oft. Angebete unter S. W. 1712 an die Erped. d. Jig. 1719 Derh. gefehter, juvert. Mann fucht Stellung als Kafferer. Bureaudiener, ober fonft einen Bertrauensposen. Kaution fann went, gestellt merben. Suchenber event, geftellt merben. Suchenber ift in ungefündigter Stellung, muß aber feinen Bosten wegen Geichaite-Anigabe per 1. Oft aufgeben, Gest. Angebote erbeten u.
G. M. 9802 an die Egyed.

Steinholzbodenleger, felbftftanbiger Arbeiter, lucht Stell-ung. Zeuguiffe fieben gu Dieuften. Offerten u. S. B. 5140 an bie Erved, b. Bl. 5140

Internationales Central-Blacirunges Burean Wallrabenstein.

Grited Bureau am Blate jammi, Botel. u. herrichafte. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-a-vis bem Tagbiatt. Berlag, Telefon 2555, fucht Ober-, flott: Reftaurauteund große Angabi Saulfelluer, Rüchendiels, 190-250 201, für 1. Heftaurants, Lide bis 100 Mt., Koch u. Kellner-lehrling, junge Hansbiener f. Hotels u. Reitaurants, Küchen-burschen, Köchinnen jür Hotels, Restaurants, Kensonen u.

Derricalisbauter, 30—100 Mt. 1. Monat, Cafe und Bei-fochinnen, Derb um Rüchen-matchen, 80-36 Mt. Limmer. madchen f. Soteis u. Benfionen, Bausmabden, Alleinmabd., angebenbe u. perfette Junnfern. Rindermabeben und Rinberfraulein, Buffet u. Cervier-fraulein, Roch-Lehrmadchen

Frau Lina Wallrabenftein, Stellennermittlerin. 6985

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Dagnergehülfe fofort gefucht Moripftrage 50.

Franz Krackenberger, Ofenpuger u. Schloffer,

97r. 193.

Bellmunditr. 29, S., 1., r. (Su Echioffergehilfe gefucht Schwalbacherftr. 27. 5058 Tüchtiger

Mafdinenschreiner bei dauernder Stellung arfucht. Rarl Blumer & Cobn. Friedrichfte, 37 5175

Marmor= haner und Polifente

fofort geincht. Marmorwert

> Wiesbaden. Sontor:

Anifenftrage 23.

Ein Jungschmied A. Lingohr,

Dotteimerftrafe 88. 5-6 Erb. und Biegelarbeiter Geoder) fof für langere Beichäftiaung gef. Anmeldungen auf der Dampfziegeiei Linnenfohl in Donbeim, oberhalb dem Babu-hofe bafelbft.

Gute Existent.
Ein leiftungsfähige Cigarrenfabrit (Preislage W. 28-100)
lucht für biefigen Blatz und Umgebung einen fleißigen, foliden Reifenden od. Bertreter

gegen bobe Brovifton ob. monatitdes feirum gu engagiren und erbittet Offerten mit naberen Un-gaben unter D. T. 1797 an Daafenftein & Bogler, 21. . . . 1525/67

21. 10 tagl. t. Jedermann b. Berfauf v gugfraft, Artif. berbienen. M. Durolbe Blauen i. B. (Rudporta,) 1387/61

Bur Untertügung des Chefs

wird bon der Generalagentur einer alten, gut eingeführten Lebensverficherungsgefellichaft eine im Berfehr mit bem Bublifum gewandte Berionlichs feit mit beften Begiehungen gefucht, welche bereit ift, gegen feften Gehalt und Brovifion am hiefigen Plate afquifitorifc und organifatoriich tatig gu fein.

Differten unter Z. R. 4825 an die Erpedition b. Blattes.

Sugienifche Bebarfsartitel per 1 Deb. Wit. 2.bu. Wieberpert, boll. Rabatt, Beriand geg, Radinabine, Rottoere & Buchbols Errielb,

Braver Bursche für Reller. und Sausarbeit gefucht, "Tiwoli", Schierftein a. Rh. 5909 Bur mein Drogengeichaft fuche per fof, ob, 1, Ottober einen

Lehrling

mit guter Chulbilbung. 5089 F. H. Müller,

Ring-Drogerie, Bismardring 31. Ein braver Innge, 14-15 3., ale Sause und gum Regelauft. gef. Burn, Sellmund-

ftraße 54. Arbeits= Nachweis

ber Buchbinberf. Wiesbaben und limgegend Gemeindebadgafichen 6

Geöffnet Abende von 61/2-71/2 u. Senntage von 11-19 fibr. Bet beffere Etenung I., beri. poft in Milucen. 1047/251

Chriftliges beim & u. Stellenuachmeis. Beftenblir. 20, 1, beim Sebanplat.
Anftanbige Mabden erhalten für
1 Mart Roft und Logis, tames
jebergeit gute Stellen angewiefen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung flattifder Stellen,

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Berrichafis. Bartner Glafer (Rahmenmacher) Mair Schmieb Schneiber a. fl. Stude Bau- u. Dobel-Schreiner Schubmacher Subrfnecht

Arbeit suchen:

Buchbinber Gartner dilajer. Ritfer Daler - Anftreicher Ladierer - Tunger Mechaniter Bau-Schloffer Beiger 23 agner Berrichafisbiener Sausbiener, Dotelburiche Gilber- u. Rupferputer Ruticher Fuhrfnecht Lagibhner Erbarbeiter Rranfeumarter

Weibliche Personen. Saubere, guverlaffige

Monatsfran gel. auf 2 Stb. morgens u. 1 Stb. mittags. Angufragen vormittags Luremburgplat 1, 8., 1 6249 Wis Bef. jum 1. Cept. ein orbentliches

Alleinmädden. Etwas Rochen erforberlich. Ediriteinerftr. 15, 3.

Orbentl. Wädchen bellmunbfir, 81, 1, Gt., r.

Ein braves Madgen für Ruche u. Sausarbeit gefucht Bleichurage 15, Bart. 5242 Gefucht pon finderlojer herrichaft ein

Mädchen, bas fochen faun und etwas Sausarbeit übernimmt. Rubesbeimerftrafte 17, 1. Stod.

Gefucht bis 15, Oft. Gran ober alteres Dabchen, ift. Aboffeallee 47, 3. Stod. Bon Ein orbenti., nicht gu junges

Mädden,

welches bie Sausgrbeit verfiebt, geg. bob. Bobn auf gleich gefucht Bleichftr. 16, Bart. 5157

Tühtiges Vlädhen fof. gef Bortitr. 20, 2. St. 5192 Wädchen

gefucht, bas gut burgerlich tochen tann und hausarbeit verfiebt. Scharnborfifte. 12, 2., r. 5185 Tücht. Rleibermacherin fofett ober fpater gefuct 519 Abolfftrege 10 Garrenbaus, 2. Etage.

Semand & Broudentragen gel. Baderei Birchgaffe 11, 5172 Braves fleiß. Madden

für Saus. u. Bimmerarb. gefucht Bartenftrage 14 6206 En einfaches, reinliches Laufmitdehen

mit Roft für gleich geincht, 5165

Saushälterin.

für einen felbfiftanbigen burgerf. Dausgalt gelucht Dobbeimerftrage 67.

Tücht. Buarbeiterinnen, fomie Lebrmabchen gegen Bergutung fofort gefucht 59: Wublgaffe 18, 2. St.

Gin Monatomadden Moribitt. 66. bei Wenel.

3g., brau. Madden gef. Mauririneftr. 10, 2. 5145 Sucht. Mod-Arbeiterin fomie einige Buarbeiterinnen gef. J. Metz-Ries,

Geibbergftr. 14: Mädchen

für alles bei guter Stelle fofort Partweg 1, P.

Wiadchen,

meldes burgert, fochen fann, fof, gef. Renbauerftr. 3, 1. 5081 Ein tud tiges Danemabden Schwalbacherftr. 7. 9.

Gin Madden tantiber gefucht. Connenberg, Bergitrafte 2. 8305 Mit. Diabden !. bas Rieiber. machen grundl, eri. 9044 Dogbeimerftr. 71, Dochp., r.

Monatsfrau

bei guter Stellung fofort gef. 4688 Bartmeg 1, B. Budt. Dabden tagenber fofort gefucht. 2896 herberftr, 12, Bochp., L. Gei. auf gleich ober ipater ein

ordentl. Madden bom Lanbe. 4954 Bu erfragen Borthftr. In bei Centberger.

Junge Mädchen für leichte Arbeit gefucht. 525 R. Bechtold & Co.

Wiesbadens Grites Central Blagierungs. für famt. Sotel. unb herr-

ichaftoperfonal aller Branden. Bernhard Karl,

Etellenvermittler, Echulgaffe 7, Triefon 2085 fucht fiets Dotel . Benfione. Reftaurante, Gefchafte- unb Derrichafte-Röchinnen mit 30 bie 100 Mt. Gebalt. Allein., Dans., Rinber. und Rüchen-maden; Beifochinnen; Rochichrmaden: Wafch-maden Dober Lohn. Reelle Stellenvermittinng.

Sugje

jum fofortigen Eintritt: Büffetfranlein, Cervierfraulein, Rimmermadchen, Röchinnen und Bei-

föchinnen, Raffeelochin, (Rüchenmädchen haben freie Bermittlung),

nur beffere Dotels, gute Stellen, bürgerliche Röchinnen, Alleinmädchen, Sansmädchen, Rinbermabchen, angebenbe Beifgengbeichließerin,

Labenmabden. Alles beffere Stellen. Erftes Wiesbadener

Stellen-Bureau Monopol,

Lauggaffe 4. Zeief. 3396. Rari Frangen, Stellenvermittler.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen Bermittelung. Erephon 2377. Geöffnet bis 7 Har Wibenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht fianbigt A. Rüchimen (für Bripgt). Allein. Saus. Rinder und

B. Baid. Bup. u. Monatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen und Saufmadden u Tagilbuerinnen Gut empigblene Dabben erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Since traufeine u. Borterinnen Stigen, hausballerinnen, fr; Bonnen, Bungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriftinnen. Bertouferinnen, Bebrmabchen,

B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarte:

Sprachlebrerinnen.

Sotel. u. Menaurgtionetodinnen. immermabden, Baidmabden Beidiligerinnen u. Sausbalter-innen, Rade, Buffet- u. Gerpice

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argti Bereine. Tie Abresien ber fen remerberen, argel, empfoulemen Bflegerinnen find ju jeber Beit borr ju erfahren

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Supotheken-Agentu-

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 51,

empflehlt fich bei Un- und Bertaul von Baufern, Billen, Bert plagen, Bermittelung von Spotheten u.f. m

Eine schöne Benfions ober Herrichofes Billa, 14 3in u. Zubehör, Gartenfir., für 105 000 al. zu verlaufen durch J. & C. Firmenich, hellmundfir, 51.

Eine schön ausgelt. Billa. Rozarthr., m. 10 Jimmern n. Zubehör, großem Fier und Odifgarten. Terrain 60 Rid., fie 112 000 Rfl. zu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundfir, 51.

Ein neues, mit allem Komf, ausgest. Haus, Rate King mit Borderbaus, 2×4-Bimmerwobnungen hinterbaus, Singlicht und 3×2-Bimmer-Bohnungen für 180 000 Rfl. mit einem Kein-lleverschuß v. ca. 1800 Mfl. zu verlaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundfir, 51.

Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Haus, sied, Stade teil, im Borderbaus Laden, im Souterr u 4 u. 3 Jimmer Wohnungen, hinterb. 3 u. 2 Jimmer Wohnungen, für bie Tan von 155 000 Mfl. mit einem Urderschuß von ca. 2000 Mart zu verlausen durch berfaufen burd

3. & C. Firmenich, Sellmunbir, 51. 3n einem febr belevten Stabtden am Roein (Babnt) it In einem sehr belerten Stadtchen am Rhein (Babnft.) is ein 161 Ath. (od. 40.25 ar) großes, mit Obib und Beerentr angel. Grundstäd, worauf ein neues, in Blendft, erdeutes han mit Wittschaftsräumen, versch. Fremdenz. Weinteller, Kehrebeur Stallung u. f. w sich bestindet und fich jeiner schenen Loge un Aussicht wegen auch als Erwat Besitz eignet, sie 35 000 K u einer Angahlung von 5-6000 Mt. in vert, burch I. & Firmenich, hellmundste, 51. Ein noch neues, schones, rental, Etagenhaus m. There abet und Weeth. I und Dintergarten, Rabe Bismardring, für Bad, Baltone, Bor- und hintergarten, Rabe Bismardring, für 90 000 Mt. zu versausen burch.

90 000 bet. zu vertaufen durch
3 & G. Wirmenich, hellmundfte. 51.
Eine Billa mit 10 Zim. und Zubeb., fl. Garten, Rabe
bes Balbes, für 52 000 Mt.; ferner eine Anjahl Benfions- u
herrschafte. Bullen mit allem stomf, ausgest, mit größeren und
fleineren Garten, in ben berfch. Stadt- und Breislagen von

65-200 000 Mt. ju verfaufen burch Gelmunder. 51.
Ein schneck, rentabl. Dans, hobentage, für 83 000 Mt., Angahiung 5-10 000 Mt., sowie zwei Daufer, weftl. Siebt teil, für Schreiner, Tabegierer oder Flaschenbierbandier geeignet, für 98 000 nnb 112 000 Mt., mit einem lieberschuß von je 1000 Mit. ju pertaufen burch

3. & G. Firmenich, Hellmunder. 51.
Gine schöne Billa in Etwile mit er. 80 Rth. practvell angelegtem Garten für 45 000 BR, ju verlaufen. Ferner ein neue Gilla bei Stroile mit allem Komf ansgekt, mit schönen Garten, für 30 000 BR, sowie in Hochbeim ein schöner einger Weinberg, ca 109 Rth. groß, welcher sich auch seiner Lage wegen als Bauplay verwerten läßt, zu verf. durch

3. & G. Firmenich, Hellmunder. 51.
Begzugshalber ein Hans in Rainz mit 3 u. 4 Zimmer. Bohnungen, großem Weinseller u. s. w. für 120 000 BL zu vertaufen. Es würde sich dasselbe burch Brechen von Liden für Engras Geschäfte, großes Casie. Beinbandlung u. s. w. jehr tentabel machen lassen. Ales Kah. durch, Hellmundstr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentut

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifdes Lidt. fooner Garten, jum Breife bon 110,000 Mt., burch 7264 2Bilh Chuffler, Jahntrafe 36. Billa Rerobergftraße, 12 Bimmer, iconer Garten, alles ber New geit eingerichtet, billig gu verfaufen burch

Sachfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rate bes Breife von 60,000 Dit, burd Ebilb. Couffer Jabuftrafe 36.

Rentables hochfeines i Etagenhaus, 6-Zimmer-Wohnung, Kaller-lyriedrich-Ming, sowie ein tolches von 6-Zimmer-Wohnungen, aus erster hand vom Erbaner, durch Lith. Echiffler, Jahnkr. 38. Renes hochfeines Etagenhaus, Rüdesbeimerstraße, 6-Zimmer-

Wohnungen, Bor- und hinter-Gatten, tilligft burch 20ila. Echtifler, Jahnftr. 36. Reues Stagenbaus. 8-4-Bimmer Wohnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoden einen flebere fcug von 2000 IRL, burch

Reues Giagenbaus, am Bismard-Ring, jeber Stod ichine 3. Bimmer Bobnungen, Forigugshalber ju bem billigen Grifs

рон 38,000 98т. вигф Wilh. Schüffer, Jabnftr. 86. Saben und Bohnung frei, burch

Bentables Saus, 8-4-Bimmer.Bohnungen, in welchem eine flottgebende Baderet betrieben wird und prima Gefchaftelagt. Angahlung 10 000 Mt., durch

Sochfeines Stagenbans, 64 Bimmer und 24 Maniarden, am neuen Jeurrale Babnbof, für Dotel-Reftauraut eingerichtet, unter gunfligen Bebin ungen burch 2Bilb Couffler, Jahnftraße 36.

Rentable Gefchaftshaufer in allen Lagen durch Babnite. Sch. Schuffler, Jahnite. Sch. Rapitalien auf erfle und zweite Onpothefen werben ficht nachgewiefen bei billigem Binsfuß burch

Bilh. Schüfter. Jahnfrage 36.

Den P